



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 40

Freitag, den 10. Mai 2019

Nummer 5

KONFIRMATION

Fotos: Claudia Meisel



Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

| Name | Zimmer | Durchwahl |
|--------------------------------|---------------|--------------|
| E-Mail-Adresse | | |
| Uome, Franz | 4 | |
| Erster Bürgermeister | | |
| Markt Marktlegast | | 947-0 |
| buergermeister@marktlegast.de | | |
| Burger, Werner | 4 | |
| Erster Bürgermeister | | |
| Markt Grafengehaig | | 3 55 |
| burger@grafengehaig.de | | Grafengehaig |
| Laaber, Michael | 4 | |
| Geschäftsstellenleitung | | 947-13 |
| laaber@marktlegast.de | | |
| Rau, Stefanie | 4 | |
| Sekretariat, Volkshochschule, | | |
| Tourismus | | 947- 0 |
| poststelle@marktlegast.de | | |
| Tiroch, Roland | 3 | |
| Bauamt, | | 947-14 |
| tiroch@marktlegast.de | | |
| Taig, Norbert | 3 | |
| Liegenschaftsverwaltung | | 947-15 |
| taig@marktlegast.de | | |
| Fechner, Cedric | 3 | |
| Ausbildung | | 947-26 |
| fechner@marktlegast.de | | |
| Knarr, Mandy | 2 | |
| Kämmerei | | 947-19 |
| knarr@marktlegast.de | | |
| Witzgall-Gramalla, Gaby | 2 | |
| Kasse | | 947-24 |
| witzgall@marktlegast.de | | |
| Knarr, Melanie | 2 | |
| Kasse | | 947-16 |
| knarr_m@marktlegast.de | | |
| Boßert, Renate | 2 | |
| Kasse | | 947-21 |
| bossert@marktlegast.de | | |
| Hofmann, Hans | 1 | |
| Standesamt, Gewerbe- | | |
| und Ordnungsamt, | | |
| Feuerwehrwesen | | 947-22 |
| hofmannh@marktlegast.de | | |
| Korzendorfer, Carolin | 1 | |
| Einwohnermeldeamt, | | |
| Friedhofsverwaltung, | | |
| Standesamt | | 947-20 |
| korzendorfer@marktlegast.de | | |
| Prell, Katharina | 1 | |
| Einwohnermeldeamt, | | |
| Friedhofsverwaltung, | | |
| prell@marktlegast.de | | 947-21 |
| Telefax: (0 92 55) | 947-50 | |

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger

im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Termine jeweils nach Vereinbarung

Bekanntmachungen



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern,

die in diesem Monat Geburtstag

oder ein anderes Jubiläum feiern,

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Wohnungen & Häuser

GESUCHT

In unserer Verwaltungsgemeinschaft treffen immer wieder Anfragen nach freien Wohnungen und Häusern in unseren Gemeindegebieten Marktlegast und Grafengehaig ein.

Haben Sie Wohnungen/Häuser zu vermieten oder zu verkaufen?

Bitte melden Sie sich bei unserem Herrn Norbert Taig, Tel. 09255/ 947-15. Nur so können wir Ihnen die Anfragen weitervermitteln.

Vielen Dank!

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?
Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:
Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)
 Telefon: 0941/ 28 00 33 66
Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)
 Telefon: 09252/ 704-0

Unsere Dog-Stationen im Markt Marktlegast



Marktlegast

- in der Weststraße
Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße
Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße
am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg

Marienweiher

- am Zechteich

Mannsflur

- am Marktlegaster Weg
- in Baiersbach

Traindorf

- Fußgängerweg auf Tannenwirthaus

Neuensorg

- Vorderrehberg vor der Unterführung

Hohenberg

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth

Bekanntmachung

über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Es wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (§ 50 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (§ 50 Abs. 1 Satz 2 BMG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (§ 50 Abs. 5 BMG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast
 Neuensorger Weg 10
 95352 Marktlegast
 Zimmer 01
 Telefon: 09255/ 947-20 oder 947-22
 E-Mail: korzendorfer@marktlegast.de

Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2014/2020



Markt Grafengehaig

Montag, 20. Mai 2019,
um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer

Markt Marktlegast

Montag, 3. Juni 2019,
um 19.00 Uhr im Bürgersaal

Abgabeschluss

für die Juni-Ausgabe

Donnerstag, 23. Mai 2019

Erscheinungstag Freitag, 7. Juni 2019

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis

Josef Schmidt und Dr. med. Carola Klein

Kulmbacher Straße 6, 95352 Marktlegast

Tel. 09255/ 255, Fax 09255/ 7694

| | |
|------------------|-----------------------|
| Montag | 07.30 Uhr - 11.30 Uhr |
| | 17.00 Uhr - 19.00 Uhr |
| Dienstag | 07.30 Uhr - 11.30 Uhr |
| Mittwoch | 07.30 Uhr - 11.30 Uhr |
| | nach Vereinbarung |
| Donnerstag | 07.30 Uhr - 11.30 Uhr |
| | 17.00 Uhr - 19.00 Uhr |
| Freitag | 08.00 Uhr - 13.00 Uhr |



Notruf 112

Rettungswesen -

Integrierte Leitstelle an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Der Aufbau von Integrierten Leitstellen im Freistaat ist noch nicht flächendeckend abgeschlossen (Internetportal der Integrierten Leitstellen Bayern). Ist nur ein Mobiltelefon verfügbar und die Ortsvorwahl der Rettungsleitstelle nicht bekannt, kann über die vorwahl- und gebührenfreien Telefonnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) Hilfe herbeigerufen werden. Polizei und Feuerwehr geben die Meldung an die Rettungsleitstelle weiter.

Die fünf „W“

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

- **Wer ruft an?**
Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!
 - **Wo ist das Ereignis?**
Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindegemeinde/Stadtteil, Straßennamen, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/Bahnlinien/Flüssen)!
 - **Was ist geschehen?**
Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!
 - **Wie viele Betroffene?**
Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!
 - **Warten auf Rückfragen!**
Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!
- Nach dem Notruf**
Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!
Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisses!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

Apotheken Notdienst

durchgehend dienstbereit

Beginn morgens 08.00 Uhr bis nächsten Tag 08.00 Uhr

| | |
|---------------------|--------------------------------|
| Mi., 08.05. | Stadt-Apotheke, Helmbrechts |
| Do., 09.05. | Rathaus-Apotheke, Marktkeugast |
| Fr., 10.05. | Franken-Apotheke, Münchberg |
| Sa./So., 11./12.05. | Stadt-Apotheke, Helmbrechts |
| Mo., 13.05. | Waldstein-Apotheke, Sparneck |
| Di., 14.05. | Markt-Apotheke, Stammbach |
| Mi., 15.05. | Adler-Apotheke, Münchberg |
| Do., 16.05. | Waldstein-Apotheke, Sparneck |
| Fr., 17.05. | Markt-Apotheke, Stammbach |
| Sa./So., 18./19.05. | Adler-Apotheke, Münchberg |
| Mo., 20.05. | Pittroff-Apotheke, Helmbrechts |
| Di., 21.05. | Markt-Apotheke, Stammbach |
| Mi., 22.05. | Engel-Apotheke, Münchberg |
| Do., 23.05. | Pittroff-Apotheke, Helmbrechts |
| Fr., 24.05. | Markt-Apotheke, Stammbach |
| Sa./So., 25./26.05. | Engel-Apotheke, Münchberg |
| Mo., 27.05. | Stadt-Apotheke, Helmbrechts |
| Di., 28.05. | Rathaus-Apotheke, Marktkeugast |
| Mi., 29.05. | Franken-Apotheke, Münchberg |
| Do., 30.05. | Stadt-Apotheke, Helmbrechts |
| Fr., 31.05. | Rathaus-Apotheke, Marktkeugast |
| Sa./So., 01./02.06. | Franken-Apotheke, Münchberg |
| Mo., 03.06. | Franken-Apotheke, Münchberg |
| Di., 04.06. | Waldstein-Apotheke, Sparneck |
| Mi., 05.06. | Markt-Apotheke, Stammbach |
| Do., 06.06. | Franken-Apotheke, Münchberg |
| Fr., 07.06. | Waldstein-Apotheke, Sparneck |

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken

Helmbrechts

Pittroff-Apotheke, Münchberger Str. 10, Tel. (0 92 52) 61 91

Stadt-Apotheke, Luitpoldstr. 29, Tel. (0 92 52) 9 12 40

Stammbach

Markt-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. (0 95 56) 18 00

Münchberg

Adler-Apotheke, Kulmbacher Str. 7, Tel. (0 92 51) 13 74

Stadt-Apotheke, Bayreuther Str. 4, Tel. (0 92 51) 13 01

Engel-Apotheke, Karlstr. 16, Tel. (0 92 51) 68 68

Franken-Apotheke, Bahnhofstr. 2., Tel. (0 92 51) 63 27

Marktkeugast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Str. 3, Tel. (0 92 55) 2 56

Sparneck

Waldstein-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. (0 92 51) 18 80

Wasserversorgungsanlagen

Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes

Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachteilig.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen.

Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den pH-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

| Wasserversorgungsanlage | pH-Wert | Grad dH | Härtebereich |
|--------------------------------------|---------|---------|--------------|
| Marktkeugast | 8,2 | 5,25 | 1 |
| Hohenberg | 8,0 | 5,90 | 1 |
| Zweckverband Walberngrüner Gruppe | 7,74 | 5,90 | 1 |

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom September 2018 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Wasserversorgung Marktkeugast

Wasserwart: Harald Hahn

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

Vertreter: Christian Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 19

Abwasseranlagen

Klärwärter: Rainer Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Udo Hübschmann

Handy-Nr. 0151/ 161 281 21

Kläranlage Grafengehaig

Klärwärter: Alexander Platthaus

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/ Walberngrüner Gruppe

Wasserwart: Michael Villa

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Abfallwirtschaft



Wilde Müllablagerungen an den Containern - Das ist kein Kavaliersdelikt!

Es wird darauf hingewiesen, dass leere Glasflaschen nicht neben den Glascontainern abgestellt werden dürfen. Sollte der Container bereits voll sein, so wird gebeten zunächst auf die weiteren Container (Standorte) auszuweichen.

Wer Müll oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden.

Auch wenn sich der Landkreis darum bemüht, die Containerplätze sauber zu halten, werden sie immer wieder für Sperrmüll oder anderen Müll verwendet.

Bürger, die einen Umweltsünder bei der illegalen Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, diesen der zuständigen Dienststelle (Landratsamt Abfallwirtschaft Tel. (0 92 21) 707-109/ 199 oder in der Gemeinde) zu melden. Ein derartig umweltfeindliches und gegenüber der Allgemeinheit rücksichtsloses Verhalten ist weder zu beschönigen, noch zu entschuldigen. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist für jeden Bürger unproblematisch und ohne nennenswerten Aufwand im Regelfall kostenlos möglich (Sperrmüll).

Wir weisen darauf hin, dass die Abgabe von Altglas und Weißblech nur werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erfolgen darf!

Die Abgabe der Altkleider darf nur in den dafür vorgesehenen Kleidersäcken erfolgen. Kleidersäcke des BRK sind in der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast, Neuensorger Weg 10, Zimmer 2 (Kasse) kostenlos erhältlich.

Altglas- und Weißblech-Container

Standorte Markt Marktleugast

| | |
|----------------|---------------------------------------------------------|
| Marktleugast | Jahnstraße |
| Mannsflur | am Sportplatz |
| Marienweiher | ehem. Müllplatz - an der Kreisstraße Richtung Stammbach |
| Hohenberg | Parkplatz am Sportheim |
| Tannenwirthaus | neue Betriebszufahrt Firma Kufner |
| Neuensorg | am Salzsilo an der Zufahrt zum Wald-Sportplatz |

Kleider-Container des BRK

| | |
|----------------|------------------------------------------------------|
| Marktleugast | Jahnstraße |
| Marktleugast | Lehenweg (vor dem Dr. Julius-Flierl-Seniorenheim) |
| Mannsflur | BRK-Heim |
| Neuensorg | Feuerwehrhaus |
| Tannenwirthaus | neue Betriebszufahrt Firma Lochner |
| Hohenberg | Parkplatz am Sportheim |



Altglas, Weißblech und Altkleider

Standorte Markt Grafengehaig

| | |
|--------------|---------------------------------------------------------------------|
| Grafengehaig | Parkplatz hinter der Frankwaldhalle: Altglas, Weißblech, Altkleider |
| Eppenreuth | Feuerwehrgerätehaus: Altglas, Altkleider |
| Walberggrün | Richtung Hüttenbach-Talsenke: Weißblech, Altglas, Altkleider |
| Weidmes | Ortsende Richtung Kleinreilmühle: Weißblech, Altglas, Altkleider |
| Horbach | Altkleider, Altglas |

Abfuhrtermine

Mittwoch/Donnerstag, 08./09.05.2019

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 15./16.05.2019

Gelber Sack/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 22./23.05.2019

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Freitag, 29./31.05.2019

Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 05./06.06.2019

Restmüll/Biotonne

Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.



Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

| | |
|------------|-----------------------|
| Dienstag | 07.00 Uhr - 11.00 Uhr |
| Donnerstag | 16.00 Uhr - 19.00 Uhr |
| Freitag | 13.00 Uhr - 17.00 Uhr |
| Samstag | 09.00 Uhr - 12.00 Uhr |

Problemmüllsammelung 2019 aus Haushaltungen

Die nächsten Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast:

Sa., 15.06.2019

07.30 Uhr bis 08.00 Uhr

Parkplatz Gemeindehaus, Hohenberg

08.30 Uhr bis 09.00 Uhr

Sa., 20.07.2019

10.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Feuerwehrhaus/Containerstandort, Horbach

11.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Bushaltestelle am Dorfteich, Mannsflur

Sa., 10.08.2019

10.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Parkplatz Kirche, Tannenwirthaus

11.00 Uhr bis 11.30 Uhr

12.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Schulbushäuschen, Grünlas gegenüber Bushaltestelle, Schlockenau

Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemmüll an dieser Sammelstelle ist - **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemmüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemmüllsammelungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 0 92 21 / 707-109 (Frau De Meyer), -151 (Frau Flieger) oder -199 (Herr Zenk).

| | | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
|  |  |  |  |  |
| Ätzend | Explosive Stoffe | Entzündend wirkende Stoffe | Entzündbare Stoffe | Unter Druck stehende Gase |
|  |  |  |  | |
| Giftig | Reizend | Gesundheitsschädlich | Umweltgefährlich | |

Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemüll behandelt werden müssen!

Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

Sa., 01.06.2019

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Industriegebiet

„Am Goldenen Feld, Kulmbach
neben der Müllumladestation

Sa., 06.07.2019

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Industriegebiet

„Am Goldenen Feld, Kulmbach
neben der Müllumladestation

Sa., 03.08.2019

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Industriegebiet

„Am Goldenen Feld, Kulmbach
neben der Müllumladestation

Sa., 07.09.2019

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Industriegebiet

„Am Goldenen Feld, Kulmbach
neben der Müllumladestation

Metallsammlung 2019

Die nächsten Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Di., 09.07.2019

Grafengehaig mit allen Ortsteilen

Mi., 10.07.2019

Marktlegast mit allen Ortsteilen

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließung

Peter Manfred Korpilla und Silvia Bergius, geb. Lippert, beide wohnhaft in Marktlegast, haben am 20. April 2019 in Marktlegast die Ehe geschlossen.

Sterbefälle

Friedolin Xaver Pittroff, zuletzt wohnhaft in Marktlegast, Flurstraße 18, ist am 7. April 2019 in Marktlegast verstorben.

Eva Geyer, geb. Greim, zuletzt wohnhaft in Marktlegast, Helmbrechtser Straße 26, ist am 14. April 2019 in Marktlegast verstorben.



Neues aus der Bucherei

Herzlich willkommen

in der Gemeindebücherei Marktlegast

**Das Buch und der Leser –
sie stehen immer im Mittelpunkt!**

Unsere Bücherei in Marktlegast hat den Anspruch, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen und ist dabei zugleich ein Ort der soziokulturellen, ehrenamtlichen Gemeindegemeinschaft.

Öffnungszeiten: mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Während der Schulferien

bleibt die Bücherei geschlossen!

Die Ausleihe ist kostenlos!

Über Ihren Besuch und Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen.

Ihre Büchereileitung

Gabi Schickgramm und Otmar Büttner



Neues aus der Volkshochschule

Programm Sommer-/Herbst-/ Wintersemester 2019

Sport & Gesundheit

„Sich im Alltag selber helfen“

Nur mit Lebensmitteln, einigen Kräutern, selbstgemachten „Medikamenten“ und dem Wissen um hilfreiche Punkte am eigenen Körper, können Sie sich bei den meisten Alltagsproblemen, kleineren Unfällen und Krankheitsbeschwerden selber helfen. Ziel des Abends ist es ein Repertoire an Mitteln und Wissen zu vermitteln, um sich und der Familie im Alltag helfen zu können. Es werden geeignete Haus- und Lebensmittel, Kräuter und Wildkräuter besprochen. Die Punkte am Körper kommen überwiegend aus der Kinesiologie.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Dienstag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Beginn: Dienstag, 14. Mai 2019

Gebühr: 10,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

„Die Blutgruppe – ein Lebenskonzept“

Bestimmte Stärken und Schwächen der einzelnen Blutgruppen beeinflussen die Verdauung, das Hormon- und Immunsystem. Die Blutgruppe reguliert den Körper auf zellulärer Ebene. Des Weiteren hat die Blutgruppe auch Einfluss auf die Art und Weise wie wir mit Stress umgehen, mit anderen in Beziehung treten und vor allem, welche Lebensmittel wir verstoffwechseln können und welche nicht. Nach der Blutgruppe zu leben und sich zu ernähren, hilft bei der Überwindung körperlicher und seelischer Beschwerden hin zu optimaler Gesundheit und Wohlbefinden.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Montag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Beginn: Montag, 20. Mai 2019

Gebühr: 8,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Friedensstifter
Sie für ihr Patenkind.
Ihr Patenkind für seine Welt.
Eine Patenschaft bewegt.
Werden Sie Paten!
Rufen Sie uns an: 0180 33 33 300
(2 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz,
ggf. abweichende Mobilfunktarife)
www.kinderhilfe.de

Reinigungsprogramme für die inneren Organe

Viele Menschen haben es sich zur Gewohnheit gemacht, sich täglich zu waschen – von außen. Eine innere Reinigung findet so gut wie nie statt. Dabei ist es weitaus wichtiger die inneren Organe (Leber, Niere, Darm, Blut, ...) mindestens zweimal im Jahr ebenfalls zu reinigen. Mit Kräutern, Lebensmitteln und etwas Zeit kann das jeder selbst zu Hause durchführen. Mit den Reinigungen lassen sich gesundheitliche Störungen, die durch Schlacken verursacht werden, bessern oder auch ganz zum Verschwinden bringen und somit mehr Wohlbefinden und Leistungsbereitschaft im Alltagsleben erreichen. Die entsprechenden Rezepte können anschließend einzeln für 0,20 € pro Rezeptblatt erworben werden. Somit kann sich jeder das mitnehmen, was er gerne einmal probieren möchte.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Montag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Beginn: Montag, 8. Juli 2019

Gebühr: 10,00 €

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr

Beginn: Montag, 9. September 2019

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktkeugast

Fatburner Stepp Aerobic



In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen

den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da es einfach sehr viel Spaß macht. Dazu noch motivierende Musik und die Stunde vergeht im Nu.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Montag, 9. September 2019

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktkeugast

Fettstoffwechseltraining für Bauch, Beine, Po

Gezieltes Konditions-Fettstoffwechseltraining, Muskelaufbau (Rücken, Schultergürtel, Bauch, Beine, Po), Stretching. Alles unter Berücksichtigung physiologischer Gelenk- und Wirbelsäulenhaltung.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

Beginn: Montag, 9. September 2019

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktkeugast

Piloxing

Schlank mit Piloxing



Piloxing kombiniert die kraftvollen schnellen Bewegungen von Boxen mit den ästhetischen und feinen Übungen von Pilates.

Piloxing ist ein schweißtreibendes Intervall-Training mit dem Ziel, Fett zu verbrennen, Muskeln aufzubauen und den Körper zu formen und zu straffen.

Mit Boxen, Pilates und Tanzen zum Traumbody: Piloxing, die neue Trendsportart aus Hollywood, lässt Kilos purzeln, baut Muskeln auf und strafft den Körper.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Montag von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Beginn: Montag, 9. September 2019

Gebühr: 30,00 €

Ort: Schule Marktkeugast, Zimmer 101

Yoga light

Yoga ist von jeher eine Verbindung physischer, mentaler und spiritueller Übungen. Yoga light ist, wie der Name schon sagt, eine Mischung aus einfachen Kraft-Dehn-Balance-Asanas-Übungen. Asanas sind die indischen Yogapositionen.

Es handelt sich hier nicht um Therapieyoga. Deshalb ist der Kurs für Personen mit Handgelenk-, Rücken- und Knieproblemen nicht geeignet.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Montag, 9. September 2019

Gebühr: 30,00 €

Ort: Schule Marktkeugast, Zimmer 101

Pilates

Pilates ist ein Dehn- und Kräftigungstraining, bei dem vor allem die Muskulatur des Rumpfes, also die des Bauches, unteren Rückens und Beckenbodens gestärkt wird. Pilates verbindet Bewegung mit Kraft, Atmung und Wahrnehmung, Haltung mit Beweglichkeit sowie Anspannung und Entspannung.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Beginn: Mittwoch, 11. September 2019

Gebühr: 30,00 €

Ort: Schule Marktkeugast, Zimmer 101

Yoga light

Yoga ist von jeher eine Verbindung physischer, mentaler und spiritueller Übungen. Yoga light ist, wie der Name schon sagt, eine Mischung aus einfachen Kraft-Dehn-Balance-Asanas-Übungen. Asanas sind die indischen Yogapositionen.

Es handelt sich hier nicht um Therapieyoga. Deshalb ist der Kurs für Personen mit Handgelenk-, Rücken- und Knieproblemen nicht geeignet.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Mittwoch von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Mittwoch, 11. September 2019

Gebühr: 30,00 €

Ort: Schule Marktkeugast, Zimmer 101

Kreativität

Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene



Im Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene probieren wir uns mit Aquarellfarben und beschäftigen uns mit den möglichen Mal- und Mischtechniken. Motivwünsche- und -vorlagen können gerne zum Kurs mitgebracht werden!

Gerne darf jeder teilnehmen, der Spaß am Malen hat. Mitzubringen sind eigene Materialien und Malutensilien, wenn vorhanden. Alles Weitere wird von der Kursleitung gestellt. Bei schönem

Wetter werden in einer Sitzung draußen am Marktplatz Marktkeugast Techniken des Skizzierens und Freiluftmalens gezeigt.

Kursleiterin: Pubea Jaksarn,

Rückfragen gerne unter Tel. 0151/ 26417770

2 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Termine: Mittwoch, 5. Juni 2019, und

Mittwoch, 12. Juni 2019

Gebühr: 12,00 €

Ort: Schule Marktkeugast

Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Im Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene probieren wir uns mit Aquarellfarben und beschäftigen uns mit den möglichen Mal- und Mischtechniken. Motivwünsche- und -vorlagen können gerne zum Kurs mitgebracht werden!

Gerne darf jeder teilnehmen, der Spaß am Malen hat. Mitzubringen sind eigene Materialien und Malutensilien, wenn vorhanden. Alles Weitere wird von der Kursleitung gestellt. Bei schönem Wetter werden in einer Sitzung draußen am Marktplatz Marktlegast Techniken des Skizzierens und Freiluftmalens gezeigt. Kursleiterin: Pubea Jaksarn, Rückfragen gerne unter Tel. 0151/ 26417770

2 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Termine: Mittwoch, 17. Juli 2019, und Mittwoch, 24. Juli 2019

Gebühr: 12,00 €

Ort: Schule Marktlegast

Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Im Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene probieren wir uns mit Aquarellfarben und beschäftigen uns mit den möglichen Mal- und Mischtechniken. Motivwünsche- und -vorlagen können gerne zum Kurs mitgebracht werden!

Gerne darf jeder teilnehmen, der Spaß am Malen hat. Mitzubringen sind eigene Materialien und Malutensilien, wenn vorhanden. Alles Weitere wird von der Kursleitung gestellt. Bei schönem Wetter werden in einer Sitzung draußen am Marktplatz Marktlegast Techniken des Skizzierens und Freiluftmalens gezeigt. Kursleiterin: Pubea Jaksarn, Rückfragen gerne unter Tel. 0151/ 26417770

4 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Termine: Mittwoch, 18. September 2019, Mittwoch, 25. September 2019, Mittwoch, 2. Oktober 2019, und Mittwoch, 9. Oktober 2019 (abhängig von den Teilnehmern kann es zu Terminverschiebungen kommen)

Gebühr: 22,00 €

Ort: Schule Marktlegast

Sicherheit

KidsSafe Kinderschutztraining

Gewaltpräventionskurs für Schüler der 1. bis 6. Klasse

Sicherheit kann man lernen! Mit Selbstbewusstsein sicher groß werden.

Die Kinder lernen Streitsituationen zu vermeiden und wenn erforderlich, durch ein mehrstufiges Vorgehen in einem angemessenen Rahmen zu handeln. In Konfliktsituationen mit anderen Kindern, in denen Beschwichtigungsversuche nicht mehr ausreichen den Unruhestifter fernzuhalten, lernen die Kinder sich einfach aber wirkungsvoll zu verteidigen. Die Kinder steigern spürbar ihr Selbstbewusstsein, verlassen dauerhaft die Opferrolle und werden weder Opfer noch Täter von Gewalttaten.

Weiterhin üben die Kinder richtige und einfache Verhaltensweisen sowie die Entwicklung eines Gefahrenfrühwarn-Systems im Umgang mit fremden Erwachsenen: wie verhalte ich mich, wenn mich z.B. an der Bushaltestelle ein Fremder anspricht oder ein Fahrzeug neben mir anhält/herfährt und ich nach dem Weg gefragt werde? Wie flüchte ich richtig, wie mache ich auf mich aufmerksam, wo bekomme ich Hilfe und wie erreiche ich, dass mir von Passanten auch wirklich geholfen wird? Und warum sollte ich niemals jemandem folgen, der mir Hundewelpen oder Süßigkeiten verspricht? Wer ist ein „Fremder“?

Unser Training hat ein klares Ziel: sichere, fröhliche und selbstbewusste Kinder.

www.kidssafe-kinderschutztraining.de

Mitzubringen: Turnschuhe, bequeme Kleidung, Getränk

Jedes Kind erhält eine Urkunde und alle Eltern wichtige schriftliche Sicherheitstipps.

Kursleiter: Rainer Frank

1 Nachmittag, von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Termin: Donnerstag, 24. Oktober 2019

Gebühr 17,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktlegast

Anmeldungen und Kursgebühren

- Die Anmeldungen für Kurse nimmt die Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10, Tel. 09255/947-0, entgegen. **Bitte melden Sie sich bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn an.**
- Die Kursgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten bzw. auf folgendes Konto des Marktes Marktlegast zu überweisen:
IBAN: DE9377150000000036 376,
BIC: BYLADEM1KUB.
- Es wird darauf hingewiesen, dass auch telefonische Anmeldungen verbindlich sind, und dass bei einem unentschuldigtem Nichterscheinen die Gebühren zu entrichten sind.
- Ein Kurs findet in der Regel statt, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer angemeldet haben. Sollten sich für einen Kurs nicht wenigstens 10 Hörer eingeschrieben haben, ist die Durchführung im Einzelfall mit der Leitung der Volkshochschule abzusprechen. Bei Unterbelegung können Kurse nur durchgeführt werden, wenn die Hörer mit der Entrichtung eines Zuschlages einverstanden sind.
- Im Normalfall werden die Kurse in der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Neuensorger Weg 10, abgehalten. Hörergebühren können auf Antrag nur erstattet werden: bei dauerndem Wegzug oder bei ärztlich bescheinigter längerer Erkrankung, die eine ordnungsgemäße Weiterführung des Kurses nicht mehr ermöglicht.
- Erhalten Sie von uns keine Nachricht, findet der Kurs in jedem Fall statt!**
- Haftung:** Für Unfälle und Eigentumsverluste übernimmt die Volkshochschule keine Haftung. Die Volkshochschule übernimmt insbesondere keine Haftung bei Gesundheitsschäden, die sich aus der Teilnahme an Gymnastik o.ä. gesundheitsbezogenen Veranstaltungen ergeben.

Leiter der VHS Marktlegast

Erster Bürgermeister Franz Uome

Anmeldungen:

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Stefanie Rau

Neuensorger Weg 10

95352 Marktlegast

Telefon 09255/947-0

Telefax 09255/947-50

E-Mail: poststelle@marktlegast.de

Verwaltungsgemeinschaft aktuell

Verabschiedung von Monika Laubenzeltner

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde die Raumpflegerin Monika Laubenzeltner in den Ruhestand verabschiedet. Frau Laubenzeltner arbeitete vor ihrem Eintritt beim Markt Marktlegast als Näherin bei der Firma NähTex in Marktlegast. Nach der Insolvenz der Firma trat sie 1996 beim Markt Marktlegast als Reinigungskraft ein. Zunächst als Vertretung und ab dem Jahr 2000 als fest angestellte Arbeitskraft. Sie arbeitete zunächst im Rathaus und im Bauhof, wurde dann aber für die Grund- und Mittelschule Marktlegast, die Dreifachsporthalle und im Bürgersaal eingesetzt. Seit dem Jahr 2015 bis Februar 2019 war sie für die Sauberkeit im Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft zuständig.

Gemeinschaftsvorsitzender und Bürgermeister Franz Uome bedankte sich mit einem Blumenstrauß und einem Präsent bei Frau Laubenzeltner für ihr Engagement und ihre stets saubere Arbeit und verabschiedete sie Kreise Ihrer Kolleginnen, dem Hausmeister der Schule, Jürgen Döring, und Geschäftsstellenleiter Michael Laaber.

Michael Laaber

Salzsilo der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Aufgrund einer Neuanschaffung ist das derzeitige Salzsilo der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast kostenfrei gegen Selbstabbau abzugeben.



Foto: Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Technische Daten:

Behälter aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK), Inhalt ca. 30 cbm, Höhe 12 m, 30 Jahre in Betrieb, Untergestell aus Stahl

Interessenten melden sich bitte bei

Herrn Roland Tiroch,

Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast,

Telefon 09255/ 947-14, tiroch@marktlegast.de

Aquarellmalerei

Neue Ausstellung im Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Weder altmodisch noch langweilig, sondern ein Riesenspaß. Das ist die Aquarellmalerei. Keine andere Farbe hat so eine hohe Konzentration an Pigmenten wie die Aquarellfarbe. Keine andere Farbe leuchtet so stark. Wer ein paar Grundregeln kennt, der kann mit ultraleichter und unkomplizierter Ausrüstung große Werke und kleine Skizzen angehen. Wer die Scheu erst einmal verloren hat, der lässt die Farbe laufen, sprüht, spritzt, tupft und staunt, was Aquarell so alles kann!

Das durften auch die Teilnehmer unseres neuen Programms an der Volkshochschule, dem Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene, der im Februar diesen Jahres stattfand, live erleben und kennenlernen. „Fast mein ganzes Leben male ich und diesen Kurs habe ich genutzt, um die Technik des Aquarellmalens näher kennenzulernen und habe dies auch in diesem Kurs zu schätzen gelernt“, ist Maria Brendel aus Steinbach begeistert und zufrieden mit ihren Werken. Bettina Goldmann aus Weidmes kann sich beim Malen so richtig entspannen und hat sich deshalb entschieden den Kurs zu besuchen. „Meine Kinder haben mir einen Aquarellkasten geschenkt, daher wollte ich den in diesem Kurs ausprobieren“, erklärt Leo Pelzl aus Mannsflur seine Teilnahme.

Nun möchten die Künstler ihre Werke vorstellen:

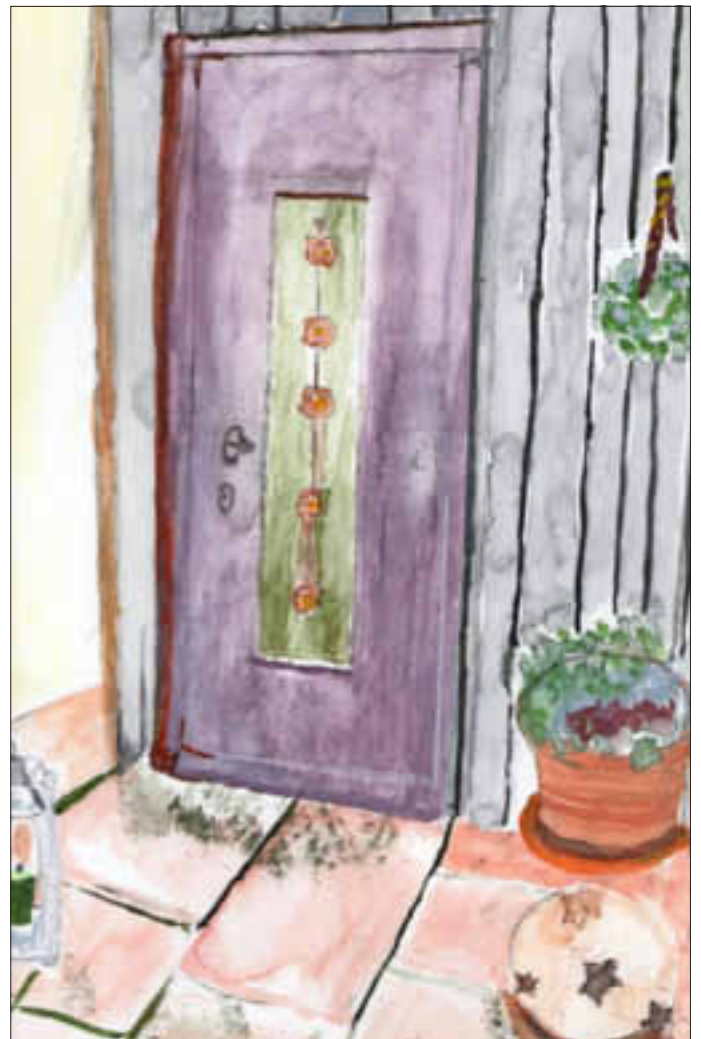
Deshalb sind die Kunstwerke seit 30. April 2019 bis 31. Mai 2019 in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast zu bestaunen.

Die 31-jährige Kursleiterin Pubea W. Jaksarn aus Grafengehaig erzählt über sich: „Malen und Zeichnen gibt mir die Möglichkeit, während des Alltags kreativ zu bleiben. Es gibt mir außerdem noch einen extra Schwung Motivation, dass ich mit anderen malen und zusätzlich Techniken des Aquarells weitervermitteln kann.“

Wer jetzt Lust bekommen hat, kreativ zu werden, ist bei einem der nächsten Kurse herzlich willkommen.



Maria Brendel



Bettina Goldmann



Leo Pelzl

Fotos: Pubea W. Jaksarn

Rede des Ersten Bürgermeisters Franz Uome zur Verabschiedung des Haushalts 2019

in der Sitzung des Marktgemeinderates am 29. April 2019

Meine sehr geehrte Dame und meine sehr geehrten Herren des Marktgemeinderates,
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

der Ihnen vorliegende Haushaltsentwurf 2019 setzt wie in den Jahren zuvor weiterhin auf Zukunftsinvestitionen und zugleich moderaten Schuldenabbau.

Der Markt Marktleugast befindet sich seit 2014 in der Haushaltskonsolidierung. Unser Weg der strikten Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes wurde bisher mit 1,3 Mio. Euro vom Freistaat Bayern in Form von Stabilisierungshilfen honoriert. Ziel dieses Konsolidierungsprogrammes war und ist es, dass Kommunen die eigene Leistungsfähigkeit durch Schuldenabbau, moderate Ausschöpfung der eigenen Einnahmemöglichkeiten sowie sparsames und wirtschaftliches Handeln zurückerlangen und auch für die kommenden Jahre behalten können.

Nur so können Investitionen getätigt werden, die in den Vorjahren nicht ohne eine weitere und höhere Neuverschuldung zu schultern gewesen wären.

Auch unterstützt der Freistaat Bayern seine Kommunen mit verschiedenen Förderprogrammen (KIP, Förderoffensive Nordostbayern, Städtebauförderung usw.), damit sich auch der ländliche Raum fortentwickeln kann und die Lebensqualität auf dem Land - auf die wir alle sehr stolz sind - weiterhin genießen dürfen.

Eine Förderung gibt es jedoch nur dann, wenn der Markt entsprechende Voraussetzungen schafft und die Finanzierung der notwendigen Eigenanteile aus eigener Kraft auch schultern kann.

Dabei hat die Erfüllung der Pflichtaufgaben höchste Priorität.

Diese sind: die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung, der Brandschutz, die Unterhaltung unserer Straßennetze und Wege mit Winterdienst, den Erhalt unserer Grund- und Mittelschule und die Unterstützung unseres Kindergartens „Arche Noah“.

Ohne unsere Vereine und Organisationen, die alle sehr wichtige Arbeit leisten, wäre unsere Dorfgemeinschaft und das kulturelle Leben in den Ortsteilen nicht aufrecht zu erhalten.

Deshalb, liebe Kollegin und Kollegen, unterstützen wir auch weiterhin die großartige Arbeit unserer Vereine und Verbände.

Das gilt natürlich gleichermaßen für alle Vereine, Feuerwehren, die Jugendorganisation „Die Schmiede“ und das Projekt LQN.

Vielen Dank an dieser Stelle für Ihre große Unterstützung.

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrte Kollegen,

am 31.12.2014 betrug unser Schuldenstand 3.033.978 €, zum 31.12.2018 noch 1.789.134 €. Dies bedeutet einen Schuldenabbau von 1.244.844 € bzw. 41 % (!) innerhalb von vier Jahren! Und das bei gleichzeitiger Durchführung großer, kostenintensiver Investitionen.

Ich darf nur einige dieser Maßnahmen, die bereits fertiggestellt sind, nennen:

- Um- bzw. Neugestaltung des Radonplatzes
- Energetische Sanierung des VG-Gebäudes
- Barrierefreier Eingang des VG-Gebäudes
- Anschluss TW/Baiersbach an die Wasserversorgung Marktleugast
- Druckleitung Neuensorg, Anschluss an die Kläranlage Marienweiher
- Stützmauer am alten Schulhaus in Neuensorg
- Große Lagerhalle für unseren Bauhof
- Neue Bauhoffahrzeuge
- Geräte- und Ausrüstungen für unsere Ortsfeuerwehren
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- Erneuerung von Straßen, z.B. Tittusstraße, Floriansplatz, Straße zum Pumpwerk Neuensorg

Der Bürgermeister informiert

Gemeinsam den Osterbaum geschmückt

Vor 10 Jahren wurde das Flurkreuz wieder aufgestellt



Bürgermeister Franz Uome (links) und Initiator Bruno Tittel (rechts) gemeinsam in Hinterrehberg bei der Arbeit. Foto: kpw

Ein kurzes Telefonat von Bruno Tittel aus Großrehmühle mit Marktleugasts Bürgermeister Franz Uome, ob sie zusammen den Osterbaum am Kleinod, der Flurkapelle in Hinterrehberg schmücken und gesagt, getan! Wenig später waren beide gemeinsam am Werk zu beobachten, wie unser Schnappschuss zeigt. Eine lobenswerte Sache, wie sie durchaus Schule machen könnte. Tittel blickte zurück und erinnerte daran, dass vor zehn Jahren das von ihm und seiner Frau Ingrid in mühsamer Arbeit hergerichtete Flurkreuz - das heute in der Kapelle seine Heimstatt hat - wieder in Hinterrehberg aufgestellt worden ist.

kpw

- Weitere Erschließung des Baugebietes „Oberleugast II“, Höhenweg
- Sanierung der Tiefbrunnen II und III (ca. 650.000 €)
- usw.

Mit Stand vom 30.06.2018 beträgt die Einwohnerzahl 3.118. Davon sind 51,2 % über 50 und 12,9 % unter 18 Jahre alt. In den letzten 10 Jahren (2008 bis 2018) ist die Zahl der Einwohner stetig zurückgegangen. Insgesamt haben wir einen Bevölkerungsrückgang von 8 % zu verzeichnen.

Nach den Steuerkraftzahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom 14.11.2018 errechnet sich für den Markt Marktkeugast eine Steuerkraft von 549,16 € je Einwohner. Das sind insgesamt 202.974 € mehr als im Vorjahr und bedeutet eine Steigerung von 13,3 %. Der landesweite Durchschnitt der Gemeindegrößenklasse 3000 - 5000 Einwohner beträgt 992 € je Einwohner. Somit liegen wir noch immer unter Landesdurchschnitt.

Nun darf ich zu den aktuell anstehenden Investitionen/Projekte kommen.

Diese erstrecken sich auf fast alle kommunalen Aufgabenbereiche.

Die Schwerpunkte in 2019 sind:

- Für den Feuerwehrstellplatz in Steinbach stehen an Mitteln insgesamt 65.000 € zur Verfügung. Dafür sind 45.000 € Haushaltsausgabereste aus 2018 und 20.000 € Haushaltsansatz 2019 eingestellt. Ein Festzuschuss von 57.750 € wird von der Regierung von Oberfranken gewährt. Bisher wurden 229.900 € ausgegeben. Für die Einrichtung des Stellplatzes wurden weitere 6.000 € eingeplant. Bei angenommenen Gesamtkosten von ca. 300.000 € verbleibt ein Eigenanteil für die Kommune von vss. 242.250 €.
- Für das Dorfgemeinschaftshaus Steinbach sind Ausgaben in Höhe von 115.000 € für die Errichtung bzw. Gestaltung der Außenanlagen und weitere 12.000 € für Abwicklung von Grundstücksangelegenheiten eingeplant. Der Abriss der Scheune beträgt zusätzlich 12.650 €. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich aktuell auf 571.500 €. Aus 2018 stehen für die Finanzierung noch 96.850 € zur Verfügung. Das Projekt wird vom Amt für Ländliche Entwicklung mit 90% der förderfähigen Kosten bezuschusst. In 2019 sind 260.000 € an Fördermitteln eingeplant. Der Eigenanteil nach Fertigstellung beträgt vss. 140.000 €. Somit beträgt unser Eigenanteil an der Gesamtbaumaßnahme Feuerwehrstellplatz und Dorfgemeinschaftshaus mit Außenanlagen voraussichtlich 382.250 €.
- Der Freistaat Bayern fördert in einem Programm die Digitalisierung der Schulen. Die Grund- und Mittelschule Marktkeugast hat bereits einen Förderbescheid erhalten. Für diese Maßnahme sind insgesamt 33.000 € eingeplant. Hiermit soll Unterrichtstechnik und notwendige Infrastruktur angeschafft bzw. bereitgestellt werden. An Fördermitteln wurden 15.200 € bewilligt.
- Der Spielplatz des Kindergartens „Arche Noah“ ist stark sanierungsbedürftig. Die Maßnahme ist in 2019 eingeplant und wird mit vss. 348.000 € zu Buche schlagen. An der Finanzierung beteiligt sich der Freistaat Bayern mit 111.650 € im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes und die Kirche mit weiteren 138.000 €. Unser Eigenanteil beträgt vss. 98.350 €.
- Der Bauhof wird in 2019 mit einem neuen Winterfahrzeug ausgestattet. Der Beschluss wurde durch den Marktgemeinderat bereits gefasst. Die Anschaffung wird aus Haushaltsausgaberesten 2018 gezahlt.
- Für die Gestaltung und Herrichtung des Floriansplatzes in der Ortsmitte Marktkeugast sind insgesamt 316.000 € bei einer Fördersumme von 270.000 € vorgesehen.
- Mittlerweile ist das 2. Förderverfahren für den Breitbandausbau angelaufen. An Kosten sind in 2019 und 2020 337.100 € und in 2021 weitere 674.200 € eingeplant. Die Förderung beträgt wieder 90 %.
- Das Projekt Antoniusplatz wird im Rahmen der Städtebauförderung mit 60 % bzw. 83.400 € bezuschusst. An Ausgaben sind 139.000 € eingeplant.

- Die Abwasserdruckleitung Neuensorg hat den Marktgemeinderat lange Zeit beschäftigt und konnte Ende 2018 fertiggestellt werden. Der Haushalt 2019 sieht hierfür keinen Ansatz mehr vor. Die restlichen noch anfallenden Kosten können vollständig über Haushaltsausgabereste aus 2017/2018 finanziert werden. Insgesamt stehen hier noch 224.000 € zur Verfügung. Die Maßnahme wird nach endgültiger Abrechnung ein Investitionsvolumen von ca. 1,4 Mio. € betragen. Ursprünglich lag zur Finanzierung eine Kreditbewilligung seitens der Rechtsaufsicht in Höhe von max. 800.000 € vor. Diese wurde mit 400.000 € in Anspruch genommen. Die restlichen Kosten (also ca. 1 Mio. €) konnten tatsächlich aus Eigenmitteln finanziert werden.
- In 2019 wird das Baugebiet „Oberleugast II“, Höhenweg erneut erweitert. Hierfür sind Kosten in Höhe von insgesamt 210.000 € vorgesehen.
- Für die Sanierung des Tiefbrunnens III sind in 2019 weitere 125.000 € eingeplant. In 2018 wurden 197.560 € bereits investiert. Das entspricht insgesamt einer Investitionssumme von 322.560 €.
- Neubepflanzung der Kirchallee in Hohenberg
- Stelen für den Friedhof in Hohenberg
- Erweiterung mit Stelen auch im Friedhof Marktkeugast
- Oberflächensanierung/Deckensanierung des Buchenweges (ca. 70 T€)

Ein kurzer Ausblick auf größere Investitionen für die Jahre 2019/2020:

- Hauptstraße 33 in Hohenberg – Schaffung von Bauplätzen
- Hauptstraße 1 in Hohenberg – Anlegen einer Streuobstwiese
- Pilger- und Begegnungszentrum Marienweiher
- Hofstelle Marktstraße 9 – Park- und Grünfläche
- Kulmbacher Straße 7 – Arztpraxis/Begegnungszentrum
- Vollausbau des Birkenweges (ca. 180-190 T€)
- Ein TSF mit Ausstattung in Höhe von 90.000 € wird für die Freiwillige Feuerwehr Mannsflur beschafft. Ein Zuschuss ist mit 24.200 € zu erwarten. Unser Eigenanteil dafür beträgt 65.800 €.
- Für die Freiwillige Feuerwehr Marktkeugast wird ein Tanklöschfahrzeug im Wert von 350.000 € angeschafft. An Zuschüssen sind 115.500 € vom Freistaat Bayern und weitere 90.000 € vom Landkreis Kulmbach zu erwarten. Für das alte Fahrzeug ist ein Veräußerungserlös von 15.000 € eingeplant, sodass für den Markt Marktkeugast ein Eigenanteil von vss. 129.500 € verbleibt.

Für die Anschaffung beider Fahrzeuge wurden die erforderlichen Beschlüsse bereits durch den Marktgemeinderat gefasst, sodass die Auftragsvergabe in 2019 erfolgen kann.

In den kommenden Jahren stehen noch einige weitere große, wichtige Investitionen an, deren Planung und Umsetzbarkeit im Gremium gemeinsam zu erarbeiten und gestalten sind.

Dabei denke ich vor allen Dingen an die Sanierung der Kanäle, die Klärschlamm Entsorgung und die Ertüchtigung der Kläranlage in Marienweiher, die Weiterentwicklung der Schule und weiterhin weiterer Straßenbau.

Dies alles soll dazu dienen, unsere Kommune auch für die Zukunft in allen Bereichen des Alltags als lebenswert und attraktiv zu erhalten.

Schuldendienst und Verschuldung

- Kreditaufnahme

Im Jahr 2019 ist für die Finanzierung der beim Markt verbleibenden Investitionskosten keine Kreditaufnahme vorgesehen. Die Ausgaben werden über eine Rücklagenentnahme in Höhe von 231.700 € finanziert.

- Tilgungsleistungen

Die Tilgungsleistungen sind weiterhin rückläufig. Der Markt Marktkeugast konnte mit Stabilisierungshilfen einige Darlehen vorzeitig ablösen und so mehr Spielraum für Investitionen gewinnen.

Für bestehende Darlehen müssen im Haushalt 2019 für Tilgungen 156.750 € aufgebracht werden. Im Vorjahr waren es 206.300 €.

- Zinsausgaben

In 2013 mussten noch 120.157 € an Zinszahlungen geleistet werden, in 2018 lediglich noch 31.188 €. Der Haushaltsansatz für 2019 beträgt 29.650 €.

- Schuldenstand

Der Schuldenstand liegt zu Beginn des Planungszeitraumes 2019 bei 1.789.133 €. Davon werden in diesem Jahr 156.750 € ordentlich getilgt. Zum Ende des Jahres beträgt der Schuldenstand somit planmäßig ca. 1.632.400 €. Am 31.12.2013 betrug der Schuldenstand noch 3.347.994 €.

Die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2019 liegt dann bei 523 € je Einwohner (Einwohnerstand zum 30.06.2018: 3.118 Einwohner) und damit unter dem Landesdurchschnitt von zuletzt 574 € vergleichbarer Kommunen.

- Allgemeine Rücklagen

Der buchmäßige Stand der allgemeinen Rücklage betrug zum 01.01.2018 266.161,22 €. Nach derzeitigem Stand der Jahresrechnung wird sich in 2018 ein Überschuss von ca. 413.000 € ergeben, was einen Stand der Rücklage zum 01.01.2019 von ca. 680.000 € bedeutet. Der Haushaltsplan 2019 sieht zur Finanzierung der beim Markt Marktlegast verbleibenden Ausgaben des Vermögenshaushaltes eine Entnahme in Höhe von 231.700 € vor. Somit würde der Stand der Rücklagen zum 31.12.2019 448.300 € betragen.

Der gesetzlich vorgeschriebene Mindestbetrag liegt bei ca. 55.000 €.

Sie sehen, meine Damen und Herren, in den vergangenen fünf Jahren wurden viele Projekte angepackt und auch umgesetzt. Ich denke, dass wir viel Positives erreicht haben und auch ein gewisses Umdenken bei den Bürgerinnen und Bürgern zu spüren ist.

Wir dürfen uns nicht zurücklehnen, im Gegenteil, es liegt noch eine Menge Arbeit vor uns, die angepackt werden muss.

Unsere gemeinsame Arbeit trägt Früchte und ich freue mich auf eine weiterhin gute, gedeihliche Entwicklung unserer Heimatgemeinde.

Alle Bürgerinnen und Bürger können weiterhin darauf vertrauen, dass ich mich mit ganzer Kraft dafür einsetzen werde, auch in den kommenden Jahren den Lebens- und Versorgungsstandard sowie die Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde mit allen Ortsteilen zu erhalten und weiter auszubauen.

Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich beim gesamten Marktgemeinderat für die gute und vertrauensvolle Arbeit zu bedanken.

Herzlichen Dank unserer Kämmerin Mandy Knarr für das umfangreiche Zahlenwerk. Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei der gesamten Verwaltung, an der Spitze mit Geschäftsstellenleiter Michael Laaber.

Ein weiterer Dank gilt unserem gesamten Bauhofteam, den Reinigungskräften, den Mitarbeiterinnen des Kindergartens, dem Lehrerkollegium und natürlich bei allen, die ihren Teil dazu beitragen, dass unsere Heimatgemeinde weiterhin eine gute Entwicklung nimmt.

Vielen Dank.

Neupflanzung der Hohenberger Kirchallee

Jahrzehntelang war die Hohenberger Kirchallee mit ihren stattlichen Kastanienbäumen ein markantes Merkmal des Ortsteiles der Marktgemeinde Marktlegast. Doch in den letzten Jahren wurde klar, dass die Bäume krankheitsgeschädigt und nicht mehr standfest waren. Im Mai 2018 nahm Friedhelm Haun, Fachberater für Gartenbau am Landratsamt Kulmbach, die Kastanien in Augenschein und gab die Empfehlung, fünf Kastanien sofort zu fällen. Die Fällung erfolgte im Juli des Vorjahres durch die einheimische Firma Edwin Burger. Und die restlichen 14 Kastanien fällte dann im Oktober 2018 die Firma Fürst aus Hohenberg.



Marktlegasts Bürgermeister Franz Uome (rechts) ließ es sich zusammen mit Norbert Taig (Bildmitte) von der Verwaltung, Marktgemeinderat Clemens Friedrich (2. von links) und Kreisfachberater Friedhelm Haun (2. von rechts) nicht nehmen, persönlich die laufenden Pflanzarbeiten in Augenschein zu nehmen. Links im Bild ein Mitarbeiter der durchführenden Firma Ramming und Tröster aus Neuenmarkt-Schlömen. Foto: kpw

Im Februar 2019 begannen auf Initiative der Marktgemeinderäte Cornelia Buß und Clemens Friedrich die Gespräche zwecks Neugestaltung und Neupflanzung der Kirchallee mit Kreisfachberater Friedhelm Haun, der noch im gleichen Monat der Marktgemeinde Marktlegast eine Ausarbeitung für die Neubepflanzung vorlegte. Dafür empfahl Haun 13 Bäume der Schwedischen Mehlbeere und holte im März Angebote dafür ein. Günstigster Anbieter war die Baumschule Lorberg aus Ketzin. Anfang April erfolgte die Ausarbeitung eines Leistungsverzeichnisses durch den Kreisfachberater für die Pflanzung der Bäume durch eine Fachfirma und am 29. April erhielt die Firma Ramming und Tröster von der Marktgemeinde Marktlegast den Auftrag für die Pflanzung der 13 Schwedischen Mehlbeeren.

Die Lieferung der Bäume erfolgte durch die Firma Lorberg am 26. April und die Firma Ramming und Tröster brachte die Neupflanzung der Kirchallee am 29. und 30. April in den Boden. Marktlegasts Bürgermeister Franz Uome ließ es sich zusammen mit Norbert Taig von der Verwaltung, Marktgemeinderat Clemens Friedrich und Kreisfachberater Friedhelm Haun nicht nehmen, persönlich die laufenden Pflanzarbeiten in Augenschein zu nehmen.

Friedhelm Haun machte dabei deutlich, dass es sich bei der Schwedischen Mehlbeere um einen anspruchslosen Baum handelt, der trockene Böden verträgt und eine gute Frosthärte hat. Der Baum trägt dann jeweils im Mai duftende Blüten und zählt zu den Bienennährpflanzen. Im Herbst trägt die Mehlbeere orangerote Früchte und ist damit auch Nährbaum für Vögel.

Clemens Friedrich bedankte sich im Namen der Hohenberger Bürgerschaft beim Markt Marktlegast, mit Bürgermeister Franz Uome an der Spitze, für die Durchführung der gesamten Maßnahme und lobte die klasse Unterstützung durch Kreisfachberater Friedhelm Haun. Bürgermeister Franz Uome würdigte seinerseits das Engagement der beiden Hohenberger Marktgemeinderäte Cornelia Buß und Clemens Friedrich für die Interessen des Ortsteiles. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf über 12.000 Euro.

kpw



**Bettfedern-Wäscherei
Eduard Hartmann**

**Friedrich-Schoedel-Str. 19
95213 Münchberg
Telefon 09251-7785**

- ✗ Anfertigung von Flachbetten wie z.B. Punktstepp oder Karo aus Ihren Federbetten (auch Übergrößen)
- ✗ Reiche Auswahl an Inletts in den verschiedensten Farben und Ausführungen
- ✗ Wir sind Mo. - Do. für Sie da – Anruf genügt.

Heinrich Schramm feierte sein 85. Wiegenfest



Unser Bild zeigt (vorne von links) Bürgermeister Franz Uome sowie Heinrich und Anneliese Schramm im Kreise der Familie und Gratulanten.

Foto: kpw

Seinen 85. Geburtstag feierte der Marktkeugaster Heinrich Schramm im Kreise der Familie, Freunde, Weggefährten und Nachbarn. Geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen ist der Jubilar in der Oberlandgemeinde und hat die von seinen Eltern übernommene Weberei geführt. Nach der Aufgabe des Betriebes arbeitete Heinrich Schramm noch ein Vierteljahrhundert bei der Firma Kufner in Hohenberg als Schichtmeister in der Zwirnerie. 1961 heiratete er seine Anneliese in Marktkeugast. Die Ehe ist mit drei Buben gesegnet. Sieben Enkel und die Urenkelin Lucia machen das Familienglück perfekt. Die Glückwünsche der katholischen Kirchengemeinde sprach

Pfarrer Pater Adrian Manderla aus. Bürgermeister Franz Uome gratulierte mit einem Präsent zum 85. Geburtstag. Er würdigte die langjährige Mitwirkung des Jubilars im Gesangverein und Kirchenchor. 18 Jahre engagierte sich Schramm zudem ehrenamtlich im Dr.-Julius-Flierl Senioren- und Pflegeheim und wurde für seine Verdienste vom Markt Marktkeugast mit der Silbernen Bürgermedaille ausgezeichnet. Für die Katholische Gemeinschaft überbrachte Josef Weiß die besten Wünsche zum Ehrentage. Vonseiten der Raiffeisenbank Oberland gratulierte Diana Schramm zum 85-sten.

kpw

Markt Marktkeugast aktuell

Ostern im Markt Marktkeugast

Auch der Markt Marktkeugast hat sich für die Osterzeit wieder herausgeputzt:



Die bunt geschmückte Osterkrone thronte vor dem Knarrhaus in Marktkeugast.



In der Kulmbacher Straße in Marktkeugast war der große, liebevoll dekorierte Osterbrunnen ein Hingucker.



Bei der Marien-Säule vor der Wallfahrtsbasilika in Marienweiher begrüßte ebenfalls eine kunterbunte Osterkrone die Einwohner und Gäste.

Fotos: Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Aus der Marktgemeinderatssitzung

vom 29. April 2019

Haushalt 2019

„Wir dürfen uns nicht zurücklehnen, im Gegenteil. Es liegt noch eine Menge Arbeit vor uns, die angepackt werden muss. Unsere gemeinsame Arbeit trägt Früchte und ich freue mich auf eine weiterhin gute, gedeihliche Entwicklung unserer Heimatgemeinde.“ Mit dieser Schlussfeststellung legte Bürgermeister Franz Uome (CSU) den Haushalt 2019 zur Genehmigung vor, die einstimmig erfolgte. Das Volumen des Haushalts beläuft sich auf knappe 9,1 Millionen Euro und schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 6.034.520 Euro und im Vermögenshaushalt mit 3.053.900 Euro ab. Der Haushalt 2019 setzt, wie Bürgermeister Uome betonte, weiterhin auf Zukunftsinvestitionen und zugleich moderaten Schuldenabbau. Auch für 2019 ist keine Kreditaufnahme eingeplant.

Der Bürgermeister stellte fest, dass sich der Markt Marktlegast seit 2014 in der Haushaltskonsolidierung befindet: „Unser Weg der strikten Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes wurde bisher mit 1,3 Millionen Euro vom Freistaat Bayern in Form von Stabilisierungshilfen honoriert. Ziel dieses Konsolidierungsprogrammes war und ist es, dass Kommunen die eigene Leistungsfähigkeit durch Schuldenabbau, moderate Ausschöpfung der eigenen Einnahmelmöglichkeiten sowie sparsames und wirtschaftliches Handeln zurückerlangen und auch für die kommenden Jahre behalten können. Nur so können Investitionen getätigt werden, die in den Vorjahren nicht ohne eine weitere und höhere Neuverschuldung zu schultern gewesen wären.“

Nicht unerwähnt ließ Bürgermeister Franz Uome auch die Unterstützung des Freistaates Bayern mit verschiedenen Förderprogrammen, wie das KIP, die Förderoffensive Nordostbayern und die Städtebauförderung. Damit kann sich auch der ländliche Raum fortentwickeln und die Lebensqualität auf dem Land sichern. „Eine Förderung gibt es jedoch nur dann, wenn der Markt entsprechende Voraussetzungen schafft und die Finanzierung der notwendigen Eigenanteile aus eigener Kraft auch schultern kann“, stellte das Gemeindeoberhaupt dazu fest. Dabei hat die Erfüllung der Pflichtaufgaben höchste Priorität. Hier nannte Uome die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung, den Brandschutz, die Unterhaltung des Straßennetzes und der Wege mit Winterdienst, den Erhalt der Grund- und Mittelschule und die Unterstützung des Kindergartens „Arche Noah“. Bürgermeister Uome machte deutlich, dass ohne die Vereine und Organisationen, die alle sehr wichtige Arbeit leisten, die Dorfgemeinschaft und das kulturelle Leben in den Ortsteilen nicht aufrecht zu erhalten wäre. Deshalb wird der Markt Marktlegast auch weiterhin die großartige Arbeit seiner Vereine und Verbände unterstützen.

Den Schuldenabbau in den zurückliegenden vier Jahren stellte Bürgermeister Uome besonders heraus, denn immerhin wurden knapp 1,3 Millionen Schulden getilgt, das bedeutet einen Abbau um 41 Prozent auf nunmehr 1.789.134 Euro zum Jahresende 2018. Das aber bei gleichzeitiger Durchführung großer, kostenintensiver Investitionen. Uome nannte hier unter anderem den Um- und die Neugestaltung des Radonplatzes, die energetische Sanierung des VG-Gebäudes mit einem barrierefreien Zugang, den Anschluss von Baiersbach an die Wasserversorgung Marktlegast, die Druckleitung Neuensorg mit Anschluss an die Kläranlage Marienweiher, die Lagerhalle für den Bauhof, die weitere Erschließung des Baugebietes „Oberleugast II“ und die Sanierung der Tiefbrunnen II und III mit einem Kostenvolumen von rund 650.000 Euro. Bedauert wurde von Bürgermeister Franz Uome der Einwohnerrückgang der letzten 10 Jahre um 8 Prozent. Eine Steigerung erfuhr dagegen die Steuerkraft um 13,3 Prozent auf nunmehr 549 Euro.

Die Schwerpunkte der Investitionsmaßnahmen 2019 erstrecken sich auf fast alle kommunalen Aufgabenbereiche, wie Bürgermeister Franz Uome ausführte und nannte hier den Stellplatz für die Feuerwehr Steinbach und das Dorfgemeinschaftshaus Steinbach. Den Eigenanteil des Marktes bezifferte Uome für die Gesamtbaumaßnahme auf 382.250 Euro. Weitere Maßnahmen bilden die Sanierung des Spielplatzes am Kindergarten „Arche Noah“, die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für den Winterdienst, die Gestaltung und Herrichtung des Floriansplatzes in der Ortsmitte von Marktlegast, das Projekt Antoniusplatz,

den weiteren Breitbandausbau und die Digitalisierung der Schule. Schließlich soll in diesem Haushaltsjahr das Baugebiet „Oberleugast II“ mit dem Höhenweg erneut erweitert werden und weitere Mittel werden auch in die Sanierung des Tiefbrunnens III fließen.

Einen kurzen Ausblick nahm Bürgermeister Franz Uome noch auf die Investitionsmaßnahmen für 2020 vor. Hier steht die Schaffung von Bauplätzen in Hohenberg an erster Stelle, dabei auch in Verbindung mit der Anlegung einer Streuobstwiese. Unterstützen wird der Markt Marktlegast auch das Pilger- und Begegnungszentrum Marienweiher und größere Investitionen sind auch in den Feuerschutz mit Fahrzeugen für die Feuerwehren von Mannsflur und Marktlegast vorgesehen. Bürgermeister Franz Uome weiter: „In den kommenden Jahren stehen noch einige, weitere große, wichtige Investitionen an, deren Planung und Umsetzbarkeit im Gremium gemeinsam zu erarbeiten und zu gestalten sind. Dabei denke ich vor allen Dingen an die Sanierung der Kanäle, die Klärschlammabfuhr und die Ertüchtigung der Kläranlage in Marienweiher. Die Weiterentwicklung der Schule und weiterhin weiteren Straßenbau. Dies alles soll dazu dienen, unsere Kommune auch für die Zukunft in allen Bereichen des Alltags als lebenswert und attraktiv zu erhalten. Alle Bürgerinnen und Bürger können weiterhin darauf vertrauen, dass ich mich mit ganzer Kraft dafür einsetzen werde, auch in den kommenden Jahren den Lebens- und Versorgungsstandard sowie die Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde mit allen Ortsteilen zu erhalten und weiter auszubauen.“

Für die CSU-Fraktion nahm Daniel Schramm Stellung zum Haushalt: „Bereits das dritte Jahr in Folge kann die Gemeinde Marktlegast mit einem riesigen Haushaltsvolumen von rund 9 Millionen Euro planen. Mit dem Haushalt 2019 wird der sehr gute Weg der vergangenen Jahre fortgesetzt.“ Michael Schramm kam für die Freien Wähler und FWN zum Ergebnis: „Marktlegast ist nicht etwa eine tote Gemeinde im Oberland. Längst aufgegeben und vergessen. Wir möchten unser Geschick weiterhin selbst bestimmen. Deshalb ist es nicht nur unser Wille, sondern sogar unsere Pflicht, in unsere Strukturen zu investieren.“ Marco Rödel sprach für die WGM von einem ausgewogenen und transparenten Haushalt: „Als positiver Erfolg ist für uns die Entwicklung der Planung der Kulmbacher Straße 7 anzusehen. Hier liegt mittlerweile ein brauchbares Konzept vor.“ Schließlich stellte Clemens Friedrich für die HGB fest, dass die Marktgemeinde Marktlegast auf einem guten Weg ist, zumal auch die Schulden abgebaut werden konnten. Bürgermeister Uome dankte Friedrich, dass die Kirchallee in Hohenberg in den letzten Tagen neu bepflanzt wurde.

Der Haushalt in Zahlen

Kämmerin Mandy Knarr erläuterte das Zahlenwerk und stellte dabei fest, dass sich die Haushaltskonsolidierung und der Schuldenabbau weiterhin positiv bemerkbar machen: „Die Haushaltslage hat sich in den letzten vier Jahren enorm verbessert. Um die eigene finanzielle Leistungsfähigkeit und die Erfüllung der Pflichtaufgaben auch künftig gewährleisten zu können, sollte weiterhin am Konsolidierungswillen festgehalten werden.“

Verwaltungshaushalt (Einnahmen):

Schlüsselzuweisung: 1.512.250 Euro.

Grundsteuer: 326.600 Euro.

Gewerbesteuer: 300.000 Euro.

Einkommensteuerbeteiligung: 1.515.900 Euro.

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb: 1.914.970 Euro.

Davon entfallen auf die Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte 773.750 Euro, die Zuweisungen für laufende Zwecke (Schülerbeförderung, Kita, Straßenunterhalt) 591.900 Euro und die Miet- und Pachteinnahmen 92.660 Euro.

Konzessionsabgaben: 65.000 Euro und kalkulatorische Einnahmen: 197.800 Euro.

(Ausgaben):

Kreisumlage: 1.239.300 Euro.

Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft: 627.450 Euro.

Zuführung zum Vermögenshaushalt: 583.150 Euro.

Personalausgaben: 779.850 Euro.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand: 2.043.270 Euro.

Zuschuss für Kita-Einrichtung: 651.000 Euro.

Vermögenshaushalt (Einnahmen):
Zuführung vom Verwaltungshaushalt: 544.900 Euro.
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen: 2.128.300 Euro.
Entnahme aus der Rücklage: 231.700 Euro.
Einnahmen aus Vermögensveräußerung: 17.700 Euro.

(Ausgaben):
Sanierung Kinderspielplatz: 348.000.
Platzgestaltung Floriansplatz: 310.000 Euro.
Antoniusplatz: 138.000 Euro.
Hausmülldeponie: 385.000 Euro.
Breitbandausbau: 337 100 Euro.
Sanierung Tiefbrunnen III: 125.000 Euro.
Erwerb von Grundstücken: 88.500 Euro.
Tilgung von Krediten: 156.750 Euro.

Der Markt Marktkeugast wird das Konsolidierungskonzept auch 2019 fortführen. Damit hält der Marktgemeinderat am stringenten und nachhaltigen Konsolidierungswillen fest.

Änderung des Flächennutzungsplanes

Keine Einwände hatte das Gremium zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Nachbarstadt Münchberg, zumal keine Belange des Marktes berührt werden.

Umbaumaßnahmen im Außenbereich des Kindergartens „Arche Noah“

Zur Kenntnis gab Bürgermeister Franz Uome (CSU) die geplanten Umbaumaßnahmen im Außenbereich des Kindergartens „Arche Noah“. Die Gesamtkosten wurden 2017 auf 295.000 Euro geschätzt, aktuell liegen sie bei 348.000 Euro. Die Marktgemeinde geht davon aus, dass der erhöhte Fördersatz für Stabilisierungskommunen Marktkeugast zusteht. Bürgermeister Franz Uome teilte dazu mit, dass jetzt die Kirchengemeinde am Zug ist: „Wenn Bamberg ja sagt, dann kann es losgehen. Uns ist diese Maßnahme viel Wert.“

Wasserleitungsschaden in der Schule

In der Schule wurde im Eingangsbereich der Aula ein Wasserleitungsschaden behoben. Die Arbeiten wurden von der einheimischen Firma Ruckdäschel Bau zum Angebotspreis von 7.705 Euro ausgeführt.

Umnutzung eines Gewerbeobjekts

Auf Zustimmung stieß noch die Umnutzung des Gewerbeobjekts in der Bachmannstraße. Das Gebäude wurde bisher ausschließlich als Gewerbeobjekt mit Büroeinheiten genutzt. Künftig sollen die Büroflächen im Erdgeschoss erweitert und das Dachgeschoss mit Wohneinheiten ausgebaut werden.

Ersatzbeschaffungen im Bauhof

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates gab die Verwaltung noch bekannt, dass für den bisherigen Holder Multi-Park C 270 der Leasing-Vertrag ausgelaufen ist. Ein Angebot über einen Hako Citymaster inklusive aller Geräte (Kehrmaschine, Sauger, Mähwerk, etc.) sowie den notwendigen Umbauten für Winterdienstgeräte lautet über Brutto 133.900 Euro. Die Anschaffung wurde über einen Leasing-Vertrag mit der Sparkasse Kulmbach-Kronach vorgenommen. Bei einer Leasingdauer von 72 Monaten ist eine Rate von monatlich brutto 1.385,16 Euro fällig. Auch die Ersatzbeschaffung für den VW-Pritschenwagen, der im Bauhof benötigt wird, erfolgt über einen Leasing-Vertrag mit der Firma Dippold, Kulmbach, mit monatlicher Leasing-Rate von 229 Euro bei einer fünfjährigen Laufzeit mit 10.000 km pro Jahr und ausgehend von einem Netto-Kaufpreis von 42.116 Euro.

LED-Umrüstung

Beschlossene Sache ist auch die Fortführung der LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung durch die Bayernwerk Netz GmbH in folgenden Ortsstellen und Straßenzügen: Hinterreberg (komplett), Hohenberg (Am Wachhang, Bismarckhain, Friedhofstraße, Hauptstraße, Kastanienweg, Kirchallee, Lohweg, Pressecker Straße, Raufichten, Sauerhofer Straße und Siedlungsstraße, Koserhmühle (komplett), Marienweiher (teilweise), Marktkeugast (komplett und Ergänzungen in Adenauerstraße, Am Kirchbühl, Bergstraße, Birkenweg, Bismarckallee, Floriansplatz, Flurstraße, Helmbrechtser Straße, Jahnstraße, Kreuzgasse, Lehenweg, Oberer Anger, Parkstraße, Pfarrer-Schott-Straße, Ringstraße, St. Antonius-Weg, St. Josef-Straße,

St. Martin-Straße und Unterer Anger), Neuensorg (Friedrichstraße, Hans-Klier-Straße, Josef-Otto-Straße, Öselweg, Seestraße), Steinbach und Vorderreberg (komplett). Die insgesamt 197 Brennstellen, die mit LED-Leuchtmittel ausgestattet werden, erfordern einen Investitionsaufwand von rund 9.600 Euro.

Kanalkastaster

Für die Erstellung eines Kanalkatasters ist eine Kanalreinigung und Inspektion erforderlich. Den Auftrag dazu erhielt die Firma Drechsler Umweltschutz KG, Kulmbach, zum Gesamtpreis von 105.475 Euro.

Hausmülldeponie

An der ehemaligen Hausmülldeponie Marienweiher sind für die Deponiesanierung Erdarbeiten und die Errichtung einer Entwässerung notwendig. Mit den Arbeiten wurde die billigst anbietende Firma STRABAG Umwelttechnik, Darmstadt, beauftragt. Das Kostenangebot beläuft sich auf 380.672 Euro.

Kläranlage Marienweiher

Wie Bürgermeister Franz Uome dem Marktgemeinderat zur Kenntnis gab, endet die aktuelle wasserrechtliche Erlaubnis der Kläranlage Marktkeugast am 31. Dezember 2019 und ist neu zu beantragen.

Aufgrund neuer Vorschriften ist der Markt Marktkeugast ab dem 1. Januar 2020 verpflichtet, eine Phosphoreliminationsanlage einzubauen. Es ist erforderlich, diese Anlage mit in die Planungen zum Wasserrecht aufzunehmen. Drei Ingenieurbüros wurden gebeten, eine Kostenkalkulation vorzulegen. Der Bürgermeister wurde beauftragt, mit in Frage kommenden Ingenieurbüros Verhandlungen zu führen und das wirtschaftlichste Angebot in Auftrag zu geben.

Werner Reißaus

Die Gartensaison ist eröffnet!

Aus diesem Anlass möchten wir an die Lärmschutzverordnung erinnern:

Verordnung über die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten und über die Benutzung von Musikinstrumenten, Tonübertragungs- und -wiedergabegeräten im Markt Marktkeugast (Lärmschutzverordnung) vom 30. Mai 2016

Der Markt Marktkeugast erlässt aufgrund von Art. 14 des Bayerischen Immissionsschutzgesetzes vom 08.10.1974 (BayRS 2129-1-1-U), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2014 (GVBl. S. 286), sowie des Art. 19 Abs. 7 Satz 1 Nrn. 2 und 3 des Bayerischen Landesstrafrechts und das Ordnungsrecht auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Landesstraf- und Ordnungsgesetz - LStVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1982 (BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.05.2015 (GVBl. S. 154), folgende Verordnung:

§ 1 Haus- und Gartenarbeiten

- (1) Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten dürfen nur von Montag bis Freitag zwischen 07.00 Uhr und 12.00 Uhr sowie zwischen 13.30 Uhr bis 20.00 Uhr und an Samstagen zwischen 07.00 Uhr und 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr ausgeführt werden, soweit in Abs. 2 nichts anderes bestimmt ist. Die Bestimmungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage sowie der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV) bleiben unberührt.
- (2) Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten sind alle üblicherweise im Haushalt und Garten anfallenden lärm erzeugenden Arbeiten, die geeignet sind, die Ruhe anderer zu stören. Das sind insbesondere Arbeiten, bei denen motorbetriebene Geräte wie Bohrer, Schleifmaschinen, Kreis- oder Motorsägen, Bodenfräsen, Laubsauger

oder -bläser, Rasenmäher, Freischneider, Rasentrimmer oder Heckenscheren verwendet werden aber auch Arbeiten ohne solche Geräte wie Hämmern, Sägen, Hacken oder das Ausklopfen von Gegenständen aller Art.

§ 2 Musikinstrumente, Tonwiedergabegeräte

- (1) Bei der Benutzung von Musikinstrumenten und von Tonübertragungs- und Tonwiedergabegeräten ist die Lautstärke so zu gestalten, dass andere nicht erheblich belästigt werden.
- (2) In der Zeit von 22.00 Uhr und 07.00 Uhr darf die Nachtruhe durch die Benutzung dieser Instrumente und Geräte nicht gestört werden, es sei denn, dass die Störung auch unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes der Nachbarschaft und der Allgemeinheit vor nächtlichem Lärm objektiv als zumutbar anzuerkennen ist.

§ 3 Haustierhaltung

Haustiere sind so zu halten, dass andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch den von diesen Tieren erzeugten Lärm belästigt werden.

§ 4 Beschränkungen geräuschvoller Vergnügungen

- (1) Geräuschvolle Vergnügungen im Freien und in nicht geschlossenen Räumen dürfen nicht vor 07.00 Uhr begonnen werden und sind spätestens um 22.00 Uhr zu beenden. Die Bestimmungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage bleiben unberührt.
- (2) Geräuschvolle Vergnügungen sind verboten im Umkreis von 100 m von
 - a) der Grund- und Mittelschule in der Zeit von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr; an Samstagen mit Schulbetrieb in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
 - b) Friedhöfen während der allgemeinen Öffnungszeiten;
 - c) Senioren-, Wohn- und Behindertenheimen und ähnlichen Einrichtungen in der Zeit von 19.00 Uhr bis 08.00 Uhr.
- (3) Geräuschvolle Vergnügungen sind Veranstaltungen, Darbietungen und Vorführungen, die dazu bestimmt und geeignet sind, die Besucher zu unterhalten, zu belustigen, zu zerstreuen oder zu entspannen, jedoch gleichzeitig geeignet sind, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft zu belästigen.

§ 5 Anforderungen an geräuschvolle Vergnügungen

Bei geräuschvollen Vergnügungen in geschlossenen Räumen sind in der Zeit von 22.00 Uhr bis 07.00 Uhr die Fenster und ins Freie führende Türen zu schließen.

§ 6 Ausnahmen

- (1) Der Markt Marktlegast kann auf Antrag Ausnahmen für den Einzelfall von den Bestimmungen dieser Verordnung zulassen, wenn ein Bedürfnis auch unter Berücksichtigung des Schutzes der Allgemeinheit oder Nachbarschaft vor Lärm anzuerkennen ist. Die Ausnahme kann unter Bedingungen, Auflagen und Widerrufsvorbehalt bewilligt werden.
- (2) Die Ausnahme kann widerrufen werden, wenn nachträglich Tatsachen eintreten, welche die Versagung gerechtfertigt hätten.

§ 7 Zuwiderhandlungen

- (1) Gemäß Art. 18 Abs. 2 Nr. 3 Bayerisches Immissionsschutzgesetz kann mit Geldbußen bis zu 2.500 Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig,
 1. ruhestörende Haus- und/oder Gartenarbeiten außerhalb der in § 1 Abs. 1 und Abs.2 festgesetzten Zeiten ausführt;

2. entgegen dem Verbot in § 2 bei der Benutzung von Musikinstrumenten oder Tonübertragungs- und -wiedergabegeräten andere unzumutbar stört;
 3. entgegen der Vorschrift des § 3 Haustiere hält,
 4. einer Nebenbestimmung, die mit einer Ausnahmegenehmigung (§ 6) von den Bestimmungen der §§ 1 und 2 verbunden ist, zuwiderhandelt.
- (2) Nach Art. 19 Abs. 8 Nr. 3 des Bayerischen Landesstraf- und Ordnungsgesetzes kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen der Vorschrift des § 4 geräuschvolle Vergnügungen veranstaltet,
 2. entgegen der Vorschrift des § 5 Fenster und ins Freie führende Türen nicht schließt,
 3. einer Nebenbestimmung, die mit einer Ausnahmegenehmigung (§6) von den Bestimmungen der §§ 4 und 5 verbunden ist, zuwiderhandelt.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt einen Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt 20 Jahre.

Aus der Partnergemeinde Pilisszentiván

Der Sankt Iwaner gemischte Chor feierte das 45. Jubiläum



Der Chor wurde im Herbst 1973 vom Ehepaar Neubrandt gegründet, Franz und Piroska Neubrandt arbeiten bis heute als Chorleiter. Der Chor hatte bald 25 bis 28 Mitglieder.

Als primäre Zielsetzung gilt die Pflege der Traditionen der deutschen Nationalität sowie die Aufführung der Werke der Chorliteratur. Im Repertoire des Chores stehen deutsche und ungarische Volkslieder, Verarbeitungen sowie die Werke von



Komponisten der Barockzeit, der Klassik und der Romantik sowie geistliche Chorwerke und Werke von zeitgenössischen Komponisten. Die Werke werden vom Chor in Ungarisch, Deutsch, Englisch, Lateinisch, Italienisch und Slowakisch vorgetragen.

Qualifizierungen:

Silberner Preis, Goldener Preis, dann Festival-Preis

„Goldener Rosmarin Preis“

Preis der Deutschen Nationalitätenchöre – KÓTA

Internationale Preise:

Silbernes Diplom – Pohlheim, Deutschland

Chorfestival – Budapest

Uraufführungen:

Antal Farkas: Drei Röslein – Szekszárd

Tibor Tamási Tannenbaum: Die Schlacht bei Mohács – Mohács

Tibor Tamási Tannenbaum: Trauermusik – Für die Opfer von Mór. Mór



Der Chor ist Gründungsmitglied der Lajos Bárdos Gesellschaft, des Verbandes der Ungarischen Chöre, Kapellen und Volksembles (KÓTA) sowie des Landesrates der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen, und der Sektion für Kirchenmusik.

Der Chor pflegt neben den ungarischen Chören auch mit mehreren ausländischen Chören sehr gute Kontakte, z.B. mit dem Männerchor von Bordesholm, mit dem Stiwoler gemischten Chor, mit dem Chor und der Tanzgruppe von Schwarzkollm, mit dem gemischten Chor von Guntramsdorf, usw.

Im alten Heimatmuseum des Dorfes sowie in der Aula der Schule werden regelmäßig Chortreffen mit Mitwirkung von eingeladenen Kapellen organisiert, wodurch der Chor das kulturelle Leben der Gemeinde bereichert.

Der Sankt Iwaner Chor spielte auch in der Gründung der Partnerschaftsbeziehung zwischen Pilisszentiván und Marktkeugast eine wichtige Rolle. Als „Patenkinder“ der Blaskapelle von Marktkeugast haben die Chormitglieder eine noch engere Beziehung zu der Blaskapelle sowie zu den Einwohnern von Marktkeugast. Die Konzerte in der Basilika von Marienweiher werden für immer in Erinnerung bleiben. Dauerhafte Freundschaften wurden geschlossen und der Chor kehrte immer mit schönen Erlebnissen von den Reisen und von den gemeinsamen Auftritten nach Hause.



Die Kerze wurde zu Ehren und Erinnerung an Georg Bauer und Pater Serafin aufgestellt. Sie stammt aus Marktkeugast.

Fotos: Gemeinde Pilisszentiván

Einige ausländische Reisen und Auftritte ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

Marktlegast-Marienweiher, Bordesholm, Schwarzkollm, Italien (Venedig, Roma, Assisi), Österreich (Stiwol, Melk, Innsbruck, wo wir auf die Bitte des Domherren die Ungarische Messe von Kodály gesungen haben), Neuschwanstein, Süd-Tirol (Bozen, Luzern), Eberdingen, Siebenbürgen (Csíksomlyó, Segesvár), Polen (Krakau, Chestochowa) – unvergessliche Erlebnisse!

In den vergangenen 45 Jahren hat sich unser Chor immer an der Gestaltung des kulturellen Lebens im Dorf beteiligt. Die Mitgliederzahl betrug auch schon 45 Personen – gegenwärtig haben wir 26 begeisterte Mitglieder. Die Vorbereitungen auf die Auftritte nehmen viel Zeit in Anspruch und benötigen eine fleißige Arbeit. So viele Jahre gelten im Leben eines Chores als eine sehr lange Zeit – danke für alle, die in den vergangenen 45 Jahren an der Arbeit des Chores teilgenommen haben! Die gemeinsamen Erlebnisse, die vielen Freuden und auch die Leiden, (besonders wenn wir ein Chormitglied verloren haben), bewahren wir in unserem Herzen.

Wir möchten uns bei allen Musikern bedanken, die immer gern mit unserem Chor aufgetreten sind:

Gábor Osztheimer, Lóránt Hey, Árpád Vörös, Norbert Sax, Árpád Wieszt, Anita Fejes, Zoltán Tácsik, Levente Kárpáti, Dorina Vajda, Angyalka Mayer, Márta Fers und man könnte die Reihe noch fortsetzen...

Danke für unsere Moderatorinnen: Dr. Mária Mirk und Kati Gábeli!

Wir bedanken uns bei der Selbstverwaltung unseres Dorfes: bei den Bürgermeistern Gábor Péntzes und Szávó Sztilkovics sowie bei der Bürgermeisterin Gyöngyi P. Révay, beim Gemeinderat sowie bei der Deutschen Nationalitätenselbstverwaltung, die unsere Arbeit stets unterstützt sowie unsere Auftritte gefördert haben.

Wir bedanken uns hiermit bei allen, die in den vergangenen 45 Jahren unseren Chor unterstützt und dadurch zu unseren Erfolgen beigetragen haben.

DANKE!

Markt Grafengehaig aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung

vom 8. April 2019

Förderoffensive Nordostbayern - nach Abriss Neunutzung Areal Eppenreuth 18

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Werner Burger bei der Marktgemeinderatssitzung den Landschaftsarchitekten Thomas Wirth vom Büro Wirth + Birkenbeul aus Kulmbach, der ein Konzept für die Nachnutzung des freiwerdenden Platzes Eppenreuth 18 erstellt. Im Rahmen der Förderoffensive muss die Nachnutzung der Freifläche einem öffentlichen Zweck dienen und Wirth erläuterte dem Ratsgremium anhand der Planunterlagen einige Möglichkeiten. Da die Größe des Flurstücks nur rund 170 Quadratmeter beträgt, könne er sich vorstellen, dass hier eine Grünfläche mit Wegen und Verweilmöglichkeit für einen Bauern- oder Kommungarten entsteht. Eine Einbeziehung des gegenüber liegenden Kindergartens „Pfiffikus“ wäre durchaus denkbar. Anhand von Beispielen stellte der Landschaftsarchitekt verschiedenste Varianten der Anordnung eines Gartens in Bildern vor. Marktgemeinderat Bernd Witzgall bat darum, auch die Nachbarn und den Gartenbauverein mit einzubeziehen. Es sollte zudem geprüft werden, ob eine E-Bike-Ladestation vorgesehen werden kann. Der Marktgemeinderat zeigte sich mit der Konzeptvorstellung einverstanden und beauftragte das Büro Wirth + Birkenbeul mit den weiteren Planungen.

Bestätigung der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Walbergrün

Bei der kürzlich stattgefundenen Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Walbergrün wurden die beiden Kommandanten Yves Wächter und sein Stellvertreter Bernd Witzgall für die Dauer der sechsjährigen Wahlperiode in ihren Ämtern

bestätigt. Zudem liegt die Zustimmung des Kreisbrandrates Stefan Härtlein für die Bestätigung bereits vor.

Neufassung der Lärmschutzverordnung

Die Gemeindeverordnung über die Bekämpfung des Lärms vom 08.09.1997 entspricht nicht mehr dem aktuellen Gesetzesstand. Die Verwaltung hat auf Grundlage der bisherigen Verordnung eine neue Lärmschutzverordnung erarbeitet. Der Entwurf der Verordnung über die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten und über die Benutzung von Musikinstrumenten, Tonübertragungs- und Wiedergabegeräten im Markt Grafengehaig wurde dem Marktgemeinderat vorab bereits übersandt.

Es erging folgender einstimmiger Beschluss:

Der Markt Grafengehaig erlässt aufgrund von Art. 14 des Bayerischen Immissionsschutzgesetzes vom 08.10.1974 (BayRS 2129-1-1-U), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.07.2018 (GVBl. S. 608), sowie des Art. 19 Abs. 7 Satz 1 Nrn. 2 und 3 des Bayerischen Landesstrafrechts und das Ordnungsrecht auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Landesstraf- und Ordnungsgesetz - LStVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1982 (BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.05.2018 (GVBl. S. 301), folgende Verordnung:

§ 1 Haus- und Gartenarbeiten

Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten dürfen nur von Montag bis Freitag zwischen 07.00 Uhr und 12.00 Uhr sowie zwischen 13.30 Uhr bis 20.00 Uhr und an Samstagen zwischen 07.00 Uhr und 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr ausgeführt werden, soweit in Abs. 2 nichts anderes bestimmt ist. Die Bestimmungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage sowie der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV) bleiben unberührt.

Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten sind alle üblicherweise im Haushalt und Garten anfallenden lärm erzeugenden Arbeiten, die geeignet sind, die Ruhe anderer zu stören. Das sind insbesondere Arbeiten, bei denen motorbetriebene Geräte wie Bohrer, Schleifmaschinen, Kreis- oder Motorsägen, Bodenfräsen, Laubsauger oder -bläser, Rasenmäher, Freischneider, Rasentrimmer oder Heckenscheren verwendet werden, aber auch Arbeiten ohne solche Geräte wie Hämmern, Sägen, Hacken oder das Ausklopfen von Gegenständen aller Art.

§ 2 Musikinstrumente, Tonwiedergabegeräte

Bei der Benutzung von Musikinstrumenten und von Tonübertragungs- und Tonwiedergabegeräten ist die Lautstärke so zu gestalten, dass andere nicht erheblich belästigt werden. In der Zeit von 22.00 Uhr und 07.00 Uhr darf die Nachtruhe durch die Benutzung dieser Instrumente und Geräte nicht gestört werden, es sei denn, dass die Störung auch unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes der Nachbarschaft und der Allgemeinheit vor nächtlichem Lärm objektiv als zumutbar anzuerkennen ist.

§ 3 Haustierhaltung

Haustiere sind so zu halten, dass andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch den von diesen Tieren erzeugten Lärm belästigt werden.

§ 4 Beschränkungen geräuschvoller Vergnügungen

Geräuschvolle Vergnügungen im Freien und in nicht geschlossenen Räumen dürfen nicht vor 07.00 Uhr begonnen werden und sind spätestens um 22.00 Uhr zu beenden. Die Bestimmungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage bleiben unberührt.

Geräuschvolle Vergnügungen sind verboten im Umkreis von 100 m von Friedhöfen während der allgemeinen Öffnungszeiten.

Geräuschvolle Vergnügungen sind Veranstaltungen, Darbietungen und Vorführungen, die dazu bestimmt und geeignet sind, die Besucher zu unterhalten, zu belustigen, zu zerstreuen oder zu entspannen, jedoch gleichzeitig geeignet sind, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft zu belästigen.

§ 5 Anforderungen an geräuschvolle Vergnügungen

Bei geräuschvollen Vergnügungen in geschlossenen Räumen sind in der Zeit von 22.00 Uhr bis 07.00 Uhr die Fenster und ins Freie führende Türen zu schließen.

§ 6 Ausnahmen

Der Markt Grafengehaig kann auf Antrag Ausnahmen für den Einzelfall von den Bestimmungen dieser Verordnung zulassen, wenn ein Bedürfnis auch unter Berücksichtigung des Schutzes der Allgemeinheit oder Nachbarschaft vor Lärm anzuerkennen ist. Die Ausnahme kann unter Bedingungen, Auflagen und Widerrufsvorbehalt bewilligt werden.

Die Ausnahme kann widerrufen werden, wenn nachträglich Tatsachen eintreten, welche die Versagung gerechtfertigt hätten.

§ 7 Zuwiderhandlungen

Gemäß Art. 18 Abs. 2 Nr. 3 Bayerisches Immissionsschutzgesetz kann mit Geldbußen bis zu 2.500 Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. ruhestörende Haus- und/oder Gartenarbeiten außerhalb der in § 1 Abs. 1 und Abs. 2 festgesetzten Zeiten ausführt;
2. entgegen dem Verbot in § 2 bei der Benutzung von Musikinstrumenten oder Tonübertragungs- und -wiedergabegeräten andere unzumutbar stört;
3. entgegen der Vorschrift des § 3 Haustiere hält,
4. einer Nebenbestimmung, die mit einer Ausnahmegenehmigung (§ 6) von den Bestimmungen der §§ 1 und 2 verbunden ist, zuwiderhandelt.

Nach Art. 19 Abs. 8 Nr. 3 des Bayerischen Landesstraf- und Verordnungsgesetzes kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen der Vorschrift des § 4 geräuschvolle Vergnügungen veranstaltet,
2. entgegen der Vorschrift des § 5 Fenster und ins Freie führende Türen nicht schließt,
3. einer Nebenbestimmung, die mit einer Ausnahmegenehmigung (§6) von den Bestimmungen der §§ 4 und 5 verbunden ist, zuwiderhandelt.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt einen Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt 20 Jahre.

kpw

Heidi Kirschenlohr feierte ihr 60. Wiegenfest



Bürgermeister Werner Burger (links) gratulierte Heidi Kirschenlohr (2. von links) inmitten ihrer Schützlinge zum 60. Wiegenfest.

Foto: Werner Burger

Die herzlichsten Glückwünsche zum 60. Geburtstag überbrachte Bürgermeister Werner Burger an die Leiterin des Kindergartens „Pfiifikus“, Heidi Kirschenlohr. Selbst an ihrem runden Geburtstag lies es sich Tante Heidi nicht nehmen, um für ihre Kinder da zu sein. So freuten sich alle Kinder zusammen mit ihrer Tante Heidi und dem Bürgermeister auf einen schönen Tag, an dem kräftig gefeiert und gratuliert wurde. Von Seiten der Marktgemeinde sprach Werner Burger viel Lob aus und bedankte sich für die stets gute Zusammenarbeit.

Werner Burger

Generalversammlung der Raiffeisenbank Oberland eG

Raiffeisenbank Oberland schüttet wieder 3,5 Prozent Dividende aus/

Bilanzsumme stieg auf rund 129 Millionen Euro/ Josef Löffler wurde als Aufsichtsmittglied bestätigt



Vorstandsvorsitzender Ralph Goller bei der Abgabe seines Geschäftsberichtes vor der mit 450 Personen gut besuchten Generalversammlung der Genossenschaftsbank in der Frankenwaldhalle Grafengehaig.

Foto: kpw

2018 war ein sehr gutes Jahr für die Raiffeisenbank Oberland, freute sich der Vorstandsvorsitzende Ralph Goller zu Beginn seines Geschäftsberichtes vor der mit 450 Personen gut besuchten Generalversammlung der Genossenschaftsbank in der Frankenwaldhalle Grafengehaig. Trotz anhaltender Niedrigzinsphase, weiter verschärften aufsichtsrechtlicher Vorschriften für die Banken sowie dem verschärften Wettbewerbs konnte er die Mitglieder der Bank von einem sehr guten Ergebnis unterrichten. Dieses versetzt die Genossenschaftsbank in die Lage, erneut eine überdurchschnittliche Dividende von 3,5 Prozent auszuschütten, die damit um rund dreieinhalb Prozent über einer vergleichbaren Anlage an den Geld- und Kapitalmärkten liegt. „Diese Dividende stellt auch im Vergleich mit anderen Banken keine Selbstverständlichkeit dar“, betonte Goller.

Die Bilanzsumme wuchs um 3,9 Prozent oder 4,8 Millionen Euro auf 129,1 Millionen Euro und mit diesem Jahr konnte die Bilanzsumme in den letzten fünf Jahren um 18 Prozent gesteigert werden. Die bilanzwirksamen Kundengelder konnten bei rund 101,84 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr um 5,80 Prozent gesteigert werden. Das gesamte von der Raiffeisenbank betreute Kundenvolumen beläuft sich somit auf 222 Millionen Euro, was einen Zuwachs von 8,2 Prozent ausmacht. Nach dem Abzug aller Tilgungen ist es im letzten Jahr gelungen, durch Neuausreichungen und Verlängerungen im Kreditgeschäft einen Zuwachs von 19,1 Millionen Euro zu erreichen. Damit beträgt das Gesamtkreditvolumen rund 48,5 Millionen Euro. „Das Kreditvolumen wuchs damit in den letzten fünf Jahren um 43 Prozent. Daran kann man sehen, dass im Oberland wieder kräftig investiert wurde und wir auch weiterhin der Finanzierer Nummer Eins im Oberland sind!“ freute sich der Vorstandsvorsitzende. Auch mit den erreichten Zuwachsraten der Verbundpartner Bausparkasse Schwäbisch, der R+V-Versicherung und der Union Investment zeigte sich Ralph Goller sehr zufrieden, da man überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen konnte.

Mit 113 neuen Mitgliedern wuchs die Anzahl der Teilhaber zum Jahresende 2018 auf 3.299. „Damit ist mehr als jeder zweite Einwohner im Geschäftsgebiet Mitglied der Bank und damit sind wir die größte Gemeinschaftsorganisation im Oberland. Da kann man wirklich von Kundennähe sprechen“, strich der Redner heraus. Mit 36 kompetenten und qualifizierten Mitarbeitern in den sechs Geschäftsstellen bietet die Raiffeisenbank Oberland eine vertrauensvolle, fachlich bedarfsorientierte Beratung vor Ort. Die Raiffeisenbank Oberland sei ein Garant dafür, dass schnelle Entscheidungen durch kurze Entscheidungswege

noch vor Ort getroffen werden können. Ihre Ausbildung macht derzeit eine junge Mitarbeiterin bei der Bank. Drei junge Mitarbeiter haben die Ausbildung abgeschlossen und wurden von der Bank übernommen. Der Kunde kenne seinen Berater und habe Vertrauen zu ihm. Trotz Investitionen wurde wieder ein gutes Betriebsergebnis erwirtschaftet.

Vorausschauend werde sich die Ertragssituation der Bank wohl auch im laufenden Geschäftsjahr 2019 noch verbessern lassen, zeigte sich der Vorstandsvorsitzende optimistisch. Zudem zahle die Bank überdurchschnittlich Steuern in dieser Region, was den Kommunen vor Ort zu Gute komme. Und die erfolgten Investitionen im Filialnetz seien als klares Bekenntnis zum Standort Oberland zu werten. „Wir machen unser Geschäftsstellennetz weiter wettbewerbsfähig und haben keinen Investitionsstau, wo andere Banken und Wettbewerber ihr Filialnetz reduzieren, um damit Kosten zu sparen und sich immer weiter aus der Region entfernen. Der Erfolg gibt uns Recht, man sieht, dass unsere Geschäftspolitik und unser Geschäftsmodell zukunftsfähig ist, Größe ist nicht das Allheilmittel, das sieht man derzeit an unseren deutschen Großbanken, bei denen das jahrelange Streben nach Größe und Gewinnmaximierung zu erheblichen existenziellen Problemen geführt hat“, unterstrich der Vorstandsvorsitzende.

Außerdem ließ Goller nicht außen vor, dass die Bank über die Zweckerträge der Gewinnspareinrichtung in den letzten fünf Jahren rund 100.000 Euro Spenden an Vereine und sonstige Institutionen im Oberland gegeben habe.

„Die Raiffeisenbank Oberland eG ist von den derzeit laufenden Strukturveränderungen nicht betroffen. Wir sind überzeugt davon, dass unsere Bank trotz der derzeitigen und noch kommenden Herausforderungen, für die Zukunft gut aufgestellt ist. Und solange die Mitglieder und Kunden unser Dienstleistungsangebot weiterhin so gut annehmen wie bisher, sehen wir uns bestätigt und werden deshalb auch alles daran setzen, die Eigenständigkeit zu erhalten und unser gesamtes Geschäftsstellennetz aufrecht zu erhalten“, unterstrich Goller und sagte: „Wir wollen und werden unsere Kundennähe und unsere kurzen Entscheidungswege auch in Zukunft erhalten.“

Vorstand Peter Girndt bedankte sich, auch im Namen seines Kollegen Goller, bei allen Verbundpartnern, dem Prüfungsverband, Aufsichtsrat und Mitarbeiterteam für die Gemeinschaftsleistung. Sein Dankeschön ging zudem an den SV Grafengehaig für die Bewirtung des Abends, die Feuerwehr Grafengehaig für die Parkplatzeinweisung sowie dem BRK Gösmes-Walberngrün für die sanitätsdienstliche Betreuung.

Girndt erläuterte zudem den Jahresabschluss 2018. Nach Zuweisungen in die Rücklagen und Stärkung des Eigenkapitals erlaube es der Bank noch eine Dividendenausschüttung an die Mitglieder von 3,5 Prozent durchzuführen.

Die Raiffeisenbank Oberland eG hat ihr Eigenkapital in den letzten Jahren kontinuierlich aufgebaut und mit ihrem Eigenkapital kein Problem, die bankenaufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Frank Wunner betonte, dass der Aufsichtsrat im zurückliegenden Geschäftsjahr alle die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben erfüllt hat. Wunner blickte stolz auf die guten Zuwächse und das gute Ergebnis sowie lobte die gute, offene und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Das Gremium befürworte den Jahresabschluss, Lagebericht und empfiehlt der vom Vorstand vorgeschlagenen Gewinnverwendung zuzustimmen. Die gesetzlich nach dem Genossenschaftsgesetz erforderliche Prüfung wurde vom Genossenschaftsverband durchgeführt und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

„Ich gratuliere im Namen des Genossenschaftsverbandes Bayern zum guten Jahresabschluss 2018. Das ist ein Verdienst aller miteinander“, sagte Oberrevisor Armin Barth. Einstimmig genehmigten die Versammelten nach Aufforderung von Barth den Jahresabschluss und Lagebericht 2018. Ebenso wurden die Verwendung des Jahresüberschusses sowie die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates abgesegnet. Bei den turnusgemäß erforderlichen Wahlen zum Aufsichtsrat wurde Josef Löffler aus Marktlegast vorgeschlagen und einmütig durch die Generalversammlung wiedergewählt.

Grafengehaigs Zweiter Bürgermeister, Volker Kirschenlohr, freute sich, dass die Raiffeisenbank Oberland ihre General-

versammlung wieder in der Frankenwaldhalle hielt. Er sah in der Raiffeisenbank Oberland eine Bank, die sich ihrer Verantwortung bewusst ist. Sie sei das Aushängeschild des Oberlandes. Volker Kirschenlohr erinnerte daran, dass die Wurzeln der Genossenschaftsbank in Grafengehaig bis ins Jahr 1892 zurückgehen. Mit ihren kundennahen Lösungsvorschlägen und Entscheidungen zeige die Bank nach wie vor Flagge für die Heimat. „Die Genossenschaftsbank wird hier nicht nur ihrem Auftrag gerecht, sondern zeigt auch Verständnis, bekennt sich zur Region, identifiziert sich mit der Heimat und unterstützt wo sie nur kann. Sie hat zudem stets ein offenes Ohr für die hiesigen Vereine, Verbände und Organisationen. Und durch das Vorhalten von Arbeits- und Ausbildungsplätzen können viele junge Menschen hier im Oberland bleiben“, würdigte Kirschenlohr auch im Namen seiner anwesenden Bürgermeisterkollegen Franz Uome (Marktlegast), Siegfried Beyer (Presseck) und Stefan Pöhlmann (Helmbrechts) sowie des stellvertretenden Landrates Jörg Kunstmann.

kpw



Dorfladen Grafengehaig
"Unser Läden"

**Täglich frischer Spargel
aus Rothwind!
Tagespreis!**





**Am Freitag und Samstag
10./11. Mai 2019
Freitag 9 Uhr bis 17 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr
am Marktplatz in Grafengehaig**

7. Blumenmarkt in Grafengehaig

- **Balkon- und Beetpflanzen** in großer Auswahl
z. B. Geranien stehend, hängend, Fuchsien, Fleißige Lieschen, Männertreu, Katzenpfoten, Polarstern, Schneeteppich, Gottesaugen u.s.w.
- **bepflanzte Schalen und Ampeln**
- **Blumenerde und Blumendünger**

Dorfladen Grafengehaig * Hauptstr. 23 * 95356 Grafengehaig
Tel. (0 92 55) 80 75 42 * Fax (0 92 55) 80 75 44

Ostern im Markt Grafengehaig

Viele fleißige Hände haben auch dieses Jahr wieder die Marktgemeinde Grafengehaig für das Osterfest geschmückt.



Die schöne Osterkronen erstrahlte auf dem Marktplatz in Grafengehaig.



Der bunt und einfallsreich dekorierte Platz vor dem Kindergarten in Eppenreuth war wie immer ein Hingucker.



Der bunt geschmückte Osterbrunnen war auf dem Marktplatz in Grafengehaig zu finden.



Das Osterhasenpaar begrüßte in Grünlas.



Kunterbunt und prächtig erstrahlte der Osterbrunnen vor dem Kindergarten in Eppenreuth.



Und auch der Wanderosterhase vor dem Dorfteich in Grünlas war ein Augenschmaus.

Fotos: Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

AKANAMANDLA in Marienweiher

Akanamandla, die Musikgruppe aus Neundorf im Landkreis Coburg, war bereits im Advent 2017 zu Gast in der Basilika und hatte damals einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Kein Wunder also, dass die Besucher trotz des strahlenden Frühlingwetters sehr zahlreich den Weg in die Basilika Marienweiher gefunden haben. Sie konnten einem Konzert lauschen, wie man es nicht alle Tage geboten bekommt. Mit „standing ovations“ belohnten sie die Band zum Schluss für ein berührendes Konzert, eine gelungene Auszeit vom Alltag, vorgetragen mit purer Lebensfreude und aus einem tiefen Glauben heraus.

Akanamandla klingt ob des „la“ am Ende fast ein wenig fränkisch, ist aber ein Begriff aus der Bantu-Sprache Suaheli in Ostafrika und bedeutet im übertragenen Sinn: „Gott mit uns, das Böse hat keine Macht über uns“. Die Gruppe war anfangs ein reiner Kirchenchor und hat sich im Laufe der Jahre „etwas gemauert“. Ihr Repertoire umfasst heute moderne Kirchenlieder, Gospels und Spirituals, aber auch Pop- und Lovesongs sowie Oldies und Irish Folk.

Nach dem Anfangslied, das die Gruppe zu ihrem Namen inspiriert hat folgte ein bunter Reigen an berührenden Liedern, die in drei Blöcke (Glaube, Hoffnung, Liebe) unterteilt waren, die die Bandmitglieder wie folgt einführten: „Glaube, eine Eigenschaft, die in unserer modernen, schnelllebigen und hektischen Zeit leider immer mehr an Bedeutung verliert, obwohl es doch so hilfreich sein kann, zu glauben. An Gott, an die Liebe, an das Gute im Menschen und im Leben.“ Und endete mit dem Block Liebe, der mit folgenden Worten angekündigt wurde: „... vielleicht ist es in der Liebe so, wie mit der Musik. Man kann sie nicht erklären, aber sie trifft einen mitten ins Herz.“



Mit „standing ovations“ belohnten die begeisterten Zuhörer die Band zum Schluss für ein berührendes Konzert, eine gelungene Auszeit vom Alltag, vorgetragen mit purer Lebensfreude und aus einem tiefen Glauben heraus.

Foto: kpw

Mit ihren Liedern legten die Bandmitglieder ein klares Bekenntnis zu ihrem Glauben ab, aber auch zu Lebensfreude und Lust am Singen. Als Zugabe gab es den Block „Rhythmus“, mit dem nicht nur die Musik gemeint war, sondern auch „die kostbaren Rhythmen der Natur, wie Ebbe und Flut, Einatmen und Ausatmen oder schlafen und wachen...“. Akanamandla kam nicht ohne zahlreiche musikalische Zugaben davon und wird hoffentlich im nächsten Jahr wieder den Weg nach Marienweiher finden.

kpw

Kinderkarwoche in der Pfarrei Marienweiher



Palmsonntag: Kinder jubeln mit den Palmbüschelein zum Einzug Jesu in Jerusalem.

Auf große Resonanz stieß auch in diesem Jahr die Kinderkarwoche der Pfarrei Marienweiher. Eröffnet wurde diese am Palmsonntag mit der Palmweihe am Kindergarten „Arche Noah“. Pater Silvester erinnerte dabei an die Geschehnisse beim Einzug Jesu in Jerusalem und segnete anschließend nicht nur die Palmzweige, sondern auch alle Kinder. Diese jubelten anschließend in der Kirche mit ihren Palmbüschelein beim Einzug Jesu in Jerusalem, als dieses Ereignis im Evangelium vorgetragen wurde.



Abendmahlfeier im Saal des St. Martinsheims.

Über vierzig Kinder fanden sich dann am Gründonnerstag zur Abendmahlfeier im Martinshaus ein. Auf dem Boden um die Festtafel sitzend, hörten sie aufmerksam der Geschichte von der Fußwaschung und den Ereignissen beim letzten Abendmahl zu. Anstelle der Füße durften sich alle Kinder diesmal die Hände waschen und erhielten dann kostbares Olivenöl. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Oswald Purucker übernahm an diesem Abend die Rolle Jesu, teilte das Fladenbrot mit den Kindern und trank mit ihnen Taubensaft.

Mit dem Kinderkreuzweg durch Marktlegast folgte dann am Karfreitag der dritte Teil. Unter dem Motto „Mit dir ins Leben“ hieß Pater Silvester mit den Mitgliedern des Kinderliturgiekreises wieder eine fröhliche Schar von Kindern mit ihren Eltern willkommen. „Wir wollen heute“, so der Geistliche in seiner Begrüßung, „an Jesus denken, der vor über 2000 Jahren diesen Kreuzweg gegangen ist.“



Kreuzweg durch die Straßen von Marktlegast.

So wie er damals sehr viel Leid erleben musste, gibt es auch heute noch viele Kinder und Erwachsene auf der ganzen Welt, die leiden. Deshalb sei der Kreuzweg nicht nur darauf ausgerichtet, zu hören, wie es Jesus damals ergangen ist, sondern auch Geschichten von Kindern zu hören, die in El Salvador zu Hause sind.“



Im Garten von „Gethsemane“ reichen sich die Kinder und Erwachsene die Hände als Zeichen dafür, helfen zu wollen, wenn jemand Hilfe braucht. Fotos: Oswald Purucker

Vom Kirchenvorplatz aus führte der Kreuzweg hinauf in den „Garten Gethsemane“ der Familie Taig. Hier reichten sich die Kinder und Erwachsenen die Hände als Zeichen dafür, helfen zu wollen, wenn jemand Hilfe braucht. „Sprachlos“ versammelte man sich beim Kriegerdenkmal, von wo es wieder hinauf zum Friedhofskreuz ging. Musikalisch umrahmte Georg Schramm an der Gitarre.

Den Abschluss bildet die Auferstehungsfeier am Ostersonntag um 08.00 Uhr in der Basilika Marienweiher mit anschließender Ostereiersuche im Klostergarten und Osterfrühstück für alle Teilnehmer im Wallfahrterhaus.

Oswald Purucker

Ostern in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Während die Erwachsenen am Samstagabend die Osternacht in der Wallfahrtsbasilika feierten, trafen sich die Kinder mit ihren Eltern am Sonntagmorgen in der Basilika zum Familiengottesdienst.

Mit dem Entzünden des Osterfeuers und der Osterkerze begann der erste Teil der Osterliturgie. Die Lesungen aus dem Alten Testament und die großen Fürbitten waren anschließend ebenso Bestandteil wie die ungekürzte Heiligen-Litanei. Den Abschluss der fast dreistündigen Osternachtfeier bildete die Lichterprozession durch die Straßen des Wallfahrtsortes.

Für die Kinder gab es am Sonntagmorgen einen Familiengottesdienst mit Speisenweihe, anschließend Ostereiersuchen im Klostergarten und ein gemeinsames Osterfrühstück im Wallfahrterhaus.

Oswald Purucker



Am Osterfeuer vor der Wallfahrtsbasilika entzündete Pfarrer Pater Adrian die Osterkerze.



Beachtlich war die Zahl der Kinder, die in den frühen Morgenstunden den Weg in die Wallfahrtsbasilika gefunden hatten. Zum Friedensgruß und dem gemeinsamen Vater unser Gebet versammelten sie sich um den Altar.



Nach dem Familiengottesdienst am Ostersonntag weihte Pater Silvester die vor den Altar gebrachten Speisen.



Die Kinder hatten Spaß beim Suchen der Osternester im Klostergarten.



Groß war die Freude, als die ersten Osternester im Klostergarten gefunden waren. Sofort wurde der Fund verglichen.

Fotos: Oswald Purucker

Jubelkommunion in Marktlegast

39 Frauen und Männer feierten mit Pater Witalis Stania in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast ihre 40-, 50-, 60- und 70-jährige Jubelkommunion.

kpw



Unser Foto zeigt die sieben Frauen und Männer, die ihre 40-jährige Kommunion feierten: (von links) Rainer Schramm, Sabine Schlee, Manfred Vogel, Kerstin Eber, Ralf Rektorschick, Erika Motschenbach und Harald Tichatschke.



Im Bild die Frauen und Männer, die ihre 50-jährige Kommunion feierten: (1. Reihe von links) Christine Leskovsek, Gaby Schmidt, Claudia Hanold, Renate Hörath und Gudrun Rau, (2. Reihe von links) Peter Clossmann, Karl Taig, Rainer Schuberth und Hansi Ott, (3. Reihe von links) Günther Arnold, Udo Hübschmann und Michael Schott.



Unser Foto zeigt die Frauen und Männer, die ihre 60- und 70-jährige Kommunion feierten: (1. Reihe von links) Ludmilla Schübel, Maria Feulner, Marianne Mähringer, Margit Köhler, Roswitha Hain, Edith Fischer und Klaus Greim, (2. Reihe von links) Gretel Ellner, Erika Faust, Irmgard Parock, Heribert Kießling, Heinz Bittermann, Reinhard Eckert und Pauli Meisel, (3. Reihe von links) Ernst Berger, Elfriede Zwoll sowie Elis Greim (beide 70-jährige), Ernst Haas, Robert Schott und Werner Rubsch.

Fotos: kpw

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienste am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Maiandacht am Sonntag: 17.00 Uhr

Gottesdienst am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 18.30 Uhr

Maiandacht am Mittwoch und Freitag nach dem Gottesdienst

Gottesdienst am Donnerstag: 09.30 Uhr

Marktlegast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Maiandacht am Sonntag: 19.00 Uhr

Gottesdienst am Dienstag und Freitag: 19.00 Uhr

Maiandacht Dienstag und Freitag nach dem Gottesdienst

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Rosenkranz am Samstag: 18.00 Uhr

Vorabendgottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Neuensorg

Rosenkranz am Freitag: 17.00 Uhr

Pfarrmitteilungen**Der Monat Mai steht im Zeichen des Marienlobs.**

Zu den gemeinsamen Maiandachten laden wir Sie herzlich ein:

Marienweiher am Mittwoch und Freitag nach dem Gottesdienst und Sonntag um 17.00 Uhr**Marktlegast am Dienstag und Freitag nach dem Gottesdienst und Sonntag um 19.00 Uhr****Seniorenachmittag**Unsere Senioren laden wir am **Mittwoch, 15. Mai**, zu einem Nachmittag ein. Beginnen möchten wir um 14.00 Uhr mit einer Maiandacht, anschließend gemütliches Beisammensein.**Mai-Serenade**Nach der Maiandacht am **Sonntag, 19. Mai**, wird uns der Musikverein Marktlegast mit einer Maiserenade um **18.00 Uhr** erfreuen und wird auf dem Vorplatz der Basilika aufspielen.**Eucharistische Anbetung**In der Basilika Marienweiher findet an jedem vierten Mittwoch im Monat eine Eucharistische Anbetung nach dem Gottesdienst statt und dauert bis 20.00 Uhr. **Die nächste ist am Mittwoch, 22. Mai.****Konzert**Wie schon bekannt gegeben, findet am **Sonntag, 26. Mai, in der Basilika, um 17.00 Uhr**, ein **Kirchenkonzert mit Oswald Sattler** statt. Der Eintritt beträgt 35,20 Euro. Einlass ist um 16.00 Uhr und Platzreservierungen sind nicht möglich. Vorverkaufsstellen: Klosterladen Marienweiher, Sparkasse und Lotto Greim Marktlegast, Frankenpost Hof und Bayerische Rundschau Kulmbach.**Bitttage**

Die traditionellen Bittprozessionen um Gottes Segen für die Früchte der Erde und unsere Arbeit vor dem Fest Christi Himmelfahrt begehen wir am:

Montag, 27. Mai, um 18.15 Uhr, von Marienweiher nach Marktlegast**Dienstag, 28. Mai, um 18.15 Uhr, von Marktlegast nach Marienweiher****Im Hinblick auf die Bitttage entfallen am Montag in Marienweiher und am Dienstag in Marktlegast die Gottesdienste.****Zum Hochfest Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 30. Mai, finden die Gottesdienste in Marienweiher um 08.00 und 10.30 Uhr und in Marktlegast um 09.15 Uhr statt.****Firmung**Am Freitag, 31. Mai, ist ein **zusätzliches Treffen für die Firmlinge, die an einem der Crashtage nicht teilgenommen haben. Beginn ist um 16.00 Uhr im Wallfahrerhaus Marienweiher.****Barock-Klassisches Konzert**Das Kammerorchester der Berufsfachschule für Musik aus Kronach gibt **am Sonntag, den 2. Juni, in der Basilika Marienweiher**, ein Konzert. Unter anderem wird das Doppelkonzert für zwei Trompeten und Streichorchester von Antonio Vivaldi zu hören sein. **Beginn ist um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.****Erste Heilige Kommunion****Erstkommunionsfeier****am Sonntag, den 12. Mai 2019, um 09.15 Uhr****in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast****Die Erstkommunion empfangen:***Lukas Döring, Höhenweg 8, 95352 Marktlegast**Leon Flath, Buchenweg 8, 95352 Marktlegast**Lukas Günther, St.-Josef-Straße 12, 95352 Marktlegast**Susanna Hartenberger, Webergasse 3, 95352 Marktlegast**Linus Kießling, Helmbrechtser Straße 43,
95352 Marktlegast**Lilli Tichatschke, Pfarrer-Schott-Straße 1,
95352 Marktlegast**Evi Vogel, Höhenweg 2, 95352 Marktlegast***Wallfahrtsbasilika Marienweiher****Pilgerbüro Marienweiher****Öffnungszeiten des Pilgerbüros
Marienweiher****Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Außerhalb der Dienstzeiten ist Herr Josef Daum telefonisch erreichbar unter Tel. 09267/ 1575 oder Tel. 0171/ 5309345

**Pilgerbaum in Marienweiher
wird nicht mehr aufgestellt**

Schlechte Nachrichten aus Marienweiher: Der Pilgerbaum, der sich in den letzten Jahren zu einem Wahrzeichen des Marien-Wallfahrtsortes entwickelt hat, wird nicht mehr aufgestellt. Stattliche 27 Meter hoch ist der prächtige Pilgermaibaum, der seit 2012 in der Dorfmitte von Marienweiher stand. Er war allen Wallfahrern gewidmet, die zu Ehren der Mutter Gottes nach Marienweiher kommen.

Während es allerorten der Brauch ist, am 1. Mai einen Maibaum aufzustellen, so hatte sich dies seit einigen Jahren im Wallfahrtsort Marienweiher geändert. Denn dort wurde zur Eröffnung der Wallfahrtsaison ein ungewöhnlicher „Pilgermaibaum“ aufgestellt. Fast 60 Wappen zeigten am Stamm die Orte und Städte, deren Gläubige nach Marienweiher bei Marktlegast in Oberfranken pilgern.

In einem Gespräch zwischen Mitgliedern des Initiativkreises Marienweiher, der sich um diesen Baum gekümmert hat, und Bürgermeister Franz Uome von der Marktgemeinde Marktlegast kam man nun zu dem Ergebnis, den Pilgerbaum in der Marienweiherer Ortsmitte nicht mehr aufzustellen. Versicherungs- und haftungsrechtliche Gründe gaben letztlich den Ausschlag zu dieser Entscheidung.

Der Pilgerbaum war im Prinzip wie ein Maibaum gestaltet, allerdings mit dem Unterschied, dass anstelle der üblichen Zunftzeichen die Wappen der Gemeinden angebracht wurden, die nach Marienweiher zu einer Wallfahrt aufbrechen. Dieser Baum wurde 2012 zum ersten Mal aufgestellt. Landrat Klaus Peter Söllner geriet damals beim Anblick des Pilgerbaumes ins Schwärmen: „Das ist eine fantastische Geschichte. Das zeigt schon die Anwesenheit zahlreicher Bürgermeister von Mehlmeisel bis Wallenfels und von Michelau bis Burgkunstadt!“



Die Aufstellung des Pilgerbaumes in 2018.

Foto: kpw

Der Verbundenheit Marienweiher mit den Gemeinden, aus denen seit vielen Jahren Pilger in die päpstliche Basilika kommen, soll auch weiterhin dokumentiert werden. Die Gemeindegewappen des Pilgerbaumes will man nun in anderer Form präsentieren. Eine gute Idee. Sie birgt die Möglichkeit, auf diese Weise den Wappen ein gutes Stück näher zu kommen. Man darf sich sicher auf ein schönes „Ersatzfest“ freuen, wenn die neue Wappen-Präsentation eingeweiht wird.

kpw

Zu folgenden Veranstaltungen des Pilgerbüros Marienweiher ergeht herzliche Einladung:

19.05.2019

18.00 Uhr Maiserenade des Musikvereins Marktlegast vor der Basilika

26.05.2019

17.00 Uhr Liederabend mit Oswald Sattler in der Basilika, Eintritt ab 16.00 Uhr

02.06.2019

19.00 Uhr Barock-Klassisches Konzert mit dem Kammerorchester der Berufsfachschule für Musik in Kronach



Stefanie Trammer
Garten- & Hausmeisterservice

Kulmbacher Str. 5 • 95352 Marktlegast

E-Mail: s-t-dienstleistungen@gmx.de

Handy: 01577/3933997

- Brennholz
- Winterdienst
- Baumschnitt
- Dienstleistungen rund um Haus und Garten

... und was können wir für Sie tun?

Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 13.00 – 17.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

Der Mensch kann nicht
zu neuen Ufern aufbrechen,
wenn er nicht den Mut aufbringt,
die Alten zu verlassen.
André Gide (1869-1951)

**Über einen Besuch unseres Klosterladens
würden wir uns sehr freuen!**



Ihr
Klosterladenteam

Kath. Kuratie Hohenberg

Goldene und Diamantene Kommunion in Hohenberg

Mit Jutta Friedrich, Regine Reichel und Andrea Stindl feierten drei Christen, die vor 50 Jahre ihre Erstkommunion hatten, die Goldene Kommunion. Max Weiß und Willibald Weiß traten vor 60 Jahren erstmals an den Tisch des Herrn und durften ihre Diamantene Kommunion feiern. Den Festgottesdienst in der St. Josef-Kirche zelebrierte Pater Andreas Walko.

kpw



Unser Bild zeigt vor der Messfeier im Pfarrheim (von links) Jutta Friedrich, Willibald Weiß, Andrea Stindl, Pater Andreas Walko, Regine Reichel und Max Weiß.

Foto: kpw

**Samstag, 08.06.2019**

14.00 Uhr Gemeinde-/Seniorenachmittag Stammach im Rahmen der JHV des Diakonievereins Stammach, in der Gaststätte Hohl, Bahnhofstr. 18, mit Vortrag „Rummelsberger Diakonie“ von Diakonin Tanja Strauß

Pfr. Müller ist in der Regel dienstags zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr in Mannsflur anwesend und nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 09252/ 442). Ausnahmen werden per Aushang im Schaukasten bekannt gegeben.

Konfirmation Mannsflur 2019

Ihre Konfirmation feierten am Sonntag, den 14. April, (von links) Ella Märkl und Jennifer Bialas. Pfarrerin Susanne Sahlmann (links außen) gestaltete den Gottesdienst in der Bethlehemkirche in Mannsflur und erteilte den Segen für Konfirmanden und Gemeinde.
Foto: Claudia Meisel

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Konfirmation Grafengehaig 2019

Ihre Konfirmation feierten am Sonntag, den 28. April, (von links) Nils Burger, Constantin Wendel, Sean Lenker, Jan Murrmann und Jonas Lauterbach. Pfarrerin Heidrun Hemme (links außen) führte die Konfirmanden an den Tisch des Herrn.
Foto: Claudia Meisel

Gottesdienste und Veranstaltungen**Freitag, 10.05.2019**

19.30 Uhr Kammerkonzert der Hofer Symphoniker in der Marienkirche Stammach (Veranstaltung der Karl-Rudolf-Schmidt-Stiftung Stammach)

Montag, 13.05.2019

14.30 Uhr Frauenkreis Mannsflur

Samstag, 18.05.2019

14.30 Uhr Gemeinde-/Seniorenachmittag im Gemeindehaus Stammach: „Ich bin der Weinstock ...“, Vortrag von Pfr. Müller mit Weinverkostung

Sonntag, 19.05.2019

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller

Dienstag, 21.05.2019

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktlegast

Sonntag, 26.05.2019

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Prädikantin Schorberth

Montag, 27.05.2019

14.30 Uhr Frauenkreis Mannsflur

Mittwoch, 29.05.2019

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus Stammach

Donnerstag, 30.05.2019 – Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Verbund in Wüstenelbitz mit Pfrin. Sahlmann und Pfr. Müller

Sonntag, 02.06.2019

09.30 Uhr Jubelkonfirmation, Abendmahlsgottesdienst in der Marienkirche Stammach mit Pfrin. Sahlmann

Dienstag, 04.06.2019

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktlegast

Gottesdienste und Veranstaltungen**Sonntag, 12.05.2019**

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Montag, 13.05.2019

19.00 Uhr Missionsgebetsstunde bei Fam. Zeitler

Mittwoch, 15.05.2019

09.00 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus

Sonntag, 19.05.2019

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Sonntag, 26.05.2019

10.00 Uhr Dekanatsgottesdienst mit HI. Abendmahl in Burg-haig

Dienstag, 28.05.2019

09.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus

Donnerstag, 30.05.2019 – Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen – bei Schlopp (Galgenberg)

Sonntag, 02.06.2019

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Die Kinder- und Jugendseite



„DER MAI IST GEKOMMEN, DIE BÄUME SCHLAGEN AUS...“

aber keine Angst, sie treten nicht um sich. Das heißt einfach, dass es überall grünt und blüht. Früher galt der Monat Mai als offizieller Beginn des Sommers.

So entstand bereits im 16. Jahrhundert der Brauch, zur Begrüßung des Sommers einen geschmückten Baum aufzustellen. Diese Tradition hat sich bis heute erhalten und so versammeln wir uns jedes Jahr um den 30. April oder 1. Mai zum Maibaumaufstellen.

Während in anderen Gemeinden ein Kran zur Hilfe genommen wird, schafft es unsere Feuerwehr, den mächtigen Stamm mit reiner Muskelkraft aufzurichten.

Hast Du dieses Jahr zugeschaut? Viel Spaß bei unserer Maiausgabe!

Die Vorstandschaft

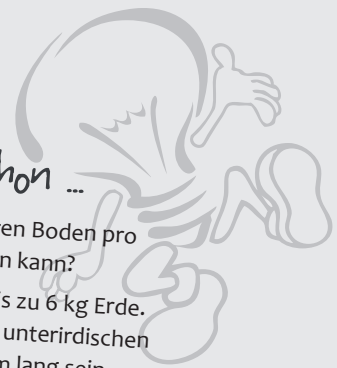
Verein für offene Jugendarbeit Marktkeugast e.V.

Was sagt der hungrige Löwe, wenn er einen Ritter in Rüstung sieht?
„Oh nein, nicht schon wieder Dosenfutter“

Wusstest du schon ...

... dass ein Maulwurf im lockeren Boden pro Minute 20 cm weit graben kann?

In 20 Minuten verschiebt er so bis zu 6 kg Erde. Zusammengerechnet können die unterirdischen Gänge eines Maulwurfes 120 m lang sein.

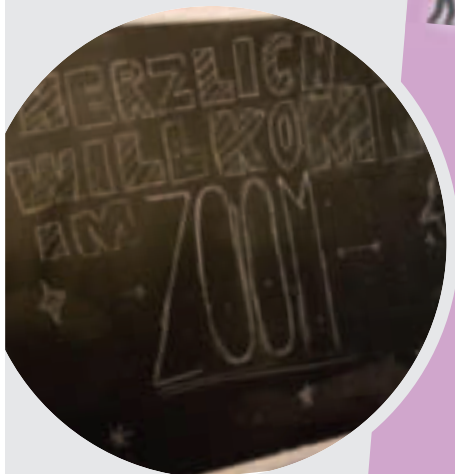


EIN JUGENDTREFF FÜR MARKTLEUGAST?

Die Einladung zu der offiziellen Einweihung des neuen Jugendtreff „Zoom“ in Stammbach war uns eine große Freude und Ehre. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Franz Uome haben wir uns die feierliche Eröffnung am 9. April nicht entgehen lassen und den Stammbachern zu ihrem neuen Freizeitaufenthaltort gratuliert.

Voller Eigeninitiative, mit großem Tatendrang und unerschöpflicher Motivation haben die Jugendlichen zusammen mit ihrer Leiterin Janina Dill die neuen Räume renoviert und nach ihrem Geschmack eingerichtet. Entstanden ist ein hochwertiger sowie moderner Jugendtreff mit vielfältigen Möglichkeiten: Sofas zum chillen, eine Konsole zum zocken, jeder Menge Spiele und einer Küche, um neue Gerichte auszuprobieren. Auch unser Bürgermeister Franz Uome sprach seine Glückwünsche aus und betonte auch in Marktkeugast in naher Zukunft solch ein Projekt in Angriff nehmen zu wollen. Bereits vor der Einweihung in Stammbach traten unser Jugendbeauftragter Michael Schramm und zweiter Vorsitzender des Voj Fabian Hahn mit dem Wunsch an Bürgermeister Uome heran und führten dazu intensive Gespräche. Derzeit sind wir auf der Suche nach geeigneten Immobilien oder Räumlichkeiten. Wer eine Idee hat, kann uns diese gerne mitteilen!

Ihr habt Bock auf einen Jugendtreff, wollt ihn mitgestalten und immer die neuesten Infos bekommen? Dann scannt einfach den QR-Code und tretet unserer What's-App-Gruppe bei oder folgt uns auf Facebook und Instagram!





Quelle: www.berlinmitkind.de



+++ VORANKÜNDIGUNG +++

Wir planen in den Sommerferien 2019 wieder eine Jugendfahrt in unsere Partnergemeinde Pilisszentiván. Hier die ersten Infos:

- Termin: 17. bis 24. August 2019
 - Alter: ab 14 Jahre
 - Teilnehmerzahl: max. 15 Personen
 - Kosten: 250,- € / Person + Taschengeld; inkl. private Unterkunft in Familien, An- und Rückreise mit dem Zug, Programmangebot (wird noch erstellt)
- Weitere Details folgen. Voranmeldungen sind bereits möglich (Kontaktaten siehe rechts unten).

Zwei Schnecken gehen im Wald spazieren. Frast die eine: „Warum hast du ein blaues Auge?“ Antwortet die andere: „Ich bin gestern durch den Wald gerast und plötzlich schießt da ein Pilz aus der Erde...“

DU WILLST IMMER ÜBER DIE AKTUELLEN TERMINE INFORMIERT SEIN?

Dann tritt unserer WhatsApp-Gruppe bei oder besuche uns bei facebook! Einfach die QR-Codes scannen.



WhatsApp-Gruppe für Teens...



... und für Eltern



unsere facebook-Seite



WAS GEHT DEMNÄCHST AB?

- Sa | 11.05. | 17 Uhr | Dreifachsporthalle Marktlegast
Wanderung in die Kleinrehmühle anschließend Grillen und Hüttenabend
- Mitte/Ende Mai | Besuch Jugendtreff „PUR“ in Helmbrechts
den genauen Termin geben wir in der Schmiede-WhatsApp-Gruppe bekannt
- Mi | 29.05. | 17 Uhr | Jugendtreff PUR, Helmbrechts
Tanzworkshop „HipHop“ (ab 12 Jahren),
Anmeldung unter 09252/1342
- Sa | 08.06. | Jugendtreff PUR, Helmbrechts
Filmwerkfest

Verantwortlich:
Jugendbeauftragter Michael Schramm | Mobil: 0171/6479173 | jugendbeauftragter@marktlegast.de

Infos und Kontakt:
Verein für offene Jugendarbeit Marktlegast e.V. | Vorsitzender Michael Schramm
Weststraße 2a | 95352 Marktlegast | Tel.: 09255/807693 | marktlegast.voj@gmail.com



DIE SCHMIEDE.



Schulnachrichten



Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Iss dich fit mit der „bunt & gesund-Semmel“

Eine leckere Abwechslung in den täglichen Pausenverkauf brachte die 5. Klasse mit ihrer „bunt & gesund-Semmel“, denn „immer nur Wienerle oder Leberkäse sind ja auch langweilig“,



so befanden die Schüler. Kurzerhand buken sie zusammen mit ihren Lehrkräften duftende Brötchen auf und belegten diese mit knackigem Salat und Gemüse sowie saftigem Putenschinken. Ein kleiner Klacks Mayonnaise rundete den Pausensnack ab, der natürlich weg ging, wie „warme Semmeln“.

Text + Fotos: Annette Marx



Preisverteilung des 49. Internationalen Jugendwettbewerbes „Musik bewegt!“

„Laute erzeugen und erleben!“ sowie „Klänge und Stimmungen!“

Die Preisverteilung in der Hauptgeschäftsstelle der Raiffeisenbank Oberland eG in Marktkeugast war der Abschluss des 49. Internationalen Jugendwettbewerbes der Volks- und Raiffeisenbanken 2019 im Oberland. Er stand unter dem Motto „Musik bewegt!“ Das Einzelthema für die Klassen 1 - 4 war „Laute erzeugen und erleben!“ sowie für die Klassen 5 - 9 „Klänge und Stimmungen!“ Vorstandsvorsitzender Ralph Goller bedankte sich bei den beiden Schulen in Presseck und Marktkeugast sowie ihren Rektoren und Lehrkräften, dass sie den Malwettbewerb wieder in ihren Unterricht einbezogen haben. Ein Lob bekamen auch die Jurymitglieder, dass sie an der Auswahl der besten Arbeiten mitgewirkt haben. 156 Malarbeiten wurden abgegeben, 126 in Marktkeugast und 30 in Presseck. Und für diejenigen, die ihre Stärken nicht im Malen und Gestalten haben, wurde auch in diesem Jahr wieder das „Pädagogi-

sche Quiz“ durchgeführt, das mit 147 Einsendungen wieder sehr gut angenommen wurde. Die drei besten Arbeiten jeder Altersgruppe nehmen beim Landesentscheid in München teil. Und wer es in Bayern geschafft hat, kann sogar Bundes- oder Europasieger werden. Goller kündigte an, dass die Siegerarbeiten jeweils in den Schulen sowie Schaufenstern der Hauptstelle ausgestellt werden.

Die Sieger und Platzierten im Malwettbewerb:

Klasse 1 + 2: 1. Dominik Brendel, Kunreuth, 2. Sofia Schier, Grafengehaig, 3. Mina Dürr, Heinersreuth. Klasse 3 + 4: 1. Katharina Beyerlein, Kupferberg, 2. Alexandro Vogler, Wartenfels, 3. Viktoria Zeitler, Grafengehaig. Klasse 5 + 6: 1. Leonhard Pittroff, Marktkeugast, 2. Rama Shammo, Marktkeugast, 3. Benedikt Weiß, Marktkeugast. Klasse 7 - 9: 1. Dominik Christenn, Marktkeugast, 2. Johanna Zeulner, Kupferberg, 3. Kathleen Schott, Mannsflur.

Preisträger des Quizes: Klasse 1 - 4: 1. Valentina Gycha, Marienweiher, 2. David Pöpke, Grafengehaig, 3. Jule Kern, Presseck. Klasse 5 - 9: 1. Dominik Tix, Marktkeugast, 2. Bastian Nüssel, Marienweiher, 3. Vanessa Lalli, Großrehmühle.

kpw



Stolz präsentieren die Gewinner ihre schönen Preise des 49. Internationalen Jugendwettbewerbes „Musik bewegt“. Unser Bild zeigt sie zusammen mit (hinten von links) Vorstandsvorsitzenden Ralph Goller, Rektorin Annette Marx, Konrektor Theo Schramm, Vorstand Peter Girndt, Bürgermeister Franz Uome (Marktkeugast) und Bürgermeister Werner Burger (Grafengehaig). *Foto: kpw*

Osterfrühstück am Gang



Foto: Tanja Herold

Wie schon im letzten Jahr gab es am letzten Schultag vor den Osterferien heftiges Stühle- und Tischerücken, denn auf dem Stundenplan stand das beliebte „Osterfrühstück am Gang“. Jeder hatte etwas Leckeres mitgebracht, um das Buffet reichhaltig und bunt werden zu lassen: Von gefärbten Eiern über selbstgebackene Muffins und Osterbrot, Obstkörbchen, Erdbeeren, Melone und Trauben, Gemüsespieße und -sticks, reichhaltige Wurst- und Käseauswahl, Müsli, und, und, und... Nachdem alles aufgebaut war, gab es kein Halten mehr. Alle futterten, bis die Bäuchlein prall gefüllt waren. Nach dem großen Schlemmen waren sich alle einig: Wir freuen uns schon auf das nächste Osterfrühstück!

Annette Marx

Veranstaltungskalender Marktkeugast

Mai

Samstag, 11.05.

Verein für offene Jugendarbeit/Die Schmiede

18.00 Uhr Hüttenabend in der Kleinrehmühle mit anschließender Fackelwanderung

Sonntag, 12.05. - Muttertag

Pfarrei Marienweiher

09.15 Uhr Feier der Erstkommunion in der St. Bartholomäuskirche Marktkeugast

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Marktkeugast

14.00 Uhr „Auf geht's in die Kleinrehmühle“ - Familienwanderung für Groß und Klein, Treffpunkt: Radonplatz Marktkeugast

Samstag, 25.05.

SV Marienweiher e.V.

18.00 Uhr 3. Weiherer Bratwurstgipfel im Sportheim des SV Marienweiher

Sonntag, 26.05.

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

Großer Bittgang in der St. Josef Kirche Hohenberg

Pilgerbüro Marienweiher

Konzert mit Oswald Sattler in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Montag, 27.05.

Pfarrei Marienweiher

18.15 Uhr Bittgang von Marienweiher in die St. Bartholomäuskirche Marktkeugast

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

19.00 Uhr Bittgang in der St. Josef Kirche Hohenberg

Dienstag, 28.05.

Pfarrei Marienweiher

18.15 Uhr Bittgang von Marktkeugast in die Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Markt Marktkeugast

19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung im Bürgersaal Marktkeugast

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

19.00 Uhr Bittgang in der St. Josef Kirche Hohenberg

Donnerstag, 30.05. - Christi Himmelfahrt

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Marktkeugast

Himmelfahrtssternwanderung nach Meierhof/Schwarzenbach am Wald, Treffpunkt: Radonplatz Marktkeugast

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Neuensorg

08.00 Uhr Himmelfahrtssternwanderung nach Meierhof/Schwarzenbach am Wald, Treffpunkt: Sportheim des VfR Neuensorg

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

09.00 Uhr Festamt zu Christi Himmelfahrt in der St. Josef Kirche Hohenberg

Freiwillige Feuerwehr Neuensorg

10.00 Uhr Gartenfest im Sportheim des VfR Neuensorg

Juni

Sonntag, 02.06.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Marktkeugast

„Um den Weißenstädter See“ mit Einkehr in Schönwind (ca. 12 km), Treffpunkt: Radonplatz Marktkeugast

Pilgerbüro Marienweiher

Konzert der Berufsfachschule für Musik, Kronach in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Freitag, 07.06.

Freiwillige Feuerwehr Marienweiher

Pfingsthallenfest im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Marienweiher

Samstag, 08.06. - Pfingstsamstag

Freiwillige Feuerwehr Marienweiher

Pfingsthallenfest im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Marienweiher

Markt Marktkeugast

08.00 Uhr Kram- und Wallfahrtsmarkt (08.00 Uhr bis 17.00 Uhr) im Ortskern von Marienweiher

Pfarrei Marienweiher

19.30 Uhr Festgottesdienst zum Hochfest der Wallfahrt zu Pfingsten in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher mit anschließender Lichterprozession

Sonntag, 09.06. - Pfingstsonntag

Freiwillige Feuerwehr Marienweiher

Pfingsthallenfest im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Marienweiher

Markt Marktkeugast

08.00 Uhr Kram- und Wallfahrtsmarkt (08.00 Uhr bis 17.00 Uhr) im Ortskern von Marienweiher

Montag, 10.06. - Pfingstmontag

Markt Marktkeugast

08.00 Uhr Kram- und Wallfahrtsmarkt (08.00 Uhr bis 17.00 Uhr) im Ortskern von Marienweiher

Veranstungskalender Grafengehaig

Mai

Sonntag, 12.05. - Muttertag

SV Grafengehaig

Mittagstisch zum Muttertag in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Montag, 20.05.

Markt Grafengehaig

19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung in der Gemeindegalerie

im Rathaus Grafengehaig

Sonntag, 26.05.

Kindergarten „Pffifikus“ Eppenreuth

14.00 Uhr Sommerfest

im Kindergarten „Pffifikus“ Eppenreuth

Donnerstag, 30.05. - Christi Himmelfahrt

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Gösmes-Walbergrün

Himmelfahrtssternwanderung nach Meierhof/Schwarzenbach am Wald

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Grafengehaig

08.00 Uhr Himmelfahrtssternwanderung nach Meierhof/Schwarzenbach am Wald; Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig

Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig und Kirchengemeinde Presseck

10.00 Uhr Gottesdienst unter dem Himmel am Galgenberg bei Schlopp, Presseck

Juni

Samstag, 08.06. - Pfingstsonntag

Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig

17.00 Uhr Sau-Grillen am Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Grafengehaig

Sonntag, 09.06. - Pfingstsonntag

Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig

09.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Montag, 10.06. - Pfingstmontag

Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig

08.30 Uhr Pfingstgottesdienst in der Christuskapelle Gösmes

Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig

09.30 Uhr Pfingstgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

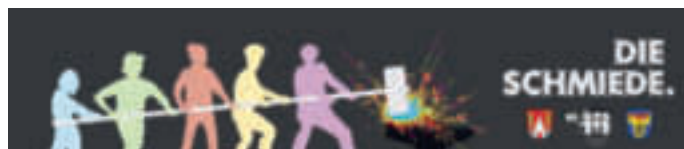
das Kind schon ein paar Mal aus seinen Klamotten herausgewachsen sei. So sei nach der „Jugendhütte“ auch der Jugendtreff „Keck“ in der Bahnhofstraße schon wieder zu klein geworden und man sei froh, diese neue Heimstatt für die Jugend gefunden zu haben. Für die Unterstützung beim Aufbau der Jugendtreffs und die Übernahme der Trägerschaft dankte er dem Helmbrechtser Verein „die Gunga“ mit Pascal Bächer als seinem Vorsitzenden. Mit Janine Dill habe man eine vorbildliche Gemeindejugendarbeiterin gefunden, die in Stammbach schon viele Projekte umgesetzt hat. Unter anderem hat sie auch mit den Jugendlichen das neue „Zoom“ umgebaut und eingerichtet. „Es hat alles toll funktioniert und es ist sehr schön geworden“, lobt das Gemeindeoberhaupt. Er wünschte eine segensreiche Arbeit.



Großer Ansturm an Besuchern und Ehrengästen bei der Einweihung des neuen Jugendzentrums ZOOM in Stammbach: (in der ersten Reihe von links) Kreisjugendpfleger Robert Sandig (stehend), Landrat Dr. Oliver Bär, Pascal Bächer, Vorsitzender „die Gunga“, der Helmbrechtser Bürgermeister Stefan Pöhlmann, der Stammbacher Bürgermeister Karl Philipp Ehrler, die Gemeindejugendarbeiterin Janina Dill, der Marktschorgaster Bürgermeister Hans Tischhöfer und der Marktkeugaster Bürgermeister Franz Uome (alle sitzend). Foto: Helmut Engel

Für den Vorsitzenden von „die Gunga“ hat der Verein schon große Erfahrungen in der Jugendarbeit sammeln können und sich vor sechs Jahren mit Stammbach an das Projekt der interkommunalen Zusammenarbeit gewagt. Der Verein „die Gunga“ sei vor 35 Jahren als Selbsthilfegruppe gegründet worden, damals noch unter großen Vorbehalten der Öffentlichkeit. Man habe Angst gehabt, dass dadurch die Vereinsarbeit darunter leiden könnte. Nun habe sich durchgesetzt, dass die Jugendarbeit durch Vernetzung, Kooperation und Beteiligung lebt. So habe man nach sechs Jahren Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit in Stammbach in der letzten Woche auch mit der Gemeindejugendarbeit in Marktschorgast sogar über die Landkreisgrenzen hinaus eine Kooperation geschlossen. Gerade in Zeiten der Globalisierung und der Individualisierung sei es immer wichtiger, die Kinder und Jugendlichen zu begleiten und ihnen eine ganzheitliche Bildung zukommen zu lassen. In der offenen Jugendarbeit könnten die jungen Menschen viel selbst mitentscheiden, „jeder darf kommen und mitgestalten“.

Von Beginn an leitet Gemeindejugendarbeiterin Janina Dill die offene Stammbacher Jugendarbeit mit jungen Menschen zwischen 12 und 20 Jahren. Mit den neuen Räumen würden sich nun tolle Möglichkeiten der Arbeitsgestaltung bieten. Die Zeit des Umbaus sei eine „lustige Zeit“ gewesen. Durch die Mitgestaltung der Jugendlichen würden diese sich hier besonders wohlfühlen und sich mit Zoom identifizieren. „Hier werden individuelle Gestaltungs- und Handlungsspielräume zur Verfügung gestellt, die die jungen Besucher eigenverantwortlich nutzen können.“ Ihre Motivation sei groß, „meine Freude an diesem Job ist noch immer so groß wie am ersten Tag“, so Janina Dill. Neben der offenen Arbeit liegt ein Schwerpunkt ihrer Arbeit auf Beziehungsangeboten, bei denen die jungen Menschen sich bei Problemen und in Krisensituationen Beratung und Unterstützung suchen können. Dies gilt sowohl für Schwierigkeiten im persönlichen Bereich als auch für Probleme in Schule und Ausbildung. Das Zoom sei dafür da, sich mit Freunden zu treffen oder neue Freundschaften zu knüpfen. Es lädt ein zur aktiven Mitgestaltung des Jugendlebens, unterstützt bei der



Eröffnung des Jugendtreffs ZOOM in Stammbach

„Heute ist ein wunderbar schöner Tag für unsere Stammbacher Jugend, wir können unseren Jugendtreff Zoom nun offiziell einweihen“, so Bürgermeister Karl Philipp Ehrler, der zu diesem Termin eine riesige Schar an Ehrengästen in den neuen, hellen, geräumigen und freundlich gestalteten Räumen im Ortsmittelpunkt willkommen heißen konnte. Als besonderen Gast begrüßte er den „Geburtshelfer“. Kreisjugendpfleger Robert Sandig, der mit der Idee mit der offenen Jugendarbeit den Gemeinderat habe überzeugen können. „Nun ist das Kind sechs Jahre alt und grundschulspflichtig.“ Dies bedeute, dass

Berufsorientierung und beim Bewerbungstraining, die Jugendlichen könnten hier das demokratische Miteinander und die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls erleben, ihre Freizeit bei Spiel und Sport verbringen, ihre Kreativität beim Basteln, Tanzen, oder Schauspielern entfalten und Neues erfahren bei spannenden Projekten oder Ausflügen. Janina Dill dankte dem Träger „die Gunga“ für die Unterstützung, „das gestaltet sich alles sehr unkompliziert“.



Der Vorsitzende des Trägervereins „die Gunga“, Pascal Bächer (links), überreicht an die Stammbacher Gemeindejugendarbeiterin Janina Dill (vorne rechts) einen ganzen Korb an Geschenken. Mit im Bild (von links) Sebastian Schönberger, Leiter des „PUR“ in Helmbrechts, Franz Schobert von „die Gunga“ (sitzend) und der Helmbrechtser Bürgermeister Stefan Pöhlmann.

Foto: Helmut Engel

„Während seines ganzen Bestehens wird wohl nie mehr so ein hohes Durchschnittsalter im Zoom sein, wie heute“, vermutet Landrat Dr. Oliver Bär. Er sei schon sehr beeindruckt gewesen, als das „Keck“ eingeweiht wurde. Es sei eine „Lobeshymne“ für die Gemeindejugendarbeit, wenn die Räume dort schon wieder zu klein geworden sind. Der wesentliche Faktor für die Jugendarbeit sei die Prävention. Die Räume würden durch die Personen, die sie nutzen, mit Leben erfüllt. Besonders begrüßte der Landrat die Vernetzung, auch über Landkreisgrenzen hinaus. Er freue sich über die sehr gelungene und erfolgreiche Jugendarbeit.

Für den Helmbrechtser Bürgermeister Stefan Pöhlmann wird die Einrichtung von Jugendtreffs schon zur Routine. „Innerhalb weniger Tage schon die zweite Einrichtung, die wir mit Helmbrechtser Unterstützung eröffnen können.“ Man könne nicht genügend tun für die Jugend, da sei jeder Euro gut angelegt. Man müsse der Jugend eine Heimat bieten, damit intensivieren die Jugendlichen ihre Beziehung zu ihrer Heimatstadt. Dies habe man jedenfalls festgestellt.

Auch der Marktleugaster Bürgermeister Franz Uome, der mit seinem Jugendbeauftragten Michael Schramm zur Zoom-Eröffnung gekommen war, hegt ernsthafte Hoffnungen, auch in seinem Ort bald einen Jugendtreff eröffnen zu können. Man suche nach geeigneten Räumlichkeiten.

Die Leiterin der Offenen Ganztagschule, Pamela Michel, dankte Janina Dill für die gute Zusammenarbeit. Die Kinder seien von den wöchentlichen Sportstunden total begeistert.

Kreisjugendpfleger Robert Sandig weiß, dass der Landkreis Hof mit seinen vielen Jugendtreffs beneidet wird. „Mit elf Jugendtreffs sind wir landesweit beispielgebend.“ Dies sei ein Verdienst der Gemeinden. In den Jugendtreffs würde durch Diskussionen Demokratie entstehen. „Die Jugendarbeit ist die dritte Säule in der Erziehung neben Eltern und Schule.“ Verstärkt werden müsste die Zusammenarbeit mit den Vereinen. Sandig wünschte dem Zoom viel Besucher mit vielen neuen Ideen, die gemeinsam mit Janina Dill umgesetzt werden könnten.

Helmut Engel

Impressum



Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktleugast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktleugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:
für den Markt Marktleugast:
Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender
für den Markt Grafengehaig:
Werner Burger, Erster Bürgermeister und
stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/7232-0
Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)
E-Mail: info@wittich-forchheim.de
Internet: <http://www.wittich.de>



Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
[www.markt-marktleugast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt](http://www.markt-marktleugast.de/Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt)



Metzgerei Markus Ebner

Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktleugast, Tel. 09255 229,
Solange Vorrat reicht; Änderungen vorbehalten!

Angebot der Woche
vom 25.04. bis 08.05.2019

| | | |
|------------------------------------------|-------|--------|
| Fleischkäse kalt | 100 g | € 0,79 |
| Knackwürste | 100 g | € 0,79 |
| Gelbwurst auch abgebunden | 100 g | € 0,90 |
| Wurstaufschnitt sortiert | 100 g | € 1,15 |
| zart abgehangenes Roastbeef | 100 g | € 2,49 |
| Paprikapfanne bratfertig | 100 g | € 0,85 |
| Hackfleisch gemischt | 100 g | € 0,77 |

Angebot der Woche
vom 09.05. bis 22.05.2019

| | | |
|---------------------------------------------------|-------|--------|
| gekochte Krakauer | 100 g | € 0,89 |
| Paprikalyoner auch abgebunden | 100 g | € 0,89 |
| Kasseler ohne Knochen | 100 g | € 1,29 |
| feine Delikatessleberwurst im Golddarm ... | 100 g | € 0,95 |
| Schw.-Koteletts | 100 g | € 0,79 |
| Gyrosbraten bratfertig | 100 g | € 0,79 |
| Schw.-Braten mit Kruste | 100 g | € 0,85 |

Unsere Öffnungszeiten im Hauptgeschäft
Mo. 7.30 – 13.00 Uhr,
Di. – Fr. 7.30 – 18.00 Uhr durchgängig, Sa. 7.00 – 12.00 Uhr



Vereinsleben Marktlegast

Caritatives & Soziales

VdK Sozialverband Bayern - Ortsverband Marktlegast



EINLADUNG

Der VdK Ortsverband Marktlegast lädt

zu Kaffee, Kuchen und
gemütlichem Beisammensein

am Dienstag, den 28. Mai 2019,
um 14.30 Uhr,

in den Gasthof „Zwei Linden“,
Fam. Ott, Marienweiher,

ein.

Natürlich sind auch Nicht-Mitglieder
recht herzlich willkommen!

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihr VdK Ortsverband Marktlegast*

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Neuensorg

Freiwillige Feuerwehr Neuensorg

Einladung zum Gartenfest am 30.05.2019

Beginn: ab 9.30 Uhr
Mit Frühschoppen und Weißwurstessen

Für weitere Speisen und Getränke ist
bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und
wünschen Ihnen einen angenehmen
Aufenthalt.

Mit freundlichen Grüßen

Freiwillige Feuerwehr Neuensorg

Natur & mehr

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Marktlegast

Bergbau-Exkursion in Kupferberg



25 Höhlenforscher der Ortsgruppe machten sich am Sonntag, den 31. März, auf die Socken, um die „geheimen, unterirdischen“ Stollen des Besucherbergwerkes in Kupferberg zu erforschen.

Damit man locker und entspannt diese Exkursion wagen konnte, wurde erst einmal eine kleine Rundwanderung um das Bergwerk unternommen. „Das Schöne am Frühling ist, dass er genau dann kommt, wenn er am dringendsten gebraucht wird“. Dieser Spruch bewahrheitete sich just an diesem Sonntag. Unsere „Forscher“ konnten ausgiebig die milde Frühlingsluft atmen, bevor sie sich der Enge in der „Unterwelt“ aussetzten. Die Aussicht über Kupferberg bis ins Unterland zur Plassenburg begeisterte unsere Wanderfreunde total. Bei der anschließenden Führung kamen die Wissensdurstigen voll auf ihre Kosten.

Das 2015 neu eröffnete Besucherbergwerk und das schon ältere Bergbau-Museum ergänzen einander in der Absicht, den Besuchern den „alten“ Bergbau in Kupferberg vorzustellen.

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service



In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktlegast für Sie da.

**Verkauf DEUTSCHER Neuwagen der Marken VW, Audi,
Seat und Skoda inkl. aller möglichen Aktionen /
Finanzierungen sowie EU-Neuwagen-Wunschbestellung**

- Neuwagen
- Tageszulassungen
- Reparaturen aller Marken
- Reifenservice
- 24h-Tankstelle
- Jahreswagen
- Finanzierung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV - jeden Mittwoch
- Autowaschanlage

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktlegast

Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384

www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com



Foto: Volker Czapinski



Foto: Volker Czapinski

Kupferberg, mit seinem Stadtrecht seit 1326, hätte es ohne sein namensgebendes Erz nicht gegeben, so ist die Geschichte der Stadt untrennbar mit dem Bergbau verbunden. Es ist Ziel der Ausstellungen und Führungen, die geologischen und historischen Sachverhalte, aber auch die bergbautechnischen und menschlichen Bedingungen den Besuchern nahe zu bringen. Im 14. Jahrhundert waren 1.600 bis 1.700 Bergknappen hier tätig. Der Bergbau litt aber immer wieder unter gewaltigen Wassermengen, die in die Stollen drangen. Die Entwässerungsanlage, die um 1700 gebaut wurde, konnte auf Dauer nichts ausrichten und so wurde 1940 der Bergbau endgültig eingestellt.

Mit vielen aufschlussreichen Informationen verließen unsere „Höhlenerproben“ das Bergwerk und gingen zum gemütlichen Teil über, nämlich zum „Schiffauer“ ins Wirtshaus, damit die leiblichen Genüsse nicht zu kurz kommen. Diesen wunderbaren Nachmittag verdanken wir unseren Wanderfreunden Rosi und Alfred Schütz, die für die Organisation zuständig waren.

Die Bilder schoss wieder einmal Volker Czapinski und ich verabschiedete mich bis zum nächsten Mal.

Eure Brigitte



Ein
herzliches
Dankeschön

Für alle Aufmerksamkeiten
in Form von Glückwünschen
und Geschenken anlässlich
unserer

Konfirmation

möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Jennifer Bialas
Ella Märkl

in der Bethlehem Kirche, Mannsflur, 14.04.2019

Metz LED und OLED



Schramm

Informationstechnik

Ottostaße 7/10 · 95233 Helmbrechts · Tel.: 09252/1881

TAXI-KUNZELMANN

95352 Marktlegast - Marienweiher 36

priv. Nah- und Fernfahrten
Krankenfahrten
Personenbeförderung bis zu 8 Fahrgästen

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 6.00 Uhr - 22.00 Uhr
Samstag: 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten werden wir auch zukünftig
Fahrten nach rechtzeitiger Voranmeldung durchführen!

Tel. 09255 1877



VON FREUDIGEN EREIGNISSEN ERFAHREN SIE
DURCH IHR MITTEILUNGSBLATT!

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Neuensorg

Osterwanderung mit neuer Wanderkleidung



Ein paar Eindrücke von der Osterwanderung der Ortsgruppe Neuensorg des Frankenwaldvereines, mit neuer Wanderkleidung, nach Sauerhof.

Michael Kühnel



Fotos: Stephanie Kühnel

Gartenfreunde Marktlegugast

10 Jahre Gartenfreunde Marktlegugast



22 Mitbegründern mit einer Ehrung gedacht/

Das Anwesen von Christine und Werner Tobner prämiert/

Marktlegugast ist 2019 Gastgeber des „Tags der offenen Gartentür“

Ein großer Ehrungsreigen erwartete die aktuell 56 Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung der Gartenfreunde Marktlegugast im Gasthaus „Zum Adler“ der Familie Rau in Marienweiher. Erster Vorsitzender Heinrich Weiß zeichnete zusammen mit Kreisfachberater Friedhelm Haun die Gründungsmitglieder Diana Schramm, Marianne und Reinhard Brendel, Marita und Hermann Dörfner, Brigitte Kellner, Barbara und Herbert Schramm, Kornelia und Norbert Volk aus. Für zehnjährige Mitgliedschaft dankten sie Marianne Döring, Rosemarie und Rainer Gilke, Monika und Norbert Hartung, Evi und Wolfgang Klier, Renate und Reinhold Scheunert, Daniel Schramm, Anita Städtler und Franz Uome, die alle noch im Gründungsjahr den Gartenfreunden beitraten. Aus den vielen schönen Gärten der Marktlegugast und ihren Ortsteilen prämierten sie zusammen mit Bürgermeister Franz Uome das naturnahe Areal der Familie Christine und Werner Tobner in Mannsflur mit der hübschen Tonmodel des Landkreises Kulmbach. Alle Gekommenen waren zur Feier des Tages zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Heinrich Weiß berichtete über die Aufstellung der Osterkrone vor der Basilika Marienweiher. Erstmals wurde im Vorjahr ein Tomatenpflanzenverkauf zum 1. Mai angeboten und die besonderen 150 Sorten waren innerhalb einer Stunde ausverkauft. Auch heuer wird eine solche Aktion am 27. April gestartet. Über den Winter restaurierte Rainer Gilke die Bank am Marktlegugaster Brunnen, zufrieden waren die Hobbygärtner mit der Beteili-

gung am Straßenfest und das Basteln machte den Kindern viel Spaß. Besucht wurde die Jubiläumsveranstaltung 125 Jahre Kreisverband Kulmbach und der Obstbaum des Jahres 2018, die Apfelsorte „Pilot“ wurde im Garten Gilke gepflanzt. Neben dem Martinimarkt waren die Gartenfreunde auch wieder am Weihnachtsmarkt mit von der Partie.

Neu traten Elisabeth Groß und Helmut Müller dem Gartenbauverein bei, aktuell sind jetzt 56 Personen dabei. Kassiererin Helene Weiß skizzierte den Versammelten geordnete Finanzen. Die Revisoren Barbara Schramm und Sonja Kutnar bescheinigten ihr eine tadellose Arbeit.

„Ich komme alle Jahre gerne zur Jahresversammlung und bedanke mich bei allen Gartenfreunden für ihr Engagement in den naturnah gestalteten Gartenarealen“, betonte Bürgermeister Franz Uome. Mit den Beteiligungen bereicherten die Hobbygärtner enorm die Feste und Märkte auf örtlicher Ebene. Die vom Landrat Klaus Peter Söllner gespendete Winterlinde wurde in Mannsflur gepflanzt. Das Gemeindeoberhaupt gratulierte allen Geehrten und sagte: „Macht so weiter und wenn Unterstützung erforderlich ist, helfen wir gerne vonseiten der Gemeinde. Alles Gute für die Zukunft.“

Kreisfachberater Friedhelm Haun gratulierte zu den zehn Jahren Arbeit zum Wohle des öffentlichen Grüns und der Natur.

Der „Tag der offenen Gartentür“ des Landkreises Kulmbach findet am Sonntag, 30. Juni 2019, statt und neben den bisher vorgesehenen vier Gärten dürfen sich gerne noch weitere aus der Marktlegugast und ihren Ortsteilen daran beteiligen.

Haun erfreute die Versammelten bei seinem Diavortrag mit eindrucksvollen Bildern aus Gärten und Parks in Brasilien.

Fritz Ruppert aus Neuensorg machte den Gartenfreunden gerne das Angebot für das Anlegen von Blühflächen als Nahrungsquellen für Insekten Areale auf seinen Grundstücken bereit zu stellen. Sie möchten sich bitte bei ihm melden.

kpw



Ein großer Ehrungsreigen erwartete die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung der Gartenfreunde Marktkeugast. Unser Bild zeigt (von links) Ersten Vorsitzenden Heinrich Weiß, Hermann und Marita Dörfler, Anita Städtler, Norbert Hartung, Rosemarie Gilke, Barbara Schramm, Rainer Gilke, Herbert Schramm, Kreisfachberater Friedhelm Haun, Marianne Döring, Norbert und Kornelia Volk, Bürgermeister Franz Uome und Diana Schramm.
Foto: kpw

Osterkronen für die Basilika Marienweiher



Wie alle Jahre stellten die Gartenfreunde Marktkeugast auch in diesem Jahr die Osterkronen bei der Basilika Marienweiher auf.
Foto: Helene Weiß

Tomatenpflanzenverkauf war wieder ein Erfolg



Das Ehepaar Heinrich und Helene Weiß (links im Bild) beantworteten beim Pflanzenverkauf auch gerne jede Frage zu den angebotenen Sorten.
Foto: kpw

Nach dem großen Erfolg des ersten Tomatenpflanzenverkaufs im Vorjahr boten der Erste Vorsitzende der Gartenfreunde Marktkeugast, Heinrich Weiß, und seine Gattin Helene Weiß, die den Hobbygärtnern als Kassiererin dient, auch heuer wieder selbstgezogene Pflanzen an. Der Zuspruch war groß und das Ehepaar Weiß gab auch gerne Auskunft und Tipps zu den angebotenen Sorten. Es dauerte nicht mal bis zum Mittag, bis die Tische in der Doppelgarage leer waren.

kpw

Winterlinde am Platz der Erinnerung gepflanzt

Landrat Klaus Peter Söllner hatte bei der Festfeier zum 125-jährigen Jubiläum des Kreisverbandes für Gartenbau und Landschaftspflege Kulmbach im letzten Herbst einen Baum spendiert, der nun fachmännisch vom Marktkeugaster Bauhof am „Historischen Platz“ in der Lippastraße von Mannsflur gepflanzt wurde. Am Donnerstagnachmittag vor Ostern fand sich nun eine illustre Gästeschar dort zur öffentlichen Übergabe und Angießen der Winterlinde ein und schritt zur Tat.

Versuchen Sie es doch mal mit einer Anzeige.



Mitteilungsblatt der VG Marktkeugast



Pflanzung der Winterlinde am „Historischen Platz“ an der Lippastraße in Mannsflur-Marktlegast. Mit dem Angießen erfolgte jetzt die öffentliche Übergabe. Unser Bild zeigt (von links) Werner Schobberth, Heinrich und Helene Weiß von den Gartenfreunden Marktlegast, Kreisfachberater Friedhelm Haun, Kreisverbandsvorsitzenden Günter Reif, Landrat Klaus Peter Söllner, Bürgermeister Franz Uome, Dunja Pfaffenberger und Bauhofmitarbeiter Reiner Hofmann. Foto: kpw

„Die Pflanzung der Winterlinde passt zum 10-jährigen Jubiläum der Gartenfreunde Marktlegast und wird in den kommenden Wochen noch durch eine Blumenwiese, die hier auf dem Areal angesät wird, ergänzt“, betonte der Kreisverbandsvorsitzender Günter Reif. Kreisfachberater Friedhelm Haun fand, dass der Baum genau zur richtigen Zeit an diesem historischen Ort in den Boden gebracht wurde. Auch der Spender Landrat Klaus Peter Söllner gratulierte den Gartenfreunden Marktlegast zum 10. Jahrestag und wünschte dem Baum ein Blühen und Wachsen. Marktlegasts Bürgermeister Franz Uome bedankte sich dafür, dass die gespendete Winterlinde hier in Mannsflur durch den Bauhof zur Freude der Mitmenschen und Einwohner an der Lippastraße gepflanzt werden durfte. Vonseiten der Gartenfreunde Marktlegast freute sich Erster Vorsitzender Heinrich Weiß über die Baumpflanzung in Mannsflur.

kpw



„TAG DER OFFENEN GARTENTÜR“ mit sehenswerten Oasen am Sonntag, den 30. Juni 2019 im Markt Marktlegast

**Die Gartenfreunde Marktlegast feiern
in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen.
Zu diesem Anlass lädt der Verein im
Rahmen des „Tags der offenen Gartentür“
in folgende Gärten in den Frankenwald –
95352 Marktlegast – ein:**

**Helene & Heinrich Weiß, St.-Antonius-Weg 3a
Renate & Karl-Heinz Friedrich, Marienweiher 183
Rosi & Rainer Gilke, Baiersbach 5
Ingrid & Bruno Tittel, Großrehmühle 12**

„Tag der offenen Gartentür“ mit sehenswerten Oasen

am Sonntag, den 30. Juni 2019 im Markt Marktlegast

Die Gartenfreunde Marktlegast, der Landkreis Kulmbach und der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Kulmbach veranstalten am Sonntag, den 30. Juni 2019, den „Tag der offenen Gartentür“ in den Ortsteilen Marktlegast, Marienweiher, Baiersbach und Großrehmühle. Bis dato vier Familien öffnen ihre Schmuckkästchen, nämlich ihren Garten, und geben Besuchern einen Einblick in ihren Ideenreichtum.

Jeder Garten ist anders und bietet eine große Vielfalt, so können die Gäste die Möglichkeit nutzen, viel mit nach Hause zu nehmen.

Viele Facetten der Gartengestaltung, ob naturnah, klassisch oder verspielt, sorgen für ein Erlebnis.

Die Gartenfreunde Marktlegast feiern in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass lädt der Verein im Rahmen des „Tags der offenen Gartentür“ in folgende Gärten in den Frankenwald ein:

Helene & Heinrich Weiß, St.-Antonius-Weg 3a, 95352 Marktlegast

Eine große Anzahl von Obstbäumen begeistert in diesem Garten. Daneben haben hier Beerensträucher und Weinreben, Hochbeete und eine Naturhecke Platz. Für Gemüse sorgen geräumige Gewächshäuser und ein Tomatenschutz. Ein Brunnen rundet die Gestaltung ab.

Renate & Karl-Heinz Friedrich, Marienweiher 183, 95352 Marktlegast

Der Hausgarten besticht durch seine Vielfalt: Obst und Gemüse sorgen für die Bereicherung der Küche; Buchs, Rosen und Heidegarten erfreuen beim Anblick. Natursteinpflaster ist verwendet und allerhand Figuren zeugen von der Kreativität der Besitzer.

Rosi & Rainer Gilke, Baiersbach 5, 95352 Marktlegast

Natursteinpflaster und Rosenbogen laden in einen kreativen Hausgarten ein: Ein Gartenweiher ist durch einen Wasserlauf bereichert. Eine Obstwiese ist vorhanden und daneben wird eine Blumenwiese angesät. Selbst ein Weinstock wächst hier im Frankenwald. Der naturnahe Garten wird ergänzt durch eine Trockenmauer, ein Bienenhotel und eine Reihe Laubbäume.

Ingrid & Bruno Tittel, Großrehmühle 12, 95352 Marktlegast

Auf diesem Grundstück empfängt Sie der Frankenwald pur: Im Taleinschnitt ist der Wald zurückgewichen, um naturnahen Teichen Platz zu machen. Der Wasserlauf wird von Erlen begleitet, Birke, Hasel und Wildkirsche rahmen die Situation ein. Der Frankenwaldverein war hier gerne zu Gast.

Sollte noch jemand Lust haben, zu diesem Anlass auch seine Gartentür zu öffnen, so melden Sie sich bitte bei der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege, Herrn Friedhelm Haun, Telefon 09221/ 707-553.

Sport & Bewegung

Schachklub Marktlegast

Kreisblitz Einzel-Meisterschaften in Marktlegast

Schachkreis Hof-Bayreuth-Kulmbach

Zum Auftakt der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Vereinsjubiläum hatte der Schachklub Marktlegast in diesem Jahr die Ausrichtung der Einzel-Blitzmeisterschaft des Schachkreises Hof-Bayreuth-Kulmbach übernommen.

Als Vorsitzender des SK Marktlegast begrüßte Oswald Purucker zuerst die Delegierten zur Kreisversammlung, die ebenfalls im Martinsheim tagten und freute sich anschließend über eine stattliche Zahl von Teilnehmern am Blitzturnier. Obwohl der SK Marktlegast einer der kleineren Vereine im Schachkreis sei, so Purucker, ist er doch stolz darauf, dass sich dieser in all den Jahren tapfer geschlagen habe. Während in oft größeren Städten die Schachvereine aufgaben, sei Marktlegast stets ein Garant für Kontinuität geblieben.



Unser Bild zeigt Vorsitzenden Oswald Purucker, Sieger Rudolf Fraas, SK Oberkotzau, Kreisvorsitzenden Alexander Dohlus, den besten Kreisklassenspieler Dr. Reinhard Baar, SK Presseck, und Vizemeister Roland Krämer vom SK Oberkotzau.

Foto: Oswald Purucker

Mit Blick auf aktuell 14 junge Nachwuchsspieler, könne man sich in der Jugendarbeit mit den Vereinen aus Oberkotzau und Kulmbach gut messen.

Kreisvorsitzender Alexander Dohlus dankte Purucker für die Bereitschaft zur Ausrichtung des Turniers und übernahm damit auch die Turnierleitung. Im Modus „jeder gegen jeden“ mussten insgesamt 120 Partien absolviert werden, bis der Kreisvorsitzende das Ergebnis bekannt geben konnte. Mit zwölf Punkten aus 15 Partien sicherte sich Rudolf Fraas den ersten Platz. Dicht gefolgt von seinem Vereinskameraden Roland Krämer und Detlev Heimerl, die mit 11,5 Punkten die Plätze zwei und drei belegten. Auf Rang 4 folgte Klaus Steffan (10,5 Punkte) und mit Gerhard Schmidt auf Rang 5 konnte auch der gastgebende Verein stolz sein. Als bester Kreisklassenspieler wurde mit neun Gewinnpartien Dr. Reinhard Baar vom SK Presseck ausgezeichnet.

Oswald Purucker

SV Marienweiher



3. Weiherer Brodwöschd Gipfel

am Samstag 25. Mai ab 18.00 Uhr

Brodwöschd

Verschiedene leckere Bratwurstvariationen
Fein, Grob, Bärlauch, Chili,
Kalbfleisch und Käsebratwürste
sowie Blausauud und Ausgstraafita



Bier

Im Ausschank die Bierspezialitäten der
Kulmbacher Brauerei sowie das Mönchshof Bockbier

Blasmusik

Es spielt auf, der Musikverein Marktlegast



Gefeiert wird auf der neu gestalteten Außenterrasse
des SV Marienweiher

Bei schlechter Witterung im Sportheim

Auf Ihr Kommen freut sich der SV Marienweiher e.V.

airinotec
Industrial air solutions



www.airinotec.com

Außergewöhnliche Projekte erfordern Spezialisten.

Die airinotec GmbH ist international im Bereich der industriellen Klima- und Prozesslufttechnik tätig. Innovative Konzepte, moderne Automationslösungen und intelligente Serviceprodukte sorgen für das richtige Produktionsklima.

Für Bayreuth suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Technischer Systemplaner / CAD-Konstrukteur (m/w/d)

Ihr Verantwortungsbereich:

- Konstruktion von luft- und klimatechnischen Anlagen
- Auslegung und Dimensionierung gebäudetechnischer Komponenten
- Erstellung von Ausführungs-, Detail- und Montagezeichnungen

Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Versorgungstechnik
- Gute Kenntnisse in den üblichen CAD-Programmen, idealerweise mit AutoCAD
- Zuverlässigkeit, Engagement und Teamfähigkeit

Servicetechniker im Außendienst (m/w/d)

Ihr Verantwortungsbereich:

- Eigenverantwortliche Wartung und Inspektion von industriellen Klima- und Prozessluftanlagen einschl. der Wärme- und Kälteversorgung, Wartung der Automation
- Instandhaltungsarbeiten und kleine Reparaturen
- Übergabe der Anlagen und Einweisung der Kunden sowie technische Beratung

Ihre Qualifikation:

- Ausbildung zum Elektroniker in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- **Alternativ:** Elektrotechnische Ausbildung, Energieanlagenelektroniker, Mechatroniker
- Berufserfahrung im Service, sowie Kenntnisse in der MSR-Technik
- Deutschlandweite Reisebereitschaft - Firmenfahrzeug inkl.

airinotec bietet Ihnen als Arbeitgeber

- Eine langfristige Perspektive und eigenständige Projekte
- Leistungsgerechte Bezahlung mit zusätzlicher Bonuszahlung
- Flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit), 30 Tage Urlaub
- Umfangreiche Sozialleistungen: Krankenzusatzversicherung, Unfallversicherung, Altersvorsorge und Firmenkarte

Wie Sie sich bewerben können

Nähere Informationen zu airinotec als Arbeitgeber finden Sie auf unserer Website: www.airinotec.com/karriere.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: bewerbung@airinotec.com.

Vereinsleben Grafengehaig

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig

Auf geht's zum



SAUGRILLEN

der Freiwilligen Feuerwehr Grafengehaig

Wann und Wo???

Am Pfingstsamstag, den

08.06.2019

am Feuerwehrhaus in Grafengehaig

Festbetrieb ab **17:00 Uhr**

Grillfleischausgabe ab **18:00 Uhr**

Außerdem gibt es „Backstaakees“ mit Brot, Bratwürste vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie ein reichhaltiges Getränkeangebot.

Für Stimmung sorgt der



Frankenwald Toni



Erster Vorsitzender Tobias Villa berichtete bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr und Dorfgemeinschaft Schlockenau im gutgefüllten Gasthaus „Zum Seeblick“ von einer ganzen Reihe von Ereignissen und Veranstaltungen. Los ging's im Vorjahr mit dem Ostereiersuchen der Schlockenauer Kinder. Teilgenommen hat die Wehr an der LQN-Wallfahrt, die heuer leider aus Termingründen entfallen muss. Besucht wurde mit einer starken Abordnung der Kreisfeuerwehrtag in Gössenreuth sowie die Feste der Nachbarwehren. Errichtet ist an der Staatsstraße ein Buswartehäuschen für die Schulkinder zum Schutz gegen Wind, Regen und Schnee. Nicht fehlen durfte der Winterzauber – heuer findet dieser am 7. Dezember statt – und Silvestertreff sowie das Einsammeln der ausgedienten Christbäume. Wie alle Jahre pflegte und kümmerte sich die Dorfgemeinschaft um das intakte Dorfbild. Tobias Villa sagte allen seinen großen Respekt und Dank dafür.

Ulrike Lokies verlas das Protokoll des vorjährigen Jahrestreffens, das genehmigt wurde. Schatzmeisterin Petra Ploß zeigte geordnete Finanzen der Feuerwehr sowie der Dorfgemeinschaft Schlockenau an. Die Revisoren Jürgen Meister und Dominik Raupach bescheinigten ihr eine tadellose Arbeit.

Kreisbrandrat Stefan Härtlein gab bekannt, dass der diesjährige Kreisfeuerwehrtag am Sonntag, den 19. Mai, in Wirsberg ausgerichtet wird. Bereits am Samstag, den 18. Mai, findet ebenfalls in Wirsberg der Bezirks-Erwachsenen-Leistungsmarsch statt. Gastgeber des Jugendleistungsmarsches 2019 ist am 7. September die Feuerwehr Trebgast. Der Kreisbrandrat bedankte sich bei den Landwirten für die Bereitstellung ihrer wassergefüllten Güllefässer für erforderliche Brandeinsätze. Ein Traum ist es nach seinen Worten, dass das Durchschnittsalter der Schlockenauer Aktiven bei 30 Jahren liegt. Lobende Worte hatte Härtlein zudem für die Klasse Dorfgemeinschaft parat.

Grafengehaigs Bürgermeister Werner Burger lobte den guten Besuch des Jahrestreffens. „Die Jugend ist die Zukunft der Schlockenauer Wehr und die Ortsgemeinschaft hält den gern besuchten Ort bestens selbst in Ordnung, dafür meinen großen Dank und wir sind froh, dass Ihr das macht“, betonte das Gemeindeoberhaupt. Viel Lob hatte Burger auch für die Errichtung des Bushäuschens für die Dorfgemeinschaft parat. Der Ausbildungsstand der Wehr ist hoch und die Zusammenarbeit mit den Feuerwehr-Führungskräften des Landkreises Kulmbach gut.

kpw

Freiwillige Feuerwehr Schlockenau

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schlockenau

Wehr umfasst **23 Aktive, davon acht Frauen/**

Vier Mädchen und drei Jungen in der Jugendwehr

Lediglich zu zwei Einsätzen, einem Verkehrsunfall und einem angezündeten Strohballen mussten die 23 Aktiven, davon acht Frauen, der Freiwilligen Feuerwehr Schlockenau im Vorjahr ausrücken. Vor allem bei dem brennenden Strohballen konnte bei der andauernden Trockenheit dank der Bereitstellung der mit Wasser gefüllten Güllefässer von den Landwirten schlimmeres verhindert werden, zeigte sich Kommandant Michael Villa froh. An der Feuerweherschule in Regensburg hat Michael Villa ebenso wie sein Stellvertreter Robert Vogel den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ mit Bravour bestanden. Besucht wurden die Kommandanten- und Kreisverbandsversammlungen des Landkreises Kulmbach. Villa regte zudem noch einen Auffrischkurs in Erster Hilfe an und will den Termin baldmöglichst bekannt geben.

In seiner Eigenschaft als Jugendwart berichtete Michael Villa zudem von 15 Übungen der sieben Feuerwehranwärter (vier Mädchen und drei Jungs). Beim Kreisjugendleistungsmarsch wurde ein beachtliches Ergebnis erzielt. Villa bedankte sich für die erfahrene Unterstützung der Jugendwehr vonseiten der Aktiven.

Freiwillige Feuerwehr Weidmes

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weidmes

Einweihung des wiederhergestellten Schulungsraumes am 25. Mai 2019/

Die Wehr hat 15 Aktive, davon drei Frauen

Gut besucht war die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weidmes im wiederhergestellten Schulungsraum des Gerätehauses. „Wir haben in 15 Arbeitseinsätzen 286 Eigenleistungsstunden zur Herrichtung gerne mit eingebracht“, sagte Erster Vorsitzender und Erster Kommandant Christian Fittner. Er kündigte an, dass der Schulungsraum am Samstag, den 25. Mai, um 15 Uhr, offiziell wieder eingeweiht werden soll. Fittner bedankte sich bei allen für die erfahrene Unterstützung nach dem Brand.

Schriftführerin Carola Fittner verlas das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung, die im Gerätehaus stattfand. Durch vier Neueintritte ist die Mitgliederzahl auf 55 Personen, davon 15 Dienstleistende, angewachsen. Vorsitzender Christian Fittner ging auf das Maigrillen, die Teilnahme an der LQN-Feuerwehrwallfahrt nach Marienweiher, am Volkstrauertaggedenken sowie der Schießhaus-Kerwa und dem Vereinsschießen des Schützenvereines Neufang ein. Kassier Armin Schneider zeigte den Versammelten solide Finanzen des Feuerwehrvereines an und bedankte sich bei den Spendern für ihre Unterstützung.

Die Revisorinnen Astrid Schier und Stella Ganaki lobten seine tadellose Arbeit.

Kommandant Christian Fittner berichtete, dass die 15 Aktiven, darunter drei Frauen, zu drei Technischen Hilfeleistungen ausgerückt sind. Hinzu kamen acht örtliche Übungen. Er richtete ein Dankeschön an die Feuerwehr-Führungskräfte des Landkreises Kulmbach sowie an den Markt Grafengehaig für erfahrene großartige Unterstützung. Mit einem Kameradschaftsabend am Samstag, den 20. Juli, und Feier am Sonntag, den 21. Juli, soll das 130-jährige Bestehen der Weidmeser Wehr gebührend gefeiert werden.

„Meine Anerkennung, Ihr habt sehr viel selbst gemacht und hier viel Eigenleistungen reingesteckt. 286 Stunden sind nicht vom Tisch zu wischen“, betonte Grafengehaigs Bürgermeister Werner Burger. Er sah in der Feuerwehr das Rückgrat des Ortsteiles Weidmes.

Kreisbrandmeister Yves Wächter würdigte, dass in der Weidmeser Wehr alles in Kollegialität und Kameradschaft erledigt wird. Auch er hatte lobende Worte dafür parat, dass die Wehr nach dem Brand jetzt alles wieder hergerichtet hat. Wächter ging zudem auf die Umrüstung der Alarmierung auf digital ein.

kpw

Natur & mehr

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig

Jahreshauptversammlung des Frankenwaldvereines Grafengehaig

Die Vorstandschaft in ihren Ehrenämtern bestätigt



Die Neuwahlen standen im Vordergrund der gutbesuchten Jahreshauptversammlung des rührigen Frankenwaldvereines Grafengehaig in der Gaststätte der Frankenwaldhalle. Die Erste Obfrau Margitta Hieke wurde ebenso in ihrem Ehrenamt bestätigt, wie auch ihre Stellvertreterin Diana Schramm.

Wanderwarte bleiben Martin Döring, Wenzel Wuschek und Gerhard Knarr, Ismail Matgar kümmert sich um die Wanderwege. Schriftführerin und Naturschutzwartin ist Christa Franke. Die Finanzen sind bei Renate Lauterbach in den besten Händen. Den Beirat bilden Gisela Hagen, Sigrid Hagen, Irmhild Hofmann, Nicole Schicker und Gerhard Lauterbach. Die Kasse prüfen Hans Eichner und Herbert Weiß.

Den Jahresbericht der Obfrau Margitta Hieke, die aus gesundheitlichen Gründen verhindert war, verlas Gisela Hagen. Geprägt war das Wanderjahr 2018 durch die Höhepunkte der 700-Jahr-Feier Grafengehaig sowie dem 70-jährigen Bestehen der Frankenwald-Ortsgruppe. Durch den Neueintritt von Heike Söllner, Thomas Höfer, Heidemarie und Volker Kirschenlohr sowie Peter Schönbeck hat die Ortsgruppe jetzt 165 Mitglieder. Gelungener Auftakt war vor vollbesetztem Haus der Vortragsabend von Prof. Dr. Friedhelm Frank über die Heimatgeschichte mit musikalischen Beiträgen. Viele Highlights bot das Festprogramm „700 Jahre Grafengehaig“, in die auch die Frühjahrssternwanderung des Frankenwald-Hauptvereines eingebunden war. Viel Spaß hatten alle bei den Familienwanderungen zusammen mit den Naturkids des Gartenbauvereines an Ostern nach Seifersreuth, zur Mariengrotte Enchenreuth und an der Kerwa. Ein fester Bestandteil der ganzjährigen Heimat- und Traditionspflege ist die Patenschaft mit der Ortsgruppe Tanna.

Die Mehrtagesfahrt zu den Nordfriesischen Inseln mit einem vollbesetzten Bus war ein Erlebnis für alle. Heuer führt sie in den Schwarzwald und das Elsass. Es sind noch Plätze frei. Beim Ehrungsabend in Seifersreuth durften einige verdiente und langjährige Mitglieder geehrt werden. Viel Arbeit machte die Pflege und Markierung der Wanderwege und -pfade mit Unterstützung des Hauptvereines und des kommunalen Bauhofes. Noch vor dem Wintereinbruch war die Beseitigung des einseitigen Absackens der Brücke bei der Hübnersmühle zu erledigen. Neu errichtet werden muss die Brücke im Guttenberger Hammer und repariert werden muss die Brücke in der

Großrehmühle, denn diese sind beide wichtige Wegeabschnitte beim Frankenwald Wandermarathon am 4. Mai, der durch die LQN-Gemeinden Marktkeugast, Grafengehaig, Kupferberg und Stambach führt. Eine wichtige Plattform zur Mitgliederwerbung ist zudem die Medienarbeit.

Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung verlas ebenfalls Gisela Hagen und es wurde von den Versammelten genehmigt. Kassiererin Renate Lauterbach berichtete über geordnete Finanzen und die beiden Revisoren Hans Eichner und Herbert Weiß lobten ihre tadellose Arbeit.

Wanderwart Martin Döring berichtete von drei Steigla-Wanderungen nach Schwarzenbach am Wald, durchs Grubenholz sowie die Grenzlandwanderung in Hirschberg. Erwandert wurden von 132 Teilnehmerinnen und Teilnehmern 73,5 Kilometer.

Grafengehaigs Bürgermeister Werner Burger bedankte sich für den sehr ausführlichen Jahresbericht. Er lobte die Beteiligung der Heimat- und Wanderfreunde sowohl am 700-jährigen Bestehen Grafengehaig, 40 Jahre Mühlenweg und 70 Jahre Ortsgruppe. Bestens über die Bühne gebracht wurde die Frühjahrssternwanderung des Frankenwald-Hauptvereines, bei der alle Hand in Hand arbeiteten. Viel lernen die Kinder beim selbst Erleben der Natur und die Arbeit des Frankenwaldvereines mit den Kindern ist sehr lobenswert, so Burger. Sehr erfreut zeigte sich der Bürgermeister auch über die rege Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Tanna.

kpw

Den Mutigen gehört der Morgen

Osterfeiertage, ein Traumwetter der Superlative, aber ein paar Tage danach Wetterkapriolen der unangenehmen Art.

Natürlich brauchen wir Wasser, viel Wasser, aber nach einer intensiven Zeit der Vorbereitung für unsere Kinder, hofften wir natürlich, dass das Wetter mit uns gnädig ist und unsere Kids in der Natur tolen und einen erlebnisreichen Nachmittag gemeinsam verbringen können.

Aber unsere Naturkids des Gartenbauvereines, die Löschkids der Freiwilligen Feuerwehr Grafengehaig, Wanderfreunde und viele Eltern schreckte dieses nasskalte und stürmische Wetter nicht ab. Alle zusammen wanderten traditionsgemäß am Samstag vor dem Weißen Sonntag querfeldein dem Osterhasen hinterher, um doch noch ein paar Nester zu finden.

Nach gut 1,5 Stunden Wandern und gemeinsamem Spielen bei Sonnenschein, ging es mit schnellen Schritten zum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Grafengehaig zurück, denn der Himmel wurde immer dunkler und die Wanderschar wollte im Trocknen die Kaffeetafel mit Osterbrot und Zopf, welche durch die JVA BT für uns in einer Superqualität gebacken wurde, plündern.

Nach einer kurzen Abstimmung des Organisationsteams wurden die 40 Osternester, die in liebevoller ehrenamtlicher Bastelarbeit von Nicole Schicker vorbereitet und befüllt wurden, ohne große Suchaktion, aber einer hohen Erwartungshaltung der Kinder, direkt übergeben.

Schnell wurden nach dem Motto „Spannung und Spiel“ die Überraschungseier zusammen gebaut, ... die Schokolade war dabei nicht so wichtig.

Im Anschluss konnten wir, Dank der hervorragenden Hilfe und Unterstützung der Raiffeisenbank Oberland in Marktkeugast, wieder eine Glückstombala mit kleinen kindgerechten Sponsoringeschenken durchführen, die von allen Kindern mit Freude und Tauschaktion untereinander hervorragend in Anspruch genommen wurde.

Die anschließende Besichtigung der Feuerwehrautos musste nach kurzer Zeit leider abgebrochen werden.

Unter dem Motto „Land-unter-Grafengehaig“ musste unsere Feuerwehr ausrücken.

Hagel, Regen und Gewitter der schlimmeren Sorte überforderten unsere Kanalisationen. Und Wasser bahnt sich bekanntlich einen Weg in alle Ritze.

Der Osternachmittag mit und für unsere Kinder hatte alle Überraschungen und Erlebnisse in sich, auch wenn wir auf Wunsch vieler Eltern etwas früher den Nachmittag beendeten – es war eine gelungene Osterüberraschung für unsere Kids!

Ich möchte mich bei Frau Kirschlohr und Frau Lokis vom Gartenbauverein, den teilnehmenden Wanderfreunden der Ortsgruppe des Frankenwaldvereines, dem Führungsteam der Freiwilligen Feuerwehr Grafengehaig, aber auch bei allen nicht genannten Helfern auf das Herzlichste bedanken und hoffe sehr, auch für die Familienwanderung mit unseren Kids im September so viele fleißige Hände und Ideen zu finden.

Frischauf

Margitta Hieke

Obfrau



Fotos: Margitta Hieke



Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig
im Naturpark Frankenwald

TAGESFAHRT zum Weingut Schuler in Obereisenheim am Samstag, 12. Oktober 2019

Die Ortsgruppe des Frankenwaldvereins Grafengehaig lädt alle Freunde guter Weine und Interessierte zum Tagesausflug mit dem Bus in die Weinberge in und um Obereisenheim recht herzlich ein.

Reiseroute:

Marktplatz Grafengehaig - Radonplatz Marktlegast -
Würzburg/Residenz - Weinberge Obereisenheim -
Weingut Schuler/Höllenkeller - Radonplatz Marktlegast - Marktplatz
Grafengehaig

Ablauf:

08.30 Uhr Abfahrt Marktplatz Grafengehaig
11.30 - 12.30 Uhr Führung Residenz Würzburg
12.35 - 14.15 Uhr Freizeit (Hofgartenspaziergang/Mittagessen/
Stadtbesichtigung)
14.20 Uhr Weiterfahrt
15.00 - 16.30 Uhr Weinbergführung in Obereisenheim
17.00 - 19.50 Uhr Weinverkostung mit Abendessen und
Musik im „Obereisenheimer Höll“/
Weingut Schuler
20.00 - 22.00 Uhr Rückfahrt

Preis pro Reiseteilnehmer 35,- € (inkl. Bus, Führung Residenz,
Weinberg und 5-er Weinprobe) ohne Parkgebühr und Trinkgelder.

Bei Anmeldung ist eine Anzahlung von 20,- € pro Teilnehmer zu
bezahlen, der Rest wird im Bus am Reisetag kassiert.

Wir freuen uns auf eine breite Teilnahme zum Ausflug!

Telefonische Nachfrage oder Anmeldung: 09255/ 7422 oder
0175/ 7942232 Margitta Hieke und 09255/ 7532 Sigrid Hagen.

Sport & Bewegung

SG Gösmes-Walberngrün

Josef Werner erhielt hohe Auszeichnung des BLSV

Eine hohe Ehrung des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) erhielt Josef Werner (SG Gösmes-Walberngrün), nämlich die Verdienstnadel in Gold mit Brillanten, die ab 40-jähriger Tätigkeit an verantwortlicher Stelle in einem Verein an Personen verliehen wird, die Herausragendes geleistet haben.



Unser Bild zeigt (von links) Heinz Duballa, Josef Werner und
Lothar Scheler bei der Übergabe der BLSV-Verdienstnadel in
Gold mit Brillanten samt der dazugehörigen Urkunde.

Foto: Werner Bußler

Anlässlich der Feier seines 70. Geburtstages überraschten SG-Vorsitzender Lothar Scheler und der Ehrenamtsbeauftragte Heinz Duballa den Jubilar mit der Übergabe der Auszeichnung. Duballa entschuldigte den BLSV-Kreisvorsitzenden Gerhard Rödel, der die Ehrung selbst vornehmen wollte, aber aus familiären Gründen den Termin kurzfristig absagen musste. Lothar Scheler würdigte das Engagement von Josef Werner, der seit 25 Jahren als Platzwart und Liegenschaftsverwalter des Vereins fungiert und schon lange der SG verbunden ist, u.a. fungierte

er auch schon acht Jahre als Zweiter Vorsitzender. „Er ist immer da, wenn er gebraucht wird, hält unsere Anlage top in Schuss, bringt sein großes handwerkliches Können bei Baumaßnahmen mit ein, sieht die Arbeit, die zu tun ist und führt sie gleich aus“, lobte der Vorsitzende seinen Weggefährten. Zudem stellte Scheler die immer vorhandene Hilfsbereitschaft des Geehrten heraus. Seitens des Vereins gab es als Anerkennung ein Bild mit dem SG-Vereinsheim, der „zweiten“ Heimat des Jubilars.

Lothar Scheler

Ehrungen bei der SG Gösmes-Walberngrün



Foto: Irene Gottesmann

Im Rahmen einer Feierstunde im Landratsamt Hof wurden 39 Frauen und Männer, die sich in Sport- und Schützenvereinen im Landkreis seit über 15 Jahren ehrenamtlich als Vereinsfunktionäre engagieren, von Landrat Dr. Oliver Bär ausgezeichnet.

Von der SG Gösmes-Walberngrün wurden Josef Werner (2. von rechts in der hinteren Reihe), Werner Gahn (8. von rechts in der hinteren Reihe), Wilfried Vogel (8. von rechts in der vorderen Reihe) und Peter Schlegel (10. von links in der hinteren Reihe) geehrt.

Josef Werner war von 1979 bis 1986 Zweiter Vorsitzender der Spielgemeinschaft und kümmerte sich ab 1995 bis heute zusammen mit Werner Gahn als Liegenschaftsverwalter um die Gebäude und das Sportgelände der SG. Beide sorgen mit Weitblick und großem Einsatz dafür, dass die Anlagen der SG in Schuss bleiben. Werner Gahn lenkte die Geschicke des Ver-

eins von 1983 bis 1994 und wurde für seine Arbeit als Erster Vorsitzender zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Wilfried Vogel übernahm von Werner Gahn den Vorsitz von 1995 bis 1998 und ließ 1981 die Skiabteilung der SG wieder aufleben. Bis heute leitet er die rührige Abteilung, organisiert Pokallangläufe und Volksskiläufe. Er kreierte den Begriff „Walberngrüner Gletscher“ und sorgt mit seinem Fachwissen und seinem riesigen Engagement bei entsprechender Schneelage für hervorragende Loipenverhältnisse auf dem Walberngrüner Gletscher. Peter Schlegel begann 1983 als stellvertretender Kassier bei der SG und übernahm 1991 die Kasse, die er bis heute führt. Er unterstützt die Vereinsvorstände indem er viel Verwaltungsarbeit erledigt. Die SG bedankt sich bei den vier Geehrten für ihr langjähriges Engagement.

Lothar Scheler



Heller Haustechnik
Heizung • Sanitär • Solar



Heller Haustechnik
Traindorf 3
95352 Marktlegast
Info@haustechnikheller.de
www.haustechnikheller.de
Tel. 0 92 55 - 17 83

- Modernisierung von Heizanlagen
- Altersgerechte Badsanierung
- Regenerative Heizanlagen
- Kundendienst
- Notdienst

Tel. 0 92 55 - 17 83





HÖRATH

HEIZUNG · SANITÄR

SANITÄRINSTALLATION | BADSANIERUNG
HEIZUNGSBAU | SOLARANLAGEN



Hörath GmbH • Marienweiher 180 • 95352 Marktlegast
Tel. 0 92 55 - 72 33 • Fax 0 92 55 - 74 94
www.hoerath.com

Sport & Bewegung

SV Grafengehaig



in der Frankwaldhalle

Am Sonntag, 12.05.2019 ab 11.00 Uhr

Mittagstisch

*Wir bieten eine reichhaltige Speisekarte
und jede Mutter erhält ein Glas Sekt.*

*Um Tischreservierung wird dringend gebeten, da nur eine begrenzte
Anzahl an Personen angenommen werden kann.*

Telefon Gerlinde Rothert 09255 627 o. Gudrun Kemnitzer 09255 7340

Euer SV Grafengehaig

fall professionelle Hilfe“, so Walter. Verschiedene Leistungsangebote von der Basisabsicherung bis zur Premiümlösung stellen sicher, dass die individuelle Hausnotruflösung genau das bietet, was der Kunde braucht. Umfangreiches Zubehör wie ein Rauchwarnmelder oder ein Sturzsensoren runden das Angebot ab.

Im Hausnotruf-Basispaket der Johanniter enthalten sind neben der 24-Stunden-Erreichbarkeit der Notrufzentrale auch die Installation und eine ausführliche Einweisung in die Handhabung des Gerätes. Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit ist eine volle Kostenübernahme für die Basisabsicherung möglich. Für Selbstzahler ist es schon für 25 Euro monatlich erhältlich (bei Bezuschussung durch die Pflegekasse kostenlos). Das Komfort-Paket umfasst über die oben genannten Basisleistungen hinaus eine sichere Schlüssel hinterlegung, den Rund-um-die-Uhr-Einsatzdienst vor Ort, eine SOS-Notfalldose sowie eine Informationsbroschüre zu wohnraumverbessernden Maßnahmen. Das Komfort-Paket ist für 44 Euro monatlich erhältlich (bei Bezuschussung durch die Pflegekasse für 26 Euro).

Für den flexiblen Einsatz zuhause und auch unterwegs bieten die Johanniter außerdem den Kombi-notruf an. Dieser vereint drei Geräte in einem: Die Ladestation, einen Handsender für zuhause und das mobile Gerät für unterwegs. So wird deutschlandweit und rund um die Uhr ein Hilferuf ermöglicht – mit nur einem Knopfdruck. Die integrierte Freisprecheinrichtung stellt bei Bedarf Kontakt zur Notrufzentrale der Johanniter her. Dank GPS können die Mitarbeiter in der Notrufzentrale orten, wo der Notruf abgesetzt wurde, damit die Hilfe den Weg findet.

Eine Gelegenheit, den Johanniter-Hausnotruf auszuprobieren, besteht im Rahmen der Johanniter-Sicherheitswochen vom 23. April 2019 bis zum 31. Mai 2019. In diesem Zeitraum kann der Hausnotruf vier Wochen lang gratis getestet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter Telefon 0800/ 3233 800 (gebührenfrei) oder im Internet unter www.johanniter.de/hausnotruf.

Weitere Mitteilungen und Informationen

Der Johanniter-Hausnotruf



Maßgeschneidert für jeden Bedarf

Vier Wochen gratis testen

Bis ins hohe Alter ein selbstständiges Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung führen das wünschen sich die meisten Menschen. Doch viele beunruhigt die Vorstellung, in einer Notsituation keine Hilfe rufen zu können. Ob jemand öfter allein zuhause ist oder im Alter alleine lebt, gesundheitliche Einschränkungen hat oder besonders sturzgefährdet ist – der Johanniter-Hausnotruf bietet ein hohes Maß an zusätzlicher Sicherheit.



Herzstück des Johanniter-Hausnotrufs ist ein kleiner Sender, der als Armband, Halskette oder Clip getragen werden kann.

Foto: Boris Breuer/JUH

„Mehr als 170.000 Menschen in Deutschland vertrauen auf den Johanniter-Hausnotruf“, erklärt Ralf Walter, Hausnotruf-Experte der Johanniter in Oberfranken. „Der Notrufknopf ist leicht zu bedienen und garantiert im Ernst-



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Mobil: 0151 52046086
 Fax: 09191 723242
n.kraus@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Familienanzeigen

für jeden familiären Anlass.

Allen Gratulanten möchten wir für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Konfirmation recht herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Heidrun Hemme und dem Kirchenchor.

**Nils Burger, Jonas Lauterbach,
Sean Lenker, Jan Murrmann und
Constantin Wendel**

Grafengehaig, im April 2019

Traueranzeigen

In dankbarer Erinnerung

Danke

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen von

Rudolf Schramm

† 23.03.2019

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für die Blumen und Geldspenden.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pater Adrian, Frau Dr. Klein, Frau Katharina vom Pflegedienst Daheimsein und der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur.

**Sieglinde Schramm
Familie Schubert**

Marktlegast, im Mai 2019



Danke für alles,
für die erwiesene Anteilnahme und die
trostreichen Worte sowie Blumen und
Geldspenden anlässlich des Todes meines
geliebten Ehemannes

Helmut Rüger

Besonderer Dank gilt Pater Silvester für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes und die tröstenden Worte, allen Vereinen und der Praxis Schmidt-Dr. Klein.

In stiller Trauer

**Elisabeth Rüger
Kinder mit Familien**

Eiscafe Venezia

Oberkotzau, Hoferstr. 13

Wir sind wieder für Sie mobil !!

Ab den 10. Mai sind wir wieder
jeden Freitag von 12 - 18 Uhr bei
Lotto Greim in Marktlegast für Sie da !!

Genießen Sie wieder unsere leckeren italienischen
Eisspezialitäten, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir können Ihnen jetzt auch für Ihr Stadtfest, Gemeindefest, größere
Betriebsfeiern usw., unsere leckeren, echt italienischen Eisspezialitäten mit
unseren neuen Eisverkaufswagen, vor Ort servieren

Inhaber: Leonardo Busnelli, Hoferstr. 13, 95145 Oberkotzau
Tel.: 0176/24240527

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Eine Trauerdanksagung

Anzeige online aufgeben

wittich.de/trauer

Gerne auch telefonisch unter Tel. 09191 7232-0

6 Rioja-Weine zum halben Preis



Das Beste aus Spanien!

50% SPAREN



GRATIS



SCHOTT
ZWIESEL

im Wert von 12,95 €



Beliebtester
RIOJA

ROSÉ
Geheimtipp

GOLD
Mundus
Vini

GOLD
Berl. Wein
Trophy

Ihr RIOJA-PAKET beinhaltet:

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Faustino Tinto Crianza 2016 Kräftig, elegant und frisch. _____ 7,95 € | Forlán Crianza 2016 Klassisch gute Rioja Crianza. _____ 7,95 € |
| Tobia Daimon Rosado 2018 Sommerlich und fruchtig. _____ 7,95 € | Lan Crianza 2015 Bestes Verhältnis Preis/Genuss. _____ 8,95 € |
| Barriton Crianza 2015 Charmant, mit fruchtigem Finale. _____ 12,95 € | El Cántico Crianza 2015 Weich und wunderbar aromatisch. _____ 12,95 € |

**6 Flaschen +
2 Gläser**

29,90 €
6,64 €/l

statt ~~59,70 €~~

JETZT **VERSANDKOSTENFREI** BESTELLEN: vinos.de/weinvorteil



Bester Fachhändler
Spanien 2019



Schnelle Lieferung mit DHL
in 1-2 Werktagen



Top-Bewertungen
9,7/10 Punkte bei Trustpilot



Umtauschgarantie
ohne Wenn und Aber

Sie erhalten 6 Weine aus der Rioja à 0,75l/Fl. und zwei Gläser von Schott Zwiesel gratis dazu (UVP 12,95€). Sollte ein Wein ausverkauft sein, behalten wir uns vor, Ihnen automatisch den Folgejahrgang oder einen mindestens gleich- oder höherwertigen Wein beizufügen. Den aktuellen Inhalt Ihres Pakets finden Sie unter www.vinos.de/weinvorteil. Dieses Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Preise verstehen sich inklusive MwSt. Ihr Spanien-Wein-Spezialist Nr. 1: Wein & Vinos GmbH, Knesebeckstraße 86, 10623 Berlin, zertifizierter Bio-Fachhändler (DE-ÖKO-037)

Telefon: **0800 31 50 60 8** (Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr) Artikelnummer: **27557** Online: vinos.de/weinvorteil

Italienischer Abend

25.05.2019 ab 18.00 Uhr

bei Zum Peppe
und **“GETRÄNKE RÖDEL“**

Jahnstraße 2 in Marktlegast

mit italienischer Live-Musik und
traditioneller italienischer Küche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stellenmarkt *aktuell*

- Bildung
- Beruf
- Erfolg
- Zukunft

SCHALTANLAGENPRÜFER (m/w/d)



- UNSERE PRÜFER zeichnet aus:
- # abgeschlossene Berufsausbildung
 - # Erfahrung im Schaltanlagenbau
 - # Lösung von technischen Aufgabenstellungen
 - # Schaltpläne verstehen/lesen
 - # Selbstständige Arbeitsweise



FREIE STELLEN IN FESTANSTELLUNG
 Standort Tannenwirthaus 34, 95352 Marktlegast
 Uwe Herrmannsdorfer, www.hermos.com
job-schaltanlagen@hermos.com



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.




Mit Ihrer Anzeige...
 allen zeigen, dass Sie
 sich jetzt trauen.

Anzeige online aufgeben
wittich.de/hochzeit
 Gerne auch telefonisch unter Tel. 09191 7232-0

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto: fotolia.com / Kzenon